Bezugspreis: Durch unsere Trägerinnen und Agenturen: Ausgabe A: 50 Pfennig monatlich, 1.50 Mark vierteljährlich; Ausgabe B 65 Pfennig monatlich, 1.95 Mark vierteljährlich (Zustellgebühr monatlich 10 Pfennig). Durch die Post: Ausgabe A: 60 Pfennig monatlich, 1.80 Mark vierteljährlich, Ausgabe B: 75 Pfennig monatlich, 2.25 Mark vierteljährlich (ohne Bestellgeld). Der Wiesbadener General-Anzeiger erscheint täglich mittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Wiesbadener General-Anzeiger

Anzeigenpreise: die einspaltige Zeile oder deren Raum aus Stadtbezirk Wiesbaden 20 Pf., von auswärts 25 Pf., finanzielle Anzeigen 30 Pfg. Im Reklameteil: die Zeile aus Stadtbezirk Wiesbaden 75 Pfg., von auswärts 100 Pf. Rabatt nach aufliegendem Tarif. Für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen wird keine Garantie übernommen. Bei zwangsweiser Beitreibung der Insertionsgebühren durch Klage, bei Konkursverfahren usw. wird der bewilligte Rabatt hinfällig.

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambach, Naurod, Frauenstein, Wambach u. v. a.

Fernsprecher für Hauptgeschäftsstelle und Redaktion 199; für Verlag 819. — Hauptgeschäftsstelle und Redaktion: Mauritiusstraße 12. — Berliner Redaktionsbüro Schöneberger Str. 30. Berlin S. W.

Jeder Abonnent des Wiesbadener General-Anzeigers (Ausgabe A) ist mit 500 Mark gegen Tod durch Unfall, jeder Abonnent des Wiesbadener General-Anzeigers, der auch die humoristische Wochenbeilage „Kochbrunnengeister" (Ausgabe B) bezieht, insgesamt mit 1000 Mark auf den Todes- oder Ganz-Invaliditätsfall infolge Unfall bei der Nürnberger Lebensversicherungs-Bank versichert. Bei den Abonnenten der „Kochbrunnengeister" gilt, soweit dieselben verheiratet sind, unter den gleichen Bedingungen auch die Ehefrau als versichert, so daß, wenn Mann und Frau verunglücken sollten, je 1000 Mark, insgesamt also 2000 Mark zur Auszahlung gelangen. Jeder Unfall ist binnen einer Woche der Nürnberger Lebensversicherungs-Bank anzuzeigen, der Verletzte hat sich innerhalb 24 Stunden nach dem Unfall in ärztliche Behandlung zu begeben. Todesfälle müssen sofort, spätestens aber innerhalb 48 Stunden nach dem Eintritt zur Anmeldung gebracht werden. Ueber die Voraussetzungen der Versicherung geben die Versicherungsbedingungen Aufschluß, die vom Verlage oder direkt von der Nürnberger Lebensversicherungsbank zu beziehen sind.

Nr. 126. **Mittwoch, den 31. Mai 1911.** **26. Jahrgang.**

Die heutige Ausgabe umfaßt 16 Seiten.

Das Neueste vom Tage.

Keine oktroyierte Verfassung.

Schwerin, 31. Mai. Die Nachricht, daß die Großherzöge von Mecklenburg beschlossen, im Oktober die Verfassung zu oktroyieren, beruht auf Gerüchten und freier Kombination.

Das Kronprinzenpaar.

Breslau, 31. Mai. Das Kronprinzenpaar ist gestern im Automobil von Oels nach Breslau gefahren. Die Kronprinzessin traf nachmittags ¾3 Uhr mit dem Zuge in Berlin ein. Der Kronprinz beabsichtigt, die Reise nach Berlin im Automobil auszuführen.

Prinz Joachims Befinden.

Berlin, 31. Mai. Prinz Joachim hat eine schlechte Nacht verbracht. Die Nachtruhe war fortgesetzt durch Schmerzen gestört. Die Schwellung hat zwar nachgelassen, doch haben die Schmerzen zugenommen.

Ein Unfall des Reichskanzlers.

Berlin, 31. Mai. Als der Reichskanzler gestern im Wagen sich nach dem Reichstag begeben wollte, scheuten die Pferde und stürmten gegen die Bordschwelle. Der Reichskanzler konnte den Wagen verlassen und blieb völlig unverletzt.

Kaiser Franz Joseph.

Wien, 31. Mai. Die Korrespondenz Wilhelm meldet aus Gödöllö: Das Befinden des Kaisers ist anhaltend außerordentlich gut. Die täglichen Spaziergänge und die Ausfahrten erfrischen den Monarchen sichtlich.

Der preußische Landtag.

Berlin, 31. Mai. Es wird erwartet, daß der preußische Landtag spätestens am 1. Juli geschlossen werden kann. Er wird im Herbst wieder zusammentreten, um den Wassergesetzentwurf baldmöglichst zu beraten. Anfangs Dezember wird er bis zum Anfang Februar vertagt.

Erdbeben.

Aachen, 31. Mai. Gestern abend zwischen 8.30 und 8.40 Uhr wurden mehrere heftige Erdstöße verspürt, durch die die Gegenstände in den Wohnungen ins Schwanken gerieten.

Der französische Senat.

Paris, 31. Mai. Der Senat hat das von der Kammer votierte provisorische sechste Budgetzwölftel bewilligt.

Aus dem Aufstandsgebiet.

Saloniki, 31. Mai. Um den Aufständigen den Uebertritt nach Montenegro unmöglich zu machen, hat Torgut-Pascha die montenegrinische Grenze durch starke Militär-Abteilungen vollständig absperren lassen.

Malissorenkämpfe.

Konstantinopel, 31. Mai. Der Oberkommandant von Albanien meldet eine Reihe von Kämpfen mit den Aufständigen, die am 26. und 27. Mai an verschiedenen Punkten nördlich von Kastrati stattgefunden haben.

König Nikita und der Sultan.

Konstantinopel, 31. Mai. Die Beziehungen zwischen Montenegro und der Türkei haben sich soweit gebessert, daß der Besuch des Königs Nikita gesichert ist. Der Tag der Ankunft wird nach der Rückkehr des Sultans festgesetzt.

Russische Rüstungen.

Petersburg, 31. Mai. Der Reichsrat stimmte in einer Geheimsitzung den Beschlüssen der Reichsduma betreffend die Bewilligung der Mittel zur Beendigung des Baues von vier Linienschiffen, für den Bau neuer Schiffe der Schwarzmeer-Flotte und zur Verstärkung der Landesverteidigung zu.

Chinesische Industrieförderung.

Peking, 31. Mai. Das Finanzministerium bewilligte dem Vizekönig der Mandschurei 2½ Millionen Taels zur Entwickelung der dortigen Industrie. Ausländische Sachverständige sollen als Ratgeber hinzugezogen werden.

Das neue mexikanische Regime.

El Paso, 31. Mai. Zwei Unterführer im mexikanischen Rebellenheer, General de Villiers und der Amerikaner Dünn wurden wegen des Verdachts, Madero umbringen zu wollen, verhaftet.

Ein Versuchsballon.

Auf dem Wege über Paris kommen aus Marokko immer wieder gar verwunderliche Nachrichten, die, wenn ihnen nicht alsbald in aller Form offiziell entgegengetreten wird, geeignet sind, die Kabinette der an der Algeciras-Akte beteiligten Mächte, besonders aber die deutsche Regierung, zu ernstester Aufmerksamkeit zu veranlassen. Die Nachrichten berichten über einen Empfang, den der Sultan von Marokko den französischen Generalen Moinier und Dalbiez und anderen höheren Offizieren gewährte, um sie zu bitten, der französischen Regierung seinen Dank für die wirksame Unterstützung auszusprechen, die sie ihm bei der Wiederherstellung der Ruhe und Ordnung gewährt haben. Die Dankbarkeit des Sultans soll, wie aus Kreisen der Pariser Regierung versichert wird, so überschwänglich sein, „daß sie dem Kabinett Monis erhebliche Schwierigkeiten bereite". Der Sultan habe der offiziellen Ansprache an den General Moinier eine private folgen lassen und darin den Wunsch ausgedrückt, Marokko sofort unter französisches Protektorat zu stellen. Sein Leben und seine Herrschaft seien ja doch fortan von dem Schutze französischer Waffen abhängig, darum sei es richtiger, einem unabänderlichen Zustand lieber früher als später eine passende Form zu geben. Der Sultan soll dann beim General Moinier angeregt haben, daß Frankreich seine Truppen in Marokko zunächst auf 50 000 Mann verstärke.

In Europa wird man aufhorchen ob dieser Kunde vom Quai d'Orsen. Sie charakterisiert sich so sehr als ein folgerichtiges Glied in der bisherigen Entwickelung der Dinge in Marokko, daß man kaum daran zweifeln kann, daß ihr wirklich ganz bestimmte Absichten zugrunde liegen. Frankreich hat seine Truppen mit Hilfe der Krieger des Sultans in die Hauptstadt gebracht und hat keine Lust, nun wieder abzuziehen, ohne irgendwelche politische Erfolge erzielt zu haben. Das ist des Pudels Kern. Nicht der Sultan wünscht, sondern Frankreich will das Protektorat über Marokko. So liegen die Dinge. Und da man sich in Paris nicht gern einer diplomatischen Niederlage aussetzen möchte, so versucht man, die Stimmung bei den Mächten zunächst vermittels eines Ballon d'Essay zu sondieren. Zeigt sie sich günstig, dann werden es die derzeitigen Gewalthaber in Fez, die französischen Generale also, schon verstehen, dem Sultan beizubringen, in welcher Form er seiner Dankbarkeit für Frankreich Ausdruck zu geben hat. Denn so töricht ist selbst der Beherrscher der Mauren nicht, daß er sein reiches Land ohne Not, sozusagen für einen Pappenstiel, den Franzosen als Beute überläßt.

Es wäre in diesem Augenblick verfrüht, zu erörtern, ob Frankreich überhaupt in der Lage wäre, ein Protektorat über Marokko gegenüber dem europäerfeindlichen Fanatismus der Eingeborenen aufrechtzuerhalten — unserer Meinung nach käme dieser Versuch einem ewigen Krieg gleich, der ungeheure Opfer fordern würde. Einstweilen wird man abzuwarten haben, was die Mächte zu der „überschwänglichen Dankbarkeit" des Sultans sagen werden. Ermutigung werden die leitenden Männer an der Seine wohl nicht aus den natürlich zunächst inoffiziell erfolgenden Antworten entnehmen können. Vor allem in Berlin und Madrid wird man den Herren hoffentlich ganz energisch abwinken. Verträge, wie der von Algeciras, sind nicht dazu gemacht, daß man sie auf einen „Wunsch" des Sultans hin wieder umwirft. Zudem weiß man an der Spree wie am Manzanares nur zu gut, daß, wenn erst einmal das französische Protektorat über Marokko proklamiert und sanktioniert ist, die handelspolitische Situation der anderen Mächte ganz außerordentlich beeinträchtigt würde. Es liegt aber keine Veranlassung vor, die wohlerworbenen Interessen in Marokko zugunsten Frankreichs preiszugeben oder auch nur schmälern zu lassen. Inzwischen ist auch schon prompt ein Dementi auf die Nachricht erfolgt — sie hat aber ihren Zweck gehabt und erreicht, die Stimmung zu sondieren.

Das Dementi in aller Form ist denn auch nicht ausgeblieben. El Mokri, der gegenwärtig in Paris weilt, hat versichert, der Sultan halte sich nach wie vor an die Algecirasakte und habe durchaus nicht, wie die Meldung des „Matin" besage, Frankreich um die Uebernahme des Protektorats über Marokko ersucht. Der Sultan hoffe daß die scherifischen Truppen mit Unterstützung der Franzosen genügen werden, um in Marokko die normalen Zustände wiederherzustellen. Obgleich prompt dementiert, hat die Matin-Meldung ihre Wirkung nicht verfehlt. Der Versuchsballon ist aufgestiegen, die Strömungen sind festgestellt, die allgemeine Stimmungslage sondiert. Nun läßt man die Dinge sich weiter entwickeln und wartet mehr oder minder geduldig auf ihr Reifwerden.

Rundschau.

Partielle Schiffahrts-Abgaben?

Ein Korrespondent will aus den Kreisen der Reichstagsabgeordneten, die am Sonntag in Dresden weilten, erfahren haben, man sei im Reichstag der Ansicht, daß nur die Schiffahrts-Abgaben für den Rhein, nicht aber für die Elbe durchgehen werden.

Das Vieh-Seuchengesetz.

Die Abgeordnetenkommission zur Beratung des Viehseuchengesetzes nahm den Gesetzentwurf in zweiter Lesung an. Von konservativer Seite wurde ein Antrag gestellt, daß die Provinzialverbände beschließen können, an die Tierbesitzer Beihilfen zu gewähren, falls diesen infolge der Durchführung der Bekämpfungsmaßregeln schwere wirtschaftliche Schädigungen erwachsen sollten. Den Verbänden sollen, soweit sie von dieser Befugnis Gebrauch machen, Zuschüsse aus allgemeinen Staatsmitteln zur Verfügung gestellt werden. Die Mittel sollen so bemessen sein, daß sie zur Deckung der Hälfte der von den Verbänden festgesetzten Beihilfen ausreichen. Der Antrag wurde gegen den Widerspruch der Staatsregierung angenommen. Ebenfalls angenommen wurde mit Zustimmung der Regierung ein konservativer Antrag, wonach die Verbände eine Entschädigung zur Hälfte gewähren für die anläßlich der Maul- und Klauenseuche getöteten und gefallenen Rinder.

Schiedsverträge.

Von offiziöser deutscher Seite wird mitgeteilt: Nachdem die Regierung der Vereinigten Staaten der deutschen Regierung zu erkennen gegeben hatte, daß sie gewillt sei, ebenso mit England, so auch mit anderen Mächten einen Schiedsvertrag auf breiterer Grundlage abzuschließen, hat die kaiserliche Regierung den Wunsch ausgesprochen, den von der amerikanischen Regierung ausgearbeiteten Entwurf kennen zu lernen und sich bereitwillig erklärt, in eine Prüfung des Entwurfes einzutreten. Herr Knox hat dem Grafen Bernstorff daraufhin den Entwurf mitgeteilt, dessen Eintreffen in kurzer Zeit zu erwarten ist. — Die Newyorker Associated Preß meldet aus Washington: Deutschlands Haltung in der Schiedsgerichtsfrage wird von der amerikanischen Regierung mit der größten Genugtuung begrüßt. Washingtoner Beamtenkreise glauben, nun, da vier Gesandte an den Unterhandlungen zum internationalen Frieden teilnehmen, sei eine große diplomatische Errungenschaft in Sicht.

Oesterreichisch-ungarische Bank.

Die Generalratssitzung der Oesterreichisch-Ungarischen Bank verlängerte das Ende Mai ablaufende Bankprovisorium bis Mitte November. Der Gouverneur der Bank, Pepevien, erklärte, daß bei den beiderseitigen Finanzministern für die in dieser Richtung unterbreiteten Darlegungen vollstes Verständnis gefunden sei.

Zur englischen Königskrönung.

Der König hat dem Parlaments-Komitee der Arbeiterpartei durch den Earl-Marschall mitteilen lassen, daß er die Anwesenheit zweier Mitglieder der Arbeiter-Organisation bei der Krönung in der Westminster-Abtei wünsche. Es ist dies das erste Mal, daß eine derartige Einladung an die als Trade-Union bekannten Arbeiter-Organisationen ergeht.

Die portugiesischen Wahlen.

Die Wahlen zum neuen Parlament in Portugal, das berufen sein soll, die republikanische Staatsform zu sanktionieren und zu festigen, haben einen vollen Sieg für diese neue Staatsform ergeben. Die Hoffnungen, die die Monarchisten Portugals für eine Rückkehr zum alten Regime hegten, sind also getäuscht worden. Vielleicht wird König Manuel trotz dem Ausgang der Wahlen noch nicht endgültig alle Hoffnungen auf die Möglichkeit einer Rückkehr aufgegeben haben. Das gleiche mögen seine zahlreichen Anhänger denken, von denen der größere Teil freilich nicht dem monarchischen Prinzip huldigt, sondern mehr um eigener egoistischer Interessen willen die Wiederaufrichtung des Königtums in Portugal erhofft. Dem unglücklichen Lande möchte man freilich endlich die Ruhe wünschen, die es notwendig zu seiner inneren Erholung braucht.

Montenegros Haltung.

Der montenegrinische Ministerpräsident und verschiedene andere Minister versicherten dem Korrespondenten der Köln. Ztg., Montenegro wolle nach Möglichkeit die Ratschläge der Mächte befolgen und den Frieden wahren, obwohl die Haltung der Pforte und das Vorgehen der Truppen im Aufstandsgebiet, wo alles verwüstet werde und die albanische Bevölkerung offenbar ausgerottet werden soll, es der Regierung äußerst schwierig machen, besonders die Grenzbewohner zurückzuhalten. Die Regierung wird nächstens ein Rotbuch über das Vorgehen der Pforte in Albanien und ihren bösen Willen gegen Montenegro herausgeben. Man erwartet in Montenegro davon eine große Wirkung zu Gunsten Montenegros bei der öffentlichen Meinung Europas. Mit dem russischen Schritt ist man sehr zufrieden und hofft auf seine Unterstützung durch mindestens drei andere Großmächte.

Der aufgeschobene Besuch König Peters.

In der serbischen Skupschtina führte in Beantwortung einer Interpellation betreffend den Aufschub des Besuches des Königs Peter beim Kaiser Franz Joseph der Minister des Aeußern aus, die Verhandlungen mit der österreichisch-ungarischen Regierung seien auf die Initiative der serbischen Regierung erfolgt, die hierbei vollkommen solidarisch gehandelt habe. Der Besuch sei nur aus Besorgnis für die Gesundheit des Kaisers aufgeschoben worden. Der Aufschub werde jedoch die Förderung der guten Beziehungen zwischen Oesterreich-Ungarn und Serbien nicht im mindesten beeinflussen.

Der Kampf gegen die Trusts.

Das amerikanische Bundesgericht begründet die Entscheidung betreffend den Tabaktrust damit, daß hierdurch die Vorschriften des Gesetzes wirksamer erfüllt würden, ohne eine unnötige Schädigung der Rechte des Privateigentums. Ein sofortiger Einhaltsbefehl oder die Ernennung von Zwangsverwaltern hätten sicher unschuldig Außenstehende geschädigt. Die Blätter erklären, das Gericht machte sich klar, daß die Durchführung des Gesetzes wohl überlegt sei und eine Zerstörung des Eigentums oder Schädigung des allgemeinen Geschäfts erfolgen solle. Gesetzmäßige Korporationen hätten nichts zu befürchten.

Deutscher Reichstag.

(187. Sitzung vom 30. Mai.)

Die dritte Lesung der Reichsversicherungsordnung wird fortgesetzt beim 3. Buch Unfallversicherung. § 560 umschreibt den Umfang der Versicherung. Die Nationalliberalen beantragen durch einen Antrag Bassermann-Findel die Errichtung einer

Berufsgenossenschaft für den Detailhandel.

Der Antrag wird gegen die Sozialdemokraten angenommen.

Abg. Bassermann (Ntl.) erneuert seinen Antrag aus der zweiten Lesung auf Streichung des § 640, der die vom Reich oder einem Bundesstaat für seine Rechnung betriebene Binnenschiffahrt aus der allgemeinen Berufsgenossenschaft herausnimmt. Nach kurzer Aussprache wird der Eventualantrag Bassermann mit großer Mehrheit angenommen.

Zum § 847a, der von den Unfallverhütungs-Vorschriften handelt, beantragt Abg. Korfanty (Pole) eine Vorschrift, wonach die bergpolizeilichen Vorschriften für die

ausländischen Arbeiter

auch in ihrer Muttersprache auszuhängen sind. Der Antrag Korfanty wird mit großer Mehrheit angenommen. Der § 896 schließt eine besondere Haftpflicht des Unternehmers aus, wenn nicht strafgerichtlich festgestellt ist, daß er den Unfall vorsätzlich herbeigeführt hat. In zweiter Lesung wurde dieser Ausschluß der Haftpflicht beschränkt. Ein Kompromißantrag Schultz verlangt die Wiederherstellung der ursprünglichen Fassung. In namentlicher Abstimmung wird der Kompromißantrag mit 203 gegen 97 Stimmen angenommen.

Nach § 967 ist das Reichsversicherungsamt beim Erlaß von

Unfallverhütungs-Vorschriften

und der Anstellung technischer Aufsichtsbeamten ausgeschaltet, soweit es sich um die

landwirtschaftlichen Berufs-Genossenschaften handelt.

Abg. Dr. Heckscher (f. Vp.) beantragt Streichung dieser Bestimmung. — Der Antrag wird gegen die gesamte Linke abgelehnt. Das dritte Buch Unfallversicherung wird erledigt.

Mit § 1212 beginnt das 4. Buch, Invaliden- und Hinterbliebenen-Versicherung. § 1242 enthält die

Altersgrenze für die Altersrente.

Die Sozialdemokraten und die Volkspartei erneuern den Antrag, sie auf das 65. Lebensjahr herabzusetzen. Die Volkspartei will eventuell diese Herabsetzung vom 11. Januar 1917 ab eintreten lassen, ein Kompromißantrag Schulz will diese Frage beim Einführungsgesetz regeln. In namentlicher Abstimmung werden die Anträge auf Herabsetzung der Altersgrenze mit 170 gegen 119 Stimmen bei 9 Enthaltungen abgelehnt.

Das 4. Buch wird erledigt, ebenso das 5. über die Beziehungen der Versicherungsträger untereinander und zu anderen Verpflichteten und ebenso das 6. Buch über das Verfahren, unter Annahme materiell nicht wesentlicher Kompromißanträge Schultz. — Damit ist die Reichsversicherungsordnung durchberaten. Die

Gesamt-Abstimmung

ist nach einem einheitlichen Beschluß des Hauses namentlich. Sie ergibt die Annahme der Vorlage mit 232 gegen 58 Stimmen der Sozialdemokraten und einigen Fortschrittlern bei 15 Enthaltungen der Polen. — Das Ergebnis der Abstimmung wird mit lebhaftem Beifall aufgenommen.

Es folgt die zweite Lesung des Einführungsgesetzes. Die Artikel 1—29 werden unverändert angenommen. Um 5 Uhr wird darauf die Sitzung auf eine Stunde unterbrochen. Ein Antrag Bebel, die Sitzung auf Mittwoch zu vertagen, wird abgelehnt.

Präsident Graf Schwerin eröffnet die Sitzung wieder um 6 Uhr.

Abg. Cuno (fr. Vp.): beantragt Zurückverweisung des Einführungsgesetzes an die Kommission, da die Vorlegung des Materials erforderlich sei, auf Grund dessen die Kompromißanträge in letzter Stunde gestellt seien. Es findet eine längere

Geschäftsordnungsdebatte

hierüber statt. Schließlich wird derjenige Teil des Einführungsgesetzes, auf den sich die neuen Anträge beziehen, an die Kommission zurückverwiesen. Im übrigen wird in der Beratung des Einführungsgesetzes fortgefahren. Die Artikel 33 bis 59 werden mit Kompromißanträgen angenommen. Nach kurzer Debatte wird dann der Artikel 61 angenommen, ebenso der Rest des Gesetzes.

Das Haus vertagt sich dann auf heute: Handelsvertrag mit Schweden, kleine Vorlagen und die an die Kommission zurückverwiesenen Paragraphen des Einführungsgesetzes.

Preußischer Landtag.

(Abgeordnetenhaus-Sitzung vom 30. Mai.)

Das Abgeordnetenhaus erledigte zunächst eine Reihe von Petitionen, die Wünsche verschiedener Beamten-Kategorien betrafen, ohne wesentliche Erörterung. Es folgte eine Reihe von Petitionen über die Erbauung neuer Eisenbahnstrecken und hieran schloß sich die zweite Lesung des Eisenbahn-Anleihe-Gesetzes, das auch gleich in 3. Lesung ziemlich schnell erledigt wurde. Das Haus ging dann in die Pfingstferien. Die nächste Sitzung wird voraussichtlich am 16. Juni stattfinden.

Die Volkszählung in der Union.

Das Zensus-Bureau der Vereinigten Staaten hat die Ergebnisse der diesjährigen Volkszählung vollständig veröffentlicht, und zwar für jeden Staat und jedes Territorium einzeln, wobei auch die Zunahme der Bevölkerung seit der vorigen Volkszählung im Jahre 1900 für jeden Staat berechnet worden ist.

Die Gesamtziffer beläuft sich auf 91 972 267; damit sind die Vereinigten Staaten jetzt nächst China, Britisch-Indien und Rußland das volksreichste Land der Erde. Die Zunahme für das ganze Gebiet hat in dem letzten Jahrzehnt 21 v. H. betragen.

Die einzelnen Zahlen sind recht interessant. Es finden sich darin ganz außerordentliche Gegensätze. So hatte der kleine Staat Neuyork jetzt über 9 Millionen Einwohner, dagegen das große Nevada immer noch nicht 82 000. Ueberhaupt sind unter den 49 Staaten des Festlandes noch 18, die weniger als 1 Million Einwohner besitzen. Bei diesen macht sich denn auch die stärkste Zunahme bemerkbar, nämlich bis zu mehr als 100 v. H. Der Staat Washington, der jetzt über 1 Million Einwohner hat, paradiert sogar mit einer Zunahme von mehr als 120 v. H.

Aus diesen Tatsachen geht hervor, einer wie großen Steigerung die Besiedelung der Vereinigten Staaten noch fähig ist, denn die durchschnittliche Volksdichtigkeit hat erst den Betrag von 10 auf 1 Quadratkilometer erreicht. Die volksreichsten Staaten nächst Neuyork sind Pensylvania, Illinois, Ohio, Texas, Massachusetts und Missouri. In dieser Reihenfolge macht sich, abgesehen von dem riesigen Texas, das allein größer ist als das Deutsche Reich, der Einfluß der großen Städte deutlich bemerkbar.

Von auswärtigen Besitzungen sind in die diesjährige Volkszählung eingeschlossen gewesen Alaska, Hawai und Porto-Rico, die Philippinen dagegen nicht. Die Einwohnerzahl von Porto-Rico hat jetzt auch schon 1 Million überschritten, während daneben das große Alaska nur 64 356 Einwohner auf einer Fläche von fast 1,4 Millionen Quadratkilometer zählt und trotz seines Goldreichtums auch nur eine ganz unwesentliche Zunahme von einigen 100 Seelen zu verzeichnen gehabt hat.

Neues aus aller Welt.

Explosion im Stahlwerk. Auf dem Thomas-Stahlwerk in Königshütte fand eine Explosion statt; sieben Arbeiter erhielten starke Verbrühungen. In einem anderen Schacht erstickte ein Grubenarbeiter durch giftige Gase.

Opfer der Berge. Im Kanton Tessin ist der 28jährige Giovanni Travaini beim Ueberschreiten einer Felsschlucht abgestürzt, ebenso im Jura ein Waisenknabe, der auf einer 80 Meter hohen Felswand Maiglöckchen pflückte. Beide sind tot.

Automobil-Unglück. Ein schweres Automobilunglück hat sich in der Nähe von Essen ereignet. Das Automobil des Direktors Damm rannte gegen einen Baum. Damm wurde getötet, die übrigen Insassen schwer verletzt.

Vom Blitz erschlagen. Die 48 Jahre alte Ehefrau des Landwirts Klenert in Durlach wurde nebst ihrer 16jährigen Tochter während eines schweren Gewitters auf freiem Felde vom Blitz erschlagen.

Zur Entführung des Deutschen Richter. Der von griechischen Räubern gefangen gehaltene Richter bittet in einem Schreiben den deutschen Konsul in Saloniki, für die Herbeischaffung von Lösegeld zu sorgen. Die Zeiß-Gesellschaft hat dem Konsul sofort telegraphisch gemeldet, daß sie zu materiellen Opfern jeder Art gern bereit sei und ihn bitte, alles Erdenkliche zur Rettung des Gefangenen aufzubieten.

Lokales.

Wiesbaden, 31. Mai.

Aus der Fortbildungsschule.

Die gewerbliche Fortbildungsschule vollendet heuer das 14. Jahr ihrer Tätigkeit. Sie ist durch Ortsstatut vom 28. Januar 1897 für alle im Bezirk sich regelmäßig aufhaltenden gewerblichen Arbeiter obligatorisch. Dieselben sind zum Schulbesuch verpflichtet bis zum Ende des Schuljahres, innerhalb dessen sie das 17. Lebensjahr vollendet haben. Freiwillige Schüler können, soweit der Platz reicht, aufgenommen werden.

Zum Schluß des vorigen Berichtsjahres sind die Herren Blum und Kurz aus dem Lehrerkollegium ausgetreten; Herr Blum, der nur 1 Jahr tätig war, aus Gesundheitsrücksichten, Herr Kurz, der die Entwickelung der Schule vom Frühjahr 1898 mitgemacht hat, glaubte wegen seines Alters den Anstrengungen nicht mehr gewachsen zu sein. Zum Schluß des Jahres 1910 mußte auch Herr Weller sein Amt niederlegen, da er nach Nieder-Walluf versetzt wurde. An Stelle der ausscheidenden Herren und wegen Teilung und Vermehrung der Klassen sind neu eingetreten die Herren Wink, Schranz, Korn, Garthe.

Die Bäckerinnung hat wiederholt den Antrag gestellt, ihre Lehrlinge vormittags zu unterrichten. Da dies nur durch einen hauptamtlich angestellten Lehrer geschehen konnte, so wurde ein solcher beantragt und genehmigt. Von den 25 Bewerbern wurde Herr Lehrer Anton Jacobi gewählt. Die Schüler werden nach ihrem Beruf und nach der Qualität ihrer Schulzeugnisse in drei Stufen und eine Hilfsklasse eingeteilt. Die Verteilung nach den Berufen ist für hiesige Verhältnisse schwierig und muß, da die Beteiligung an denselben jedes Jahr verschieden ist, auch jedes Jahr neu vorgenommen werden. Die Unterrichtszeit ist dieselbe geblieben wie im vorigen Berichtsjahre. Es wurden 6 Klassen vormittags unterrichtet, und zwar im Sommer von 7—11 Uhr, im Winter von 8—12 Uhr. Die Klassen des Gastgewerbes und die Hilfsklassen wurden an 2 Wochentagen nachmittags von 4—6 Uhr, die übrigen Klassen nachmittags von 2—6 Uhr unterrichtet. Der Zeichenunterricht, der dem hiesigen Gewerbeverein unterstellt ist, findet am Sonntag vormittag statt. Es ist naturgemäß, daß die gegenwärtigen wirtschaftlichen Verhältnisse auch ihre Schatten auf die Fortbildungsschulen werfen. Wenn auch die Gesamtzahl der Schüler nicht kleiner geworden, sondern erheblich gestiegen ist, und zwar von 1132 auf 1200, so hat doch eine starke Verschiebung in den einzelnen Berufsarten stattgefunden. Zurückgegangen ist die Zahl der im Baugewerbe beschäftigten Lehrlinge. Da ein großer Prozentsatz Lehrlinge dieser Berufe von auswärts kommt und diese keine Beschäftigung hatten, so mußte die Regelmäßigkeit des Schulbesuches stark leiden und der Austritt aus der Schule ein wesentlich bedeutenderer sein als in früheren Jahren. Es stieg im Schneidergewerbe die Zahl der Lehrlinge von 55 auf 78, so daß reine Schneiderklassen eingerichtet werden konnten. Ebenso weist das Buchgewerbe eine größere Zahl von Lehrlingen auf. Die vermehrte Anzahl der Schüler hat auch eine Vermehrung der Klassen nach sich gezogen, so daß die Schule zurzeit aus 39 Klassen besteht. Bemerkenswert ist auch, daß die Zahl der Hilfsschüler sich stark vermehrt hat. Nach der Berufsart stellten die Schlosser mit 181 Schülern das Hauptkontingent; Bildhauer, Holzdreher, Posamentierer, Seiler und Steinhauer waren nur mit je 1 Schüler vertreten.

In der städtischen kaufmännischen Fortbildungsschule sind in Schulvorstand und Lehrerschaft mancherlei Veränderungen eingetreten. Im Laufe des Schuljahres entsandte die hiesige Handelskammer als neue Mitglieder des Schulvorstandes die Herren Bankier und Konsul Eugen Gradenwitz und Kaufmann Karl Mertz, während Herr Syndikus Dr. Reinh. Merbot zurücktrat. Ferner schied aus dem Schulvorstand aus Herr Kaufmann und Stadtverordneter A. Möllath, an dessen Stelle Herr Kaufmann und Stadtverordneter Hrch. Glücklich gewählt wurde. Herr Buchhalter Diels wurde abgelöst durch Herrn Kaufmann Adolf Neunzerling, an dessen Stelle ein neues Mitglied mit beratender Stimme zu wählen ist. Zu Beginn des Schuljahres legten die Herren Lehrer Herm. Schopen und Adolf Philippi ihre nebenamtliche Tätigkeit an der Anstalt nieder. Im Laufe der Sommerferien verstarb nach längerem Leiden Herr Mittelschullehrer Jakob Mies im rüstigsten Mannesalter. Mit ihm verlor die Anstalt einen gewissenhaften und fähigen Lehrer. Zum 1. Oktober 1910 trat Herr Handelslehrer Werner Becker nach 2½jähriger erfolgreicher Tätigkeit aus dem Schuldienst der Stadt aus, um die Leitung der neugegründeten kaufmännischen Fortbildungsschule in Neuwied zu übernehmen. Zu seinem Nachfolger wurde der wissenschaftliche Handelslehrer Herr Dr. Max Liefering gewählt.

Wiederum verursachte es besondere Schwierigkeit, einen fremdsprachlichen Kursus für die Schülerinnen zustande zu bringen, obwohl jetzt durch die 4 wöchentlichen Unterrichtsstunden — früher waren nur 2 vorgesehen — wohlbefriedigende Ergebnisse erzielt werden können. Durch den Eintritt mehrerer Schülerinnen, die von den hiesigen Mittelschulen abgegangen waren, wurde die Einrichtung eines Oberkursus im Englischen mit 12 Schülerinnen ermöglicht. Außerdem wurden eingerichtet: Stenographie (Stolze-Schrey-E. S.): 1 Klasse mit 16 Schülern und 8 Schülerinnen = 24 Besuchern. Maschinenschreiben (im Herbst begonnen): 4 Klassen mit zusammen 40 Besuchern. Da auf jede Klasse 10 Teilnehmer entfielen, auch 10 Maschinen vorhanden waren, so konnte jedem eine Maschine ganz zur Verfügung gestellt werden. Von Oktober bis Weihnachten fand unter Leitung des Herrn Kaufmanns Paul Henzeroth ein Kursus in Lackschrift statt, an dem sich 15 Personen beteiligten. Das Gesamtergebnis stellt sich demnach auf 30 Klassen mit 628 Besuchern. Darunter waren 12 freiwillige Schüler und 19 freiwillige Schülerinnen.

Abgesehen von den ersten 14 Tagen des neuen Schuljahres betrug der Zugang an Schülern 53, an Schülerinnen 55. Dieser außerordentlich starke Zugang im Laufe des Schuljahres ist schon wiederholt in den Jahresberichten beklagt worden. Da verspätete Anmeldungen seitens der Prinzipale nur noch vereinzelt vorkommen, so liegt der Hauptgrund offenbar in dem späten Eintritt in die kaufmännische Lehre. Es seien deshalb die Eltern der Schüler und Schülerinnen noch einmal darauf hingewiesen, daß es im eigensten Interesse ihrer Kinder, die sie in den kaufmännischen Beruf bringen wollen, liegt, diese sofort zu Ostern eintreten zu lassen. Befreit vom Schulbesuch sind nur solche, die den Nachweis liefern, daß sie in allen Lehrfächern der kaufmännischen Fortbildungsschule die Kenntnisse und Fertigkeiten besitzen, deren Aneignung das Lehrziel der Anstalt bildet. Im Laufe des Schuljahres traten aus 62 Schüler und 46 Schülerinnen. Auch diese Zahlen geben zu denken! Besonders auffallend ist der starke Abgang von Schülern, von denen ein nicht geringer Teil nach Ablauf der Probezeit entlassen werden mußte, ohne Zweifel deshalb, weil sich schon in dieser kurzen Zeit herausgestellt hatte, daß die Berufswahl verfehlt gewesen war. Es sei deshalb seitens der Schulverwaltung wiederholt die Bitte ausgesprochen, den Schulzeugnissen der jungen Leute, die sich um eine Lehrstelle bemühen, erhöhte Beachtung zu schenken.

Das Bismarck-Nationaldenkmal.

I.

Hei, Männermut hat kühles Blut,
Graf Bismarck halte stand!
Ein Deutschland! Allwärts brennt die Glut —
Ein freies Vaterland!
Der König, unser Volk und Du,
Wie alles Schlachten schlug!
Und Sieg! Nun Friede, Glück und Ruh ...
Dir Ehre nie genug!"

Das deutsche Volk will zu Ehren und zur Erinnerung an seinen großen Staatsmann, den Fürsten Bismarck ein National-Denkmal errichten, das den jetzigen Geschlechtern ein Wallfahrtsort, den kommenden Generationen ein hehres Erinnerungszeichen sein soll. Allerwärts in den deutschen Gauen erstanden die Bismarck-Säulen, als Wahrzeichen der Liebe und Dankbarkeit. Nun aber will das deutsche Volk in einem einzigen Bau die Heldengröße jenes Mannes ehren, der einst im Eifer für das Vaterland die Worte sprach: „Patriae n serviendo consumor!" Kann es da Wunder nehmen, daß sich Hunderte von Künstlern bereit fanden, ihr höchstes Können diesem Werk, das aus dem Volke geboren wurde, zu widmen? Als das Preis-Ausschreiben zum Wettbewerb um die Erstellung eines Bismarck-Nationaldenkmals erging, da fanden sich zahlreiche schaffensfrohe Hände, die in edler Begeisterung an die Lösung der großen, erhabenen Aufgabe herantraten. Bis zum Schlusse der Konkurrenz waren 379 beachtenswerte Entwürfe eingegangen, die in einer am 11. Februar dieses Jahres im Kunstpalast zu Düsseldorf eröffneten Schau dem Publikum zur Besichtigung zugängig gemacht wurden.

Das war eine begeisterte Beteiligung, die alle Erwartungen weit übertraf. Geheimrat Professor Max Schmid, der Vorsitzende des Preisgerichts, sagt darüber: „Bei reiflicher Betrachtung muß man gestehen, daß die deutsche Künstlerschaft allen Grund hat, sich des Wettbewerbs zu freuen. Sind doch unter den Hunderten von Entwürfen, die den Düsseldorfer Kunstpalast füllten, mehr als die Hälfte überaus ernst, sachlich und gründlich durchgebildet. Kaum einer hat sich mit flüchtigem Entwurfe genügen lassen, die meisten haben weit mehr als die im Preisausschreiben geforderten Blätter eingesandt, vor allem über Erwarten viele und große Modelle, dazu Erläuterungsberichte und sorgfältig durchgearbeitete Kostenanschläge. Man kann nur die größte Hochachtung vor dem Ehrgeiz und vor der Opferfreudigkeit unserer Künstler haben, die eine solche Fülle von Arbeit und Erfindungsgabe an ein Werk setzten, bei dem die Wahrscheinlichkeit des Erfolges unverhältnismäßig gering war. Denn den 379 Einsendungen stehen 15 Preise und 5 Ankäufe gegenüber, während doch mindestens ein Drittel der Einsendungen für die Ausführung ernsthaft hätte in Betracht gezogen werden können und ein weiteres Drittel wichtige Beiträge zur Lösung der Fragen bringt." So war auch darin wahr geworden, was Prinz Emil von Schönaich-Carolath von der Liebe des deutschen Volkes zu seinen Helden sagt:

„O Deutschland, was dich herrlich macht,
Sind deines Herzens starke Triebe
Zu Dichtung, Frauen, Liederpracht;
Dein bestes Teil ist deine Liebe.
Und wie um trotz'ger Eichen Schaft
Sich wilde Rosen blühend ranken,
So schlingt um deutsche Reckenkraft
Die Schönheit ihre Lenzgedanken."

Was die deutsche Künstlerschaft an Schönheit der Gedanken offenbarte, das bezeugte der reich beschickte Wettbewerb. Aber noch ehe dieser in die Wege geleitet werden konnte, entstanden schon rege Debatten über die Platzfrage. Was war natürlicher, als daß der Rhein mit seinen Rebenhängen dazu ausersehen wurde, das Erinnerungsmal an seinen siegreichen Beschützer zu tragen. Ja, man ging sogar so weit, daß man eine Verbindung des Bismarckdenkmals mit dem Nationaldenkmal auf dem Niederwald vorschlug. Dessen Schöpfer, Schilling in Dresden, hatte mit seinem Freunde Architekt Nicolai eine Treppe geplant zur besseren Vorderansicht des Niederwald-Denkmals und noch in seinen letzten Lebensjahren hegte er die Hoffnung, dieses Projekt, das an den hohen Kosten scheiterte, gefördert zu sehen. In Erweiterung dieses Gedankens machte ein Freund Schillings folgenden Vorschlag: „Eine Bismarcktreppe zum Niederwalddenkmal großartiger als die Walhallatreppe bei Regensburg, und an deren Fuße in der Mitte eines Vorplatzes einen gewaltigen Bismarck samt seiner Kürassierstiefeln, nach Kaiser Wilhelms Worten „den Herbeiführer jener großen Ereignisse", in rhetorischer Begeisterung mit dem Arm hinaufweisend und zur Besteigung der Treppe auffordernd, aber ohne den Drachen der Uneinigkeit, der nur kalte Allegorie ist. Im Kreise um den großen Bismarck ihm zujubelnde Bauern- und Bäuerinnengruppen in der Volkstracht der einzelnen deutschen Stämme. Auf den Treppenwangen in Abständen weibliche Wappenhalter mit den Wappen der einzelnen deutschen Staaten." — Von einer Ausführung dieses Gedankens konnte ja freilich keine Rede sein; aber er war wie eine Vorahnung, daß Bismarck und Germania auch bezüglich ihrer in die Zukunft ragenden Denkmale in äußerer Beziehung bleiben sollten. So wurde es denn auch in allen Gauen des Vaterlandes mit einer gewissen Befriedigung aufgenommen, als die Wahl der Jury auf die Elisenhöhe bei Bingen fiel. Wohl mußten dabei mancherlei Sonderwünsche zurück gestellt werden: Kaiserswerth und Godesberg mußten resignieren und so der Plätze mit landschaftlicher Schönheit mehr, deren das Vaterland so reiche Auswahl bietet. Als es jedoch beschlossene Sache war, daß das Bismarck-Nationaldenkmal der „Germania" gegenüber zu stehen komme, da war man befriedigt von der Wahl, in der Erkenntnis, daß der „Wacht am Rhein" auch der Held beigesellt werde, der in sturmbewegter Zeit der „deutsche Wächter" war.

Die Elisenhöhe in ihren landschaftlichen Reizen ist heute schon ein Punkt, vielfach beachtet von den Besuchern des Rheins, gern aufgesucht von den Touristen. Der drunten hinflutende Verkehr verhallt auf der Elisenhöhe wie auf einer fernen Insel. Hier, hundert Meter über Bingerbrück herrscht wirklich Feierstimmung. Der Ort ist also wohl dazu angetan, daß man in Stille und Ehrfurcht des Mannes gedenken kann, der nicht nur ein schneidiger Schläger und Draufgänger, sondern als echter Deutscher auch ein tief innerlicher, allem Herdentriebe Abholder war, der die Stille seiner nordischen Wälder höher schätzte als das laute Weltgetriebe. Die Bewohner des Rheingaus, denen diese Vorzüge der Elisenhöhe bekannt waren, begrüßten mit Jubel den Richterspruch. Ihm ist sicherlich auch vollkommen beizustimmen.

Bei der Ausstellung in Düsseldorf fällte das Preisgericht, bestehend aus den Herrn:

1. Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. P. Clemen, Provinzialkonservator der Rheinprovinz, Bonn, — 2. Prof. Dr. Max Dessoir, Berlin, — 3. Prof. Ludwig Dill, Karlsruhe, — 4. Prof. Dr. Theodor Fischer, München, — 5. Prof. Josef Flaßmann, Pasing bei München, — 6. Prof. August Gaul, Berlin, — 7. Geh. Ober-Baurat Dr. Ludwig Hoffmann, Berlin, — 8. Prof. Leopold Graf v. Kalckreuth, Stuttgart, — 9. Geh. Kommerzienrat E. Kirdorf, Streithof-Mülheim-Ruhr, Speldorf, — 10. Museumsdirektor Prof. Dr. Lichtwark, Hamburg, — 11. Geh. Reg.-Rat Dr. ing. H. Muthesius, Nicolassee bei Berlin, — 12. Dr. Walther Rathenau, Berlin, — 13. Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Max Schmid, Aachen, — 14. Stadtbauinspektor Prof. Fritz Schumacher, Hamburg, — 15. Prof. L. Tuaillon, Berlin, — 16. Museumsdirektor Prof. Dr. Volbehr, Magdeburg,

folgenden Spruch nach reiflicher Prüfung:

1. Ein 1. Preis von 20000 M. Motto: „Siegfried-Dolmen". Professor Hermann Hahn, Bildhauer in München und Architekt Prof. Dr. Hermann Billeimeher in Dresden. — 2. Je einen 2. Preis von 10000 Mark. a) Motto: „Sache der Auffassung". Architekt Franz Brantzky in Köln. b) Motto: „Heiligtum". Alfred Fischer, Architekt und Regierungsbaumeister in Düsseldorf. — 3. Je einen 3. Preis von 5000 M. a) Motto: „Seid einig". Architekt Otho Orlando Kurz und Bildhauer Bernhard Bleeker, beide in München. b) Motto: „Der Berg". Prof. Richard Riemerschmid in Pasing bei München. — 4. Je eine Entschädigung von 2000 M. a) Motto: „St. Georg". Prof. Georg Wrba in Dresden, Mitarbeiter: Für die technische Architektur: Dipl. ing. Max Wrba in Dresden, für die Malerei: Prof. Otto Gußmann in Dresden. b) Motto: „Perennius". Architekt Friedrich von Thiersch und Bildhauer Ludwig Dasio, beide in München. — c) Motto: „Unser die Kraft". Architekt Johann Miller in Pasing bei München und Bildhauer Richard Miller in München. — d) Motto: „Einherier". Architekt Prof. Dr. Hermann Billeimeher in Dresden und Bildhauer Hermann Hahn in München. — e) Motto: „Steinwacht". Architekt Prof. Dr. Hermann Billeimeher in Dresden und Bildhauer Prof. Georg Al-

Auf Anregung des deutschen Verbandes für das kaufmännische Unterrichtswesen wurde Ostern mit sämtlichen eintretenden Schülern und Schülerinnen eine mündliche und schriftliche Prüfung abgehalten, die nach denselben Prüfungsaufgaben und demselben Beurteilungsverfahren für sämtliche kaufmännische Fortbildungsschulen des Reiches erfolgte. Von 128 Schülern ergaben sich 12 = 9,4 Proz. als ungenügend vorgebildet. Das zeigt gegenüber dem Prüfungsbild von 1908 (rund 19 Proz. ungenügend vorgebildete Schüler) ein bedeutend günstigeres Ergebnis. Auffallend ist wiederum das ungünstige Ergebnis im schriftlichen Rechnen für die Schüler von höheren Lehranstalten: von 26 Schülern arbeiteten 14 mangelhaft und ungenügend, das sind 54 Proz. Die Prüfungsliste der Schülerinnen zeigt zunächst, daß sämtliche Schülerinnen aus größeren Schulsystemen (acht- und neunklassigen Volks- und Mittelschulen) herstammen, also durchweg aus Wiesbaden und nächster Umgebung kommen. Der Prozentsatz der ungenügend Vorgebildeten beträgt rund 25 Proz. Die Mittelschulen nehmen daran von 22 Schülerinnen nur mit 2 Schülerinnen teil = 9 Proz. Bei den 52 Volksschülerinnen ergeben sich 17 = fast 33 Proz. ungenügend Vorgebildete. Namentlich im Deutschen und im schriftlichen Rechnen ließen die Leistungen zu wünschen übrig. Das Schuljahr 1911 hat folgende Ferienordnung: Pfingsten: 27. Mai bis 13. Juni, Sommer: 21. Juli bis 22. August, Herbst: 7. Oktober bis 16. Oktober, Weihnachten: 9. Dezember bis 4. Januar 1912, Ostern: 30. März 1912 bis 16. April.

*

Im Rosenmonat.

Mit dem heutigen Tage nehmen wir Abschied von dem Maimonat 1911, der in vieler Beziehung die Hoffnungen erfüllte, die man auf ihn setzte. Den Mai-Veranstaltungen der Kurstadt war ausnahmslos die Gunst des Wetters beschieden, so daß die diesjährigen Wiesbadener Maitage als Glanzpunkte der Frühjahrs-Saison bezeichnet werden dürfen. Dieses freundliche Bild wird leider getrübt durch Hiobsposten aus den letzten Maitagen, die schädigende Hagelschläge aus nahegelegenen Gebieten melden. Das Nassauer Land wurde nur in verhältnismäßig geringer Weise von diesen Wetterschäden getroffen. Es darf daher wohl behauptet werden, daß der heurige Mai nicht nur in Handel und Verkehr einen neuen Aufschwung brachte, sondern auch die Voraussetzungen erfüllte, die zu einem günstigen Erntejahr erforderlich sind. Morgen, Donnerstag, treten wir in den letzten Monat des ersten Halbjahres ein.

Junius, der Rosenmonat, stellt im Laufe des Jahres etwa die Zeit dar, die im Menschenleben das Alter der Verheißungen, der Wünsche und Hoffnungen bildet. Alles steht in Blüten, alles steht in Duft. Es liegt etwas von der Romantik überschwänglicher Jugend über der Welt. Das neckische „Kuckuck" in den Wäldern ist verstummt, lustbefangen schweigt der Hain und nur am Abend jauchzen tausend klare Drosselstimmen in den Wipfeln. Ein Wogen und Flüstern geht durch die blühenden Wiesen. Die Halme des Getreides wiegen ihre jungen, leichten Häupter im Winde.

Die alten Deutschen nannten den Juni „Brachmonat" als den Zeitpunkt, an dem das durch die schon damals betriebene Dreifelder-Wirtschaft bedingte Brachfeld seiner Bestellung harrte. Sie liebten diese hohe Zeit des Jahres; fiel doch in sie Balders Mittsommertag, die Sonnwendfeier mit ihrer tiefen Symbolik. Und noch heute regt sich im Herzen das germanische Blut, wenn am Abend des Sonnwendtages die Sonne über der festlichen Natur zum Horizont hinabsinkt.

Auch Pfingsten, das liebliche Fest, das die Häuser mit Maien schmückt und die Herzen mit glücksgläubiger Zuversicht füllt, pflegt heuer im Juni einzuziehen. Das Pfingstfest hat, abgesehen von seiner kirchlichen Bedeutung, etwas so unendlich frohes, strahlendes, daß die grämlichen Gedanken gar keinen rechten Boden im Gemüt finden. Wenn die ganze Natur im Feierkleide prangt, werden die Herzen unwillkürlich höher gestimmt und Gott sei Dank dafür, daß die innige Beziehung des Deutschen zur Allmutter nicht zu ertöten ist. Sie erhält ihn jung und gesund im Giftdunst moderner Ueberkultur.

So wird der Juni zum echten Vergnügungsbad der Seele! Kein Wunder freilich! Mit tausend Banden der Erinnerung umstrickt er die Menschen. Die ersten Kirschen und Aprikosen, die roten Junikäfer und gaukelnden Wiesenblänlinge — was alles weckt in uns ihr Anblick! Tief verlieren sich die Gedanken im Irrgarten buntscheckiger Kindheitserlebnisse. — Und die weichen, sternklaren Nächte voll Rosen- und Jasminduft, voll aufblitzender, geheimnisvoll wieder verlöschender Leuchtkäfer — wie traumhaft schöne Erinnerungsbilder ziehen sie herauf! So rauscht der Juni vorüber, der rosenbekränzte. Bald blühen blaue Glockenblumen auf, schon wird die Sense geschärft, die durch die duftenden Wiesen rauschen soll, und bald neigt sich die Sonne auf ihrer Bahn. Laß es geschehen; auch das Schöne muß sterben! Das Menschenkind, das den Zauber des Juni recht von Herzen empfunden hat, rettet ja doch den Glanz der Frühlingssonne in sich hinüber in die dunklere Hälfte des Jahres — wie das Licht goldener Jugendzeit ins schneeweiße Alter.

Für das Wetter im Juni gelten folgende Regeln: Im Juni wird des Nordwinds Horn noch nichts verderben an dem Korn. — Stellt der Juni mild sich ein, wird mild auch der Dezember sein. — Juni trocken mehr als naß, bringt gut Naß dem Winzerfaß. — Wenn kalt und naß der Juni war, verdirbt er meist das ganze Jahr. — St. Barnabas (11.) hat langen Tag und das längste Gras. — St. Medard (8.) keinen Regen trag', es regnet sonst wohl 14 Tag' und mehr, wer's glauben mag. — Tritt auf Johannis Regen ein, wird der Nußwachs nicht gedeih'n.

Im Mai pflegt die Mitteltemperatur des Bezirks der Wetterdienststelle Weilburg in den Tälern auf 16 Grad, auf den Höhen auf fast 14 Grad zu steigen. Nachmittags erreicht das Thermometer in den Tälern durchschnittlich schon 21 Grad, auf den Höhen 19 Grad. Ausnahmsweise kann es in den Tälern auch auf 30 Grad, auf den Höhen bis 27 Grad steigen. Nachts pflegt das Thermometer auf den Höhen auf 9 Grad, in den Tälern durchschnittlich auf 10 Grad zu sinken, und in letzteren kommen im Jahre durchschnittlich schon zwei schwüle Sommernächte vor, auf den Bergen dagegen nur solche, an der das Thermometer nicht unter 15 Grad sinkt. Der Verlauf der Temperatur hat im Juni große Unregelmäßigkeiten aufzuweisen. Während von den letzten Maitagen bis zu den ersten Tagen des Juni die Temperatur durchschnittlich ziemlich beträchtlich ansteigt, pflegt sie sich während des ganzen ersten Drittels des Monats auf gleicher Höhe zu halten, um in der Regel gegen Mitte stärker zu sinken. Erst im Laufe der dritten Dekade folgt dann wieder ein Ansteigen, so jedoch, daß die Temperatur zu Ende des Monats im Durchschnitt nicht wesentlich höher liegt als zu Beginn. Im Juni sind zwar die Nordostwinde noch gleich häufig wie im Mai, doch nehmen die Südwestwinde an Häufigkeit zu. Die Bewölkung ist gering (59% des Himmels). Obwohl die Nebeltage auch im Juni langsam zunehmen (5,4), ist die Zahl der heiteren Tage doch noch groß (3,3), und gänzlich trübe Tage hat der Juni noch weniger (8) als alle ihm vorangehenden Monate aufzuweisen. Von den 30 Junitagen pflegen bei uns nur 16 Regenfälle zu bringen. Die Gesamthöhe des Niederschlags beträgt durchschnittlich in den Tälern 70 Millimeter, auf den Bergen nur wenig mehr (72 Millimeter). Gewitter werden bedeutend häufiger, sie sind an 7 Tagen zu erwarten.

Im Monat Juni hat der Jagdkalender am meisten schwarze Felder aufzuweisen. Aber auch jetzt fehlt es nicht an Arbeit und Abwechselung. Im Revier streifen eine Menge wildernder Katzen umher. Es ist also des Jägers Aufgabe, diese ungebetenen Gäste unschädlich zu machen und ihnen mit Pulver und Schrot zu Leibe zu rücken. Vielleicht gelingt es auch, noch einen Fuchs zu erlegen, weshalb besonders ein Pürschgang durch das Feld sich lohnend gestalten kann. Die Fuchsfamilie hält sich nämlich mit Vorliebe den Sommer hindurch in den Fruchtfeldern auf und raubt dort Hühner, Fasanen, Hasen und alles, was ihr in die Quere kommt. Die Jagd auf den Rehbock wird besonders in diesem Monat mit großer Leidenschaft betrieben.

* * *

Wiesbadens Gäste. Es sind neuerdings hier eingetroffen: Oberleutnant van Andel-Haag (Taunus-Hotel) — Branddirektor du Bois-Hannover (Museumstraße 10) — Stiftsdame v. Citicay-Bantrup-Stift Keppel (Kölnischer Hof) — Kunstmaler von Gerichten-München (Quisisana) — Stadtrat v. Hagen-Gera-Reuß (Metropole u. Monopol) — Leutnant v. Hancke-Montiny (Quisisana) — Professor van Heuckelom-Amsterdam (Nassauer Hof) — Hauptmann a. D. v. Kalckstein-Bremen (Metropole u. Monopol) — Bankdirektor v. Kulmer-Arnstadt (Viktoria-Hotel) — Kaufmann von Lossen-Berlin (Taunus-Hotel) — Student Baron v. Lücken-Heidelberg (Taunus-Hotel) — Ingenieur v. Maguth-Troppau (Römerbad) — Baron v. Neuhoff-Leu-Warschau (Palast-Hotel) — Offizier von Oetinger-Hannover (Nerostraße 31) — Hauptmann von Sichart-Dresden (Hotel Adler Badhaus) — Hofkammerrat v. Wersebe-Bückeburg (Hotel Nizza) — Major Wolf-Saarbrücken (Russischer Hof).

Die städtische Gemälde-Sammlung erhielt kürzlich von einem Vorstandsmitgliede des Nassauischen Kunstvereins eine interessante Porträtradierung zum Geschenk, die für den noch sehr kleinen Bestand der Sammlung an Werken graphischer Kunst eine erfreuliche Bereicherung bedeutet. Es ist eine Radierung von Hans Meyer, nach einer Zeichnung von L. Knaus ausgeführt sie trägt das Datum 1883. Sie stellt den berühmten Historiker Georg Weitz dar.

Ein jugendlicher Dieb. Einen raffinierten Diebstahl führte gestern nachmittag gegen 6½ Uhr ein noch schulpflichtiger Knabe in einem Papierwarengeschäfte an der Bleichstraße aus. Nachdem sich der Junge davon überzeugt hatte, daß das Geschäft ohne Aufsicht war, schlich er sich in den Laden hinein und entnahm einem Postkartenständer eine Partie Ansichtskarten. Doch hatte der jugendliche Dieb die Rechnung ohne den Wirt gemacht, denn die Laden-Inhaberin, die hinter der Theke saß, hatte sein Tun beobachtet. Als nun der etwa 10jährige Knabe wieder aus dem Laden verschwinden wollte, lief sie ihm nach und holte ihn denn auch an der Ecke des Bismarckrings ein. Nach hartnäckigem Leugnen bequemte sich der Junge endlich dazu, die gestohlenen Ansichtskarten wieder herauszugeben. Ein Schutzmann stellte den Namen des Jungen fest. Der Vorfall hatte eine Menge Neugieriger angelockt.

Feuerbestattung. Der Vorstand des hiesigen Feuerbestattungsvereins war gestern abend versammelt, um Beratungen darüber zu pflegen, welche Schritte nunmehr zu unternehmen seien, um dem Feuerbestattungsgesetzentwurf auch vor dem Herrenhause die Annahme zu sichern. Beschlossen wurde, von der ursprünglich geplanten Eingabe an das Herrenhaus abzusehen, dagegen an den Vertreter unserer Stadt im Herrenhause, Oberbürgermeister Dr. v. Ibell, das dringende Ersuchen zu richten, sich dort für die Annahme des Entwurfs zu verwenden. Sobald der Entwurf Gesetz geworden ist, wird es die erste Sorge des Vereins sein, bei der Stadtverwaltung auf die möglichste Beschleunigung der Inbetriebstellung unseres Krematoriums auf dem Südfriedhofe hinzuwirken. Bekanntlich handelt es sich dabei lediglich noch um den Bau des Bestattungsofens sowie die innere Einrichtung der Räume.

Der Juwelenschwindler Becker vor Gericht. Am 10. September v. J. schwindelten der Juwelenhändler Emil Claudius Maria Becker von San Franzisko und der frühere Gesandtschaftsattachee Elordny dem Frankfurter Juwelier Koch Juwelen im Werte von 145 000 ℳ heraus. Als Zahlung gaben sie einen Scheck, zahlbar bei der Deutschen Bank in Wiesbaden, welcher sich als gefälscht erwies. Becker stellte sich selbst später in Paris der Polizei und wurde nach München ausgeliefert. Elordny wurde in Newyork verhaftet, kann aber nicht ausgeliefert werden, da er amerikanischer Staatsbürger ist. Die beiden haben noch andere Schwindeleien verübt. Elordny trat als reicher Plantagenbesitzer auf, Becker machte seinen Privatsekretär. Beide lebten auf großem Fuß. Der Versuch, einer Hofpianistin ihre 100 000 ℳ werten Juwelen herauszuschwindeln, mißlang, da die Dame Barzahlung verlangte. Becker wird sich am 8. Juni vor der 1. Strafkammer in München wegen eines vollendeten Verbrechens des Betrugs im Rückfalle und eines Betrugsversuches, sämtliche Reate gemeinsam mit Elordny begangen, zu verantworten haben.

Von einer Rolle überfahren wurde gestern abend in der Frankenstraße ein ungefähr 12 Jahre alter Junge, der, als das Fuhrwerk noch im Fahren war, von diesem auf die Straße springen wollte. Durch einen Fehltritt stürzte er dicht vor dem Wagen auf die Erde, so daß ihm beide Räder über die Beine gingen. Er erlitt dadurch eine starke Verletzung am rechten Bein. Der Lenker des Fuhrwerks brachte den Verunglückten zum Arzt.

Eine Karambolage ereignete sich gestern abend 7.30 Uhr an der Ecke der Dotzheimer- und Schwalbacherstraße. Zwei Radfahrer rannten dort mit solcher Wucht zusammen, daß beide von ihren Rädern flogen. Der eine kam dabei so unglücklich zu Fall, daß er ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte. Er hatte eine stark blutende Kopfwunde und Hautabschürfungen an beiden Armen erlitten. Der andere machte sich schleunigst davon. Die Räder der beiden Radfahrer waren demoliert.

Vorgartenpflege. Mit Recht wurde kürzlich im westlichen Bezirksverein über die schlechte Pflege zahlreicher Vorgärten geklagt. Gegenwärtig wird von vielen Hausbesitzern dadurch gefehlt, daß sie versäumen, den Rasen rechtzeitig mähen zu lassen. Die hohen grauen Grasrispen gewähren einen häßlichen Anblick und nach dem Mähen stehen gelbe Stoppeln da und die Schönheit des Rasens, die Hauptzierde jeden Gartens, ist meist für den ganzen Sommer dahin. Die Kosten der ordnungsmäßigen Unterhaltung der meist kleinen Vorgärten sind sehr gering. Jedenfalls könnten aber auch die Mieter auf die Hausbesitzer einen heilsamen Druck ausüben, indem sie beim Mieten zur Bedingung machen, daß die Vorgärten in ordnungsmäßigen Zustand erhalten werden.

Fürstliche Gäste. Prinzessin Elisabeth und Prinzessin Luise zu Wied mit Gefolge und Dienerschaften sind gestern in Wiesbaden eingetroffen und haben im „Hotel Nizza" Wohnung genommen.

*

Handelsgerichtliche Eintragungen.

Erloschene Firma: In das Handelsregister wurde bei der Firma „Einkaufsvereinigung deutscher Leim- und Knochenmehl-Fabrikanten, G. m. b. H. zu Berlin", Zweigniederlassung Wiesbaden" eingetragen, daß die Zweigniederlassung Wiesbaden aufgehoben wurde. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatoren sind: Generaldirektor Willi Stowe in Charlottenburg, Direktor Gerhard Meyding in Schöneberg, Direktor Theodor Berliner in Berlin. Je zwei Liquidatoren gemeinschaftlich vertreten die Gesellschaft.

*

Wiesbadener Vereinswesen.

Rhein- und Taunusklub. Die fünfte Hauptwanderung am 21. ds. Mts. ging von Station Laufenselden durch's Hasenbach- und Jammertal nach Katzenelnbogen. Die Abfahrt erfolgte um 7.05 Uhr und kurz nach 10 Uhr wurde das Römerkastell erreicht. Der Gang, den Lohnerweg hinauf, durch Laufenselden und den Buchenwald hatte Appetit zur ersten Rast auf dem Kastell bewirkt. Niederfiefenbach wurde um 12.15 Uhr erreicht und um 2.42 Uhr wurde auf der Mittelmühle der Kaffee eingenommen. Dann ging es ins Jammertal. Das Tal endet

---

dertshofer in München. — f) Motto: „Wingolfstein". Architekt Prof. Paul Pann und Bildhauer Ernst Pfeifer, beide in München. — g) Motto: „Adler". Architekt Prof. Richard Berndl in München. — h) Motto: „Patriae in servendo consumor". Architekt Oswald Ed. Bieber und Maler G. G. Klemm, beide in München. — i) Motto: „Gedanken und Erinnerungen". E. Schütze und Otto Kohtz in Gemeinschaft mit Rudolf Kohtz in Berlin-Friedenau. — l) Motto: „Stein und Eichen". Prof. Max Länger in Karlsruhe. — 5. Zum Ankauf empfohlen zum Preise von je 1000 ℳ wurden folgende, in die engere Wahl gekommene Entwürfe: a) Motto: „Fault: Es kann die Spur von meinen Erdentagen nicht in Aeonen untergehen". Architekt Prof. Bild. Kreis, Direktor der Kunstgewerbeschule in Düsseldorf. — b) Motto: „Otto". Architekt Regierungsbaumeister Wilhelm Kirchhoff und Bildhauer Karl Burger, beide in Aachen. — c) Motto: „Proklamation". Maler M. Pechstein, Bildhauer H. Schmidt und Architekt A. Wünsche, alle in Berlin. — d) Motto: „Es Mut und Kraft in deutscher Seele flammen". Paul Baumgarten in Berlin und Adolf Amberg in Wilmersdorf. — e) Motto: „Panathenäen". Prof. Hans Poelzig in Breslau. Mitarbeiter für die Plastik: Prof. Theodor von Gosen in Breslau.

Als dieser Entscheid der Jury publiziert wurde, erhoben sich gar bald gewichtige Stimmen dagegen. Deren Bedenken mögen zum Teil gerechtfertigt sein; wurden sie doch sogar von einigen beteiligten Preisrichtern selbst geteilt. Jedenfalls aber schossen jene weit über das Ziel hinaus, die den Spruch des Preisgerichts gänzlich verwerfen wollten. Um die vom Schiedsgericht ins Auge gefaßten Richtlinien zu verstehen, sei hier mitgeteilt, was Geheimrat Professor Schmid dazu sagt: „Ein Rückblick auf diese hunderte von Architektenentwürfen lehrt uns, daß wir in der Gestaltung unserer öffentlichen Bauten vorwärts gekommen sind in der Richtung nach dem Einfachen, ja Schmucklosen. Die Entwürfe beider Lager, die Riesentürme wie die Steinkreise, erfreuen durch Schlichtheit. Selbst ein Bildhauer wie Lederer vermeidet im Aeußeren alle Plastik, läßt nur die wuchtigen Formen und strengen Linien seines großen Rundbaues sprechen, verweist die Skulptur in den Innenraum. Noch fester gefügt, noch gedrängter in der Form ist die mächtig wirkende Gedächtniskapelle von Bruno Schmitz. Mit der ungesunden Ornamentüberladung und Motivensammlung der letzten Jahrzehnte wird aufgeräumt. Fast fremd und altertümlich muten uns die Entwürfe an, die aus einer etwas lockeren Verschmelzung von vielerlei Motiven, verwickelt angeordneten Sockelwürfeln, unruhig zerteilten Treppen und reichlich verteilten „Verzierungen, Skulpturen und Reliefs" bestehen. Vor zehn Jahren wären diese Sachen noch ernsthaft in Wettbewerb getreten, heute wirken sie veraltet. Auffällig ist die Zurückhaltung der Bildhauer bei diesem Wettbewerb. Allerdings ließ das Preisausschreiben ja durchblicken, daß man in erster Linie an architektonische Lösungen dachte. Daraus schlossen die Bildhauer auch mit Recht, daß nicht lediglich der volkstümliche Bismarck mit Kürassierstiefeln oder Schlapphut erwartet wurde. Der Roland-Typus, also der stilisierte Kürassier, war durch Lederers Hamburger Denkmal so überzeugend festgelegt, daß er nicht übertrumpft werden konnte. Blieb zunächst der stilisierte sitzende Bismarck. Entweder gepanzerter Riese, wie ihn etwa Grasegger so genial, wenn auch für den Durchschnittsgeschmack überraschend bildete, oder die Zeusgestalt, wie sie Kreis für seine stattlichen Kuppelräume wählte. Endlich das Reiterbild, natürlich der gepanzerte Ritter. Metzner fand dafür eine mächtig wirkende Lösung. Ganz architektonisch streng gibt er das Idealbild höchst gesteigerter Kraft. Noch muß einiger Versuche gedacht werden, Tierplastik zur Geltung zu bringen. Neben verschiedenen Riesenlöwen erscheinen auch ein paar Türme in Form gigantischer Adler, die Treppenschächte im Eingeweide bergen. Röckle ist es gelungen, einen solch kühnen Gedanken durchzubilden, daß er ausführbar erscheint. Ob aber solch Riesenadler nicht doch ein etwas wunderliches „Naturdenkmal" ergibt? Ob er auf die Dauer erträglich wäre?"

Solche und andere Fragen blieben auch nach dem Spruche des Preisgerichtes noch offen; sie sind heute noch nicht beantwortet. Der Streit der Meinungen entbrannte mit vehementer Heftigkeit; er hat bis heute keine Klärung erfahren. Ja, man darf wohl als einziges Ergebnis des gewaltigen Wettbewerbes sagen, daß er nur eine Konkurrenz von Vorentwürfen war, aus deren Anregungen sich der endgültige Entwurf kristallisieren sollte. Ob sich dazu ein Künstlerpaar bereit finden würde? Im Interesse der Sache wäre es zu wünschen; es könnte dann sicher etwas Großes, Gewaltiges geschaffen werden, das nicht nur die Künstler und Festbeten, sondern auch die Laien und das Gros des Volkes befriedigen würde. Es darf daher als ein glücklicher Gedanke bezeichnet werden, daß das Schiedsgericht nochmals einen engeren Wettbewerb veranstaltete. Hier in Wiesbaden soll die Entscheidung fallen. Heute wurde im Paulinenschlößchen hier eine Ausstellung von 86 ausgewählten und preisgekrönten Denkmals-Entwürfen eröffnet mit der Absicht, im Verlaufe dieser engeren Konkurrenz einen definitiven Beschluß zu fassen.

Bei einer Vorbesichtigung am Samstag nachmittag, für die Vertreter der Presse veranstaltet, konnte man der Ueberzeugung werden, daß Geheimrat Professor Schmid und der städtische Baurat Beigeordneter Petri mit feinem künstlerischem Geschmack eine Ausstellung geschaffen haben, die in jeglicher Weise vor der strengsten Kritik bestehen wird. Die einzelnen Modelle sind unter liebevollem Eingehen auf die Intentionen der Künstler in die Erscheinung gestellt; sie lassen so ein inniges Versenken in den Ideengang der einzelnen Schöpfer und ein kritisches Prüfen nach allen Gesichtspunkten zu, und deshalb darf man der Erwartung sein, daß Wiesbaden berufen ist, eine günstige Auswahl zu treffen. Es seien hiermit die Interessenten zu einem Meinungsaustausch eingeladen, wie auch wir nicht zurückstehen werden, im Verlaufe der Ausstellung die einzelnen Entwürfe einer kritischen Besprechung zu unterziehen. Der Platz für das Denkmal, die Elisenhöhe bei Bingen, ist von hier aus leicht zu erreichen, so daß das Publikum sich auch darüber schlüssig werden kann, wie die Wirkung der einzelnen Entwürfe in der gegebenen Umgebung, dem landschaftlichen Bild, ausfallen wird.

Die Eröffnung der Wiesbadener Ausstellung der Entwürfe zu einem Bismarck-Nationaldenkmal erfolgte heute vormittag durch einen Festakt im Kurhause. Nachdem die Ouvertüre „Zur Weihe des Hauses" von Beethoven verklungen und der „Männergesangverein" in gewohnter formvollendeter Weise den Chor „An das Vaterland" von Conradin Kreutzer vorgetragen hatte, sprach Herr Hofschauspieler H. Leffler einen von Josef Lauff gedichteten Festprolog, der dem Manen Bismarcks gerecht werde. Lauff feierte in Worten edler Begeisterung den Helden seiner Zeit und dessen hohe politische Bedeutung. In markischen Strophen, die Bismarck personifizierten, pries er den Recken, der die Wiederaufrichtung des Reiches gebracht. Herr Oberbürgermeister Dr. von Ibell begrüßte sodann die zahlreich erschienenen Festgäste, dabei hinweisend auf die hohe Bedeutung der Ausstellung; er gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß gerade Wiesbaden diejenige Stadt sei, in welcher die Entscheidung getroffen werde über das Denkmal, das aus dem Herzen des deutschen Volkes entspringe. Als Vertreter des Kunstausschusses sprach Herr Geheimrat Professor Schmid. Er feierte die Elisenhöhe bei Bingen als Platz, der prädestiniert erscheine zur Aufnahme des geplanten Denkmals. Es sei als unverbrüchlich fest anzusehen, daß dieses schöne Fleckchen Erde das Denkmal tragen solle, da eine Aufrollung der Platzfrage von neuem ausgeschlossen sei. Deshalb habe die Ausstellung der Entwürfe für Wiesbaden, als der dem Denkmalplatz nahen Stadt, ein besonderes Interesse. Bezüglich des Wettbewerbes selbst gab der Redner der Ueberzeugung Ausdruck, daß es gelingen werde, ein Volksdenkmal zu schaffen, das auch in künstlerischer Beziehung große und edle Motive verwirklichen würde. Ferner richtete Geheimrat Professor Schmid herzliche Dankesworte an die Stadtverwaltung, mit deren Hilfe es möglich gewesen sei, eine in jeder Beziehung befriedigende Ausstellung zu schaffen. Mit der Jubelouvertüre von C. M. von Weber schloß die eindrucksvolle Feier, die ein festlicher Auftakt war zu dem schönen Werke der Dankbarkeit, Liebe und Verehrung des deutschen Volkes für den großen Mithelfer bei der Gründung des Reiches.

C. A. Autor.

Während der Reisezeit

oder Ihres Sommer-Aufenthaltes

brauchen Sie

die gewohnte Zeitung nicht zu entbehren. Für geringe Postspesen erhalten Sie täglich den

Wiesbadener General-Anzeiger

zugestellt, und belieben denselben wie folgt:

Bei längerem Aufenthalt an einem Ort

innerhalb Deutschlands oder Oesterreich-Ungarns weisen wir der Billigkeit wegen die Zeitung an die zuständige Postanstalt ein. Wir berechnen dann außer dem regelmäßigen Bezugsgeld nur die **Postein-weisungsgebühr** von 20 Pfg. für 1 Monat.

Bei öfterem Wechsel des Aufenthalts

übermitteln wir die Zeitung täglich **unter Kreuzband**. Die Porto-Kosten hierfür betragen in Deutschland und Oesterreich-Ungarn pro Woche 30 Pfg., nach dem Ausland pro Woche 50 Pfg.

Die genaue Adresse und die Zeitdauer des Aufenthaltes wolle möglichst 3—5 Tage vor der Abreise uns direkt mitgeteilt werden, damit die Zeitung am Aufenthaltsort rechtzeitig eintrifft.

Abonnenten, die den „Wiesbadener General-Anzeiger" bis zum Antritt der Reise durch die Post bezogen haben, müssen die Ueberweisung nach einem anderen Ort bei ihrem Postamt oder bei ihrem Briefträger veranlassen. Die hierfür zu entrichtende Gebühr beträgt nach Orten in Deutschland 50 Pfg., nach Oesterreich-Ungarn Mark 1.—.

Vor der Rückkehr

ist uns unter genauer Angabe der ständigen Adresse Mitteilung zu machen, damit wir die Zeitung ohne Unterbrechung durch die Trägerin wieder zustellen lassen können. Bei Postabonnenten bedarf es nur einer Mitteilung an den Briefträger oder das Postamt in dem Ferienaufenthaltsort.

Verlag des Wiesbadener General-Anzeigers.

kurz vor dem Dorfe Ergeshausen. Von hier über Klingenbach wurde das Endziel um 5.42 Uhr erreicht, wo im Hotel Bremser das Essen eingenommen wurde. Auch die Heimfahrt zunächst mit der Kleinbahn nach Zollhaus und dann mit der Karbahn wird den über 100 zählenden Teilnehmern und Teilnehmerinnen stets in Erinnerung bleiben. — Die Vorberatung der 5. Hauptwanderung (Westerwaldtour) findet am Donnerstag, 1. Juni, im Klublokal statt.

*

Theater, Konzerte und Vorträge.

Operetten im Residenztheater. Morgen, Donnerstag, beginnt die auf zwei Monate berechnete Operetten-Spielzeit im Residenztheater, die erste im neuen Hause. Direktor Norbert hat ein glänzendes Ensemble zusammengestellt, das in jeder Weise den verwöhntesten Ansprüchen des Weltkurortes entsprechen wird. Als Eröffnungsvorstellung geht die Operette „Das Maskottenmädel" in Szene.

Orgelkonzert in der Marktkirche. Es sei darauf hingewiesen, daß die Orgelkonzerte nicht 8 Jahre, wie es im letzten Bericht hieß, sondern jetzt 10 Jahre hindurch bestehen und ihren idealen Zweck erfüllen, indem sie sich die Pflege der gediegensten Tonwerke auf diesem Gebiete zur Aufgabe machen und bei freiem Zutritt für jedermann stattfinden. So nahmen auch am letzten Mittwoch wieder weite musikalische Kreise an den Darbietungen teil, zumal es galt, eine so vorzügliche Sopranistin wie Frau Lilly Dritt zu hören, die mit den an dieser Stelle noch nicht gehörten Gesängen „Des Kindes Gebet" von Max Reger, „Ueber Nacht kommt still das Leid" von Hugo Wolf und „Die Flucht der heiligen Familie" mit obligater Violine von Heinrich von Herzogenberg, nachhaltigen künstlerischen Eindruck erzielte. Desgleichen konnte man sich auch wieder an den Geigenvorträgen von Frl. Elsa Genzmer aus Berlin erfreuen und namentlich denjenigen, welche Bachsche und die Kleger'sche Kunst zu würdigen wissen, wird die verinnerlichte Auffassung der jungen Künstlerin volle Bewunderung abgerungen haben. Die A-moll-Fuge von Bach bildete die großzügige Einleitung des Konzertes, der Herr Petersen im Verlaufe noch das herrliche „Benedictus" von Reger folgen ließ. — Die gesangliche Mitwirkung im heutigen Konzert hat Frl. Thea Fetz aus Darmstadt übernommen, die hier erst kürzlich im Kurhaus mit bestem Erfolge an die Oeffentlichkeit getreten ist. Unter anderem kommt zum erstenmale der 137. Psalm mit Begleitung von Violine und Orgel von Liszt zu Gehör. Die Violinpartie hat Herr B. Daniel, Mitglied des städtischen Kurorchesters, übernommen, welcher auch noch Solostücke von Mozart und Vieuxtemps spielen wird. Beide Mitwirkende werden somit für einen gediegenen künstlerischen Genuß bürgen. Auf der Orgel bringt Herr Petersen die Orgelsonate von Carl Reinecke zum Vortrag. Das Konzert findet wie stets um 6 Uhr bei freiem Eintritt in der Marktkirche statt.

*

Tagesanzeiger für Mittwoch.

Kgl. Schauspiele: 6.30 Uhr: „Lohengrin".
Residenztheater: 7 Uhr: „Meyers". (Letzte Schauspielvorstellung.)
Volkstheater: 8.15 Uhr: „Buschliesel".
Skalatheater: 8.15 Uhr: Varieteevorstellung
Kurhaus: 3 Uhr: Wagenpartie ab Kurhaus. 4 Uhr: Abonnementskonzert. 8 Uhr: Doppelkonzert (im Abonnement) und großer Illuminationsabend.
Paulinenschlößchen: Eröffnung der Bismarck-Ausstellung.
American Biograph, Schwalbacherstraße 57, wochentags geöffnet von 4 Uhr, Sonntags von 2 Uhr ab.
The Royal Bio-Theater-Kinematograph, Rheinstraße 47, täglich Vorstellung.
Apollo-Theater, Wellritzstr. 1: Nachmittags von 3—11, — Sonntags von 2 Uhr an geöffnet.
Volkslesehalle, Hellmundstr. 45, I: Geöffnet: Werktags von 12—9.30 Uhr; an den Sonn- und Feiertagen von 10—12 und 2.30—6 Uhr.
Moderne Bibelkunde: 8.15 Uhr im Saal der Lutherkirche Eingang Moritzstraße.

Konzerte täglich abends:

Hotel Erbprinz. — Walhalla-Restaurant. — Ratskeller Sonntags. — Wiesbadener Hof. — Cafe Habsburg. — Krokodil, Luisenstraße. — Schloß-Restaurant jeden Sonntag Künstler-Konzert. — Café-Restaurant Ritter jeden Dienstag und Donnerstag nachmittag Künstler-Konzert.

*

Das Nassauer Land.

÷ **Biebrich,** 31. Mai. An dem Exelius'schen Landebock hatten sich dieser Tage mehrere Kinder zu schaffen gemacht. Hierbei fiel der fast 13 Jahre alte Knabe Hommel aus der Armenruhstraße in das Wasser. Ein Schiffsmann reichte ihm einen langen Bootshaken zu, doch vermochte ihn der Knabe nicht zu fassen sondern ging unter und ertrank. Seine Leiche konnte bis jetzt noch nicht gefunden werden.

bl. **Bierstadt,** 31. Mai. Unter dem Rindviehbestand des Viehhändlers G. M. hier ist gestern die Maul- und Klauenseuche amtlich festgestellt worden. — Der Bauunternehmer Wilh. Frechenhäuser hier verkaufte eines seiner Einfamilienhäuser in der Moritzstraße an die Eheleute Schreiner Wagner in Wiesbaden.

er. **Erbenheim,** 31. Mai. Der hiesige Männer-Gesang-Verein Eintracht beteiligt sich an den kommenden Pfingsttagen an dem Gesangwettstreit des M.-G.-V. Liederkranz in Darmstadt. Der Verein wird in der Landklasse mit 8 Vereinen in Konkurrenz treten. Außer dem aufgegebenen Chor „Sommerfreuden" von Kern wird der Verein die selbstgewählten Chöre „Walter von Birbach" von Berth, „Den Toten vom Iltis" von Curti und das Volkslied „In einem kühlen Grunde" zum Vortrag bringen.

h. **Eltville,** 31. Mai. Gestern feierte der Glaser Moritz Senz das Fest seiner 50jährigen Tätigkeit als Gehilfe bei dem Glasermeister Franz Senz.

h. **Oestrich,** 31. Mai. Die hiesige Ehrengarde feiert am 15. Juni das Fest ihrer Fahnenweihe.

s. **Aus dem Rheingau,** 31. Mai. Das Wachstum der Reben macht sichtbare Fortschritte. Zahlreiche, kräftig entwickelte Gescheine, umgeben von üppigem Laubwerk erfüllen das durch die wiederholten Mißjahre schwer geprüfte Winzerherz mit neuen Hoffnungen. Vergangene Woche wurden bereits die ersten blühenden Gescheine angetroffen. Mit dem Anpflanzen der jungen Weinberge ist man seit einigen Tagen fertig. Die jungen Setzlinge fangen bereits an, zu wachsen. Die Bekämpfung der Heuwurmmotten wird mit großer Sorgfalt durchgeführt. — Die Weinversteigerungen nehmen ihren weiteren Fortgang. Die Preise sind fest und die Qualitäten werden gut bewertet.

s. **Lorchhausen,** 31. Mai. Die Weinberge haben ein gutes Aussehen und erfreulicherweise auch einen schönen Fruchtansatz. Der Mottenfang wird fleißig durchgeführt und zeitigt gute Resultate. Etwa 41 600 Heuwurmmotten wurden hier bereits eingefangen.

♂ **Niederlahnstein,** 31. Mai. Gestern nachmittag 2 Uhr stürzte ein 4jähriges Mädchen, das am Lahnufer spielte, in den zurzeit hochgehenden Fluß und ertrank, trotz der Rettungsversuche, die sofort unternommen wurden. Die Leiche wurde drei Stunden später in der Nähe der Unfallsstelle geborgen.

er. **Wildsachsen,** 31. Mai. Anläßlich der Neugründung einer freiwilligen Feuerwehr hier fand am Sonntag im Gasthaus von Schrodt die diesjährige Bezirks-Versammlung des 11. Bezirks (Landkreis Wiesbaden) des Feuerwehrverbandes im Regierungsbezirk Wiesbaden statt. Der Versammlung voran ging eine Uebung der neugegründeten hiesigen Wehr, welche dem Kommando des Herrn Karl Ruf untersteht. Der Versammlung wohnten 95 Delegierte aus den dem Bezirk angehörenden 13 Wehren an. Die Versammlung wurde eröffnet von dem Vorsitzenden des Bezirks, Kreisbrandmeister Riegel-Biebrich, der die Gäste Verbandsvorsitzender Scheurer-Wiesbaden, Ehrenvorsitzender Feuerlöschinspektor Tropp-Biebrich, Verbandskassierer Praicht-Wiesbaden, die Gemeindevertreter von Wildsachsen, einige Bürgermeister der Nachbarorte usw. begrüßte. Bürgermeister Sebastian von hier begrüßte als Gemeindeoberhaupt die Erschienenen. Der 11. Bezirk besteht aus 13 Freiwilligen und 2 Pflichtfeuerwehren, mit zusammen 890 Mitgliedern. Im abgelaufenen Vereinsjahr sind 6 Groß- und 21 Kleinfeuer vorgekommen mit einem Schaden von 12 113,61 M. Nach dem Bericht des Kassierers beträgt der Kassenbestand 157.75 M. Als Ort für die nächstjährige Bezirksversammlung wurde auf Antrag Stäger-Erbenheim dieser Ort bestimmt, da die dortige Wehr im Jahre 1912 ihr 10jähriges Bestehen feiert. Der seitherige Vorstand wurde wiedergewählt. Den Schluß der Tagung bildete ein Tänzchen, dem fleißig gehuldigt wurde.

ff. **Camberg,** 31. Mai. Vorgestern nachmittag gegen 5 Uhr zog ein schweres Gewitter, begleitet von wolkenbruchartigem Regen und schwerem Hagel über den Goldenen Grund. Hauptsächlich hat das Wetter in Balsdorf bis nach Wörsdorf großen Schaden angerichtet; der Hagel lag auf den Feldern 10—15 Zentimeter hoch. Die Frucht auf den Feldern sieht wie gewalzt aus und auch an den Bäumen wurden fast sämtliche Früchte vernichtet, sodaß den Landwirten ein großer Schaden entstanden sein dürfte.

Idstein, 31. Mai. Die Stadtverordneten beschlossen in ihrer letzten Sitzung die Anstellung einer weiteren Lehrkraft an der Volks- und Realschule ab 1. April 1912. — Der Lehrerin Frl. St. wurde eine Amtszulage von 300 M jährlich bewilligt. — Zur Errichtung eines Aufnahmeheims für Fürsorgezöglinge wurde dem Landeshauptmann das Baugelände von 1 Morgen zur Verfügung gestellt. — Außer 2 Mitgliedern des Magistrats werden auch 2 Stadtverordnete an dem diesjährigen Städtetag in Braubach teilnehmen. — Im Alter von 63 Jahren starb der Baugewerkschullehrer Adolf Kühn, welcher seit dem Jahre 1896 an der hiesigen Schule wirkte.

□ **Bad Homburg,** 31. Mai. Schwester Maria Schweitzer feierte gestern ihr vierzigjähriges Jubiläum als Leiterin der hiesigen Kleinkinder-Bewahranstalt. Der Vorstand der Anstalt veranstaltete deshalb eine Feier im kleinen Kreise. — Am Sonntag nachmittag fuhren auf der Altstadtbrücke zwei in entgegengesetzter Richtung kommende Wagen der Homburger Straßenbahn in der Nähe der Kurve zusammen; der von Dornholzhausen kommende Wagen war voll besetzt. Der Zusammenstoß konnte trotz sofortigen Bremsens beider Wagen nicht vermieden werden. Es wurden drei Damen, ein Herr und zwei Kinder verletzt. Die Verletzungen sind jedoch sämtlich ganz leichter Natur. Der Materialschaden ist unbedeutend.

ff. **Weilmünster,** 31. Mai. Als sich der Stationsverwalter von Ernsthausen gestern abend nach 9 Uhr kurze Zeit entfernte, wurde die Wechselkasse erbrochen und ihres Inhaltes im Betrage von etwa 30—40 M beraubt. Von dem Täter fehlt jede Spur.

ff. **Weilburg,** 31. Mai. In der letzten Sitzung der evang. kirchlichen Gemeindeorgane wurden die ausscheidenden Mitglieder der Kreissynode Gymnasiallehrer a. D. Brückel, Amtsgerichtsrat Dr. Lohmann, Rentner Wilh. Moser, Professor Müller sämtlich in Weilburg, Bürgermeister Birk-Waldhausen und Bürgermeister Dorn-Odersbach wieder- und Bürgermeister Bock-Ahausen neugewählt. — Geheimer Medizinalrat Dr. Mencke hier wird vom 1. Oktober d. Js. ab die Geschäfte als Kreisarzt niederlegen.

ff. **Diez,** 31. Mai. Der Gesamtertrag des hier veranstalteten Blumentages zum Besten des städt. Krankenhauses „Auguste Viktoria", des Vaterl. Frauenvereins und der Kriegs-Veteranen beträgt 1554.92 M.

ff. **Herborn,** 31. Mai. In der hiesigen Landes-Heil- und Pflege-Anstalt werden am 20. Juni die ersten Patienten Aufnahme finden. Es sind dies 80 Kranke von Frankfurt (40 männliche und 40 weibliche). — Lehrer Dagner in Birken tritt nach 41jähriger Dienstzeit in den Ruhestand.

h. **Flörsheim,** 31. Mai. Der Geländeverkauf für die Fabrik unterhalb des Ortes wurde gestern abend abgeschlossen. Die Verkäufer erhalten pro Rute 18 Mark. Mit der Erstellung der Neubauten wird bald begonnen.

Aus den Nachbarländern.

S. **Bingen,** 31. Mai. Ein schweres Gewitter ging gestern abend zwischen 6 und 7 Uhr in der hiesigen Gegend nieder. In der Gegend von Büdesheim und Dietersheim hagelte es dabei stark. Infolgedessen ist erheblicher Schaden an den Obstbäumen entstanden. Ein wolkenbruchartiger Regen überschwemmte die Straßen.

F. **Gelnhausen,** 31. Mai. Gestern nachmittag zwischen 4 und 6 Uhr ging über die Stadt und die Umgegend ein schwerer Wolkenbruch mit Hagelschlag nieder. Der Hagel in Größe von Taubeneiern fiel eine Stunde lang. Besonders in dem nahen etwa 1000 Einwohner zählenden Dorfe Lieblos hauste das Unwetter schrecklich. Sämtliches Wintergetreide wurde hier vollständig vernichtet. Der Ort und die umliegenden Wiesen wurden bis 4 Meter hoch unter Wasser gesetzt. Verschiedene Wohnungen mußten wegen der Wassergefahr geräumt werden. Zahlreiches Kleinvieh ertrank. Auch sind die frisch gelegten Kartoffeln und frisch gesetzten Dickwurzpflanzen sämtlich von den Feldern weggespült. Gegen 9 Uhr wurde Sturm geläutet wegen der Aufräumungsarbeiten. Die Feuerwehr pumpte die Keller leer. Viele kleinere Landwirte sind schwer geschädigt. Die meisten Landwirte sind gegen Hagel überhaupt nicht versichert. Die Strecke der Gießen-Gelnhäuser Bahn Mittelgründau-Lieblos wurde hier und da unterspült, war daher unfahrbar und die Züge mußten bis Mittelgründau und umgekehrt fahren. Seit heute morgen ist der Schaden am Bahndamm wieder hergestellt, so daß der Verkehr wieder aufgenommen werden konnte.

Aus dem Gerichtssaal.

(Wiesbadener Strafkammer.)

Hinter verschlossenen Türen.

Wegen Zuhälterei wurde gestern der Fuhrmann Josef H. von hier zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt. Da H. bereits am 28. März d. J. verhaftet worden war, wurde 1 Monat der erlittenen Untersuchungshaft auf die erkannte Strafe in Anrechnung gebracht.

(Wiesbadener Schöffengericht.)

Hehlerei.

W. Von einem Arbeiter, der zurzeit im Gefängnis sitzt, hat der Kellner Tr. aus Wiesbaden eines Tages eine unrechtmäßig erworbene goldene Uhr im Werte von über 200 M für 10 M gekauft, um sie lange Zeit selbst zu tragen und dann für 45 M auf dem Leihhause zu versetzen. Wegen Hehlerei wurde Tr. zu 3 Tagen Gefängnis verurteilt.

Die bestohlene Bardame.

Das Dienstmädchen J. H. hatte als Angestellte eines hiesigen Hotels auch die Reinhaltung der von einer Bardame bewohnten Räumlichkeiten unter sich. Sie benutzte nun diese Gelegenheit, um dieser verschiedene Gegenstände, wie Blusen, Kragen und Stiefel zu entwenden. Das Gericht verurteilte sie deshalb zu einer Gefängnisstrafe von 14 Tagen.

Luftschiffahrt.

* **Von der Delag.** Das am 31. Dezember 1910 abgelaufene erste Geschäftsjahr der Deutschen Luftschiffahrts-Aktiengesellschaft schloß mit einem Verlust von 286 617 Mark. Die Höhe des Verlustes wurde beeinflußt erstens durch die Zerstörung des Luftschiffes Deutschland, dessen Wiederherstellung 150 000 M erforderte, dann durch die Gründungskosten der Gesellschaft, die sich auf 127 130 Mark beliefen. Nach Fertigstellung der Anlage in Frankfurt stehen drei Hallen zur Verfügung: in Frankfurt, Oos und Düsseldorf. Außerdem ist von der Luftschiffhallen-Gesellschaft m. b. H. in Hamburg der Bau einer Halle in Angriff genommen, in welche die Delag ein Luftschiff entsenden wird. Auch kann die Halle in Gotha benutzt werden. Um einen Stützpunkt der Luftschiffe bei Berlin zu gewinnen, ist die Bildung einer Luftschiffhallen-Gesellschaft in Potsdam geplant.

* **Wieder ein tödlicher Flieger-Absturz.** Bei einem Wettfluge vor den Toren Roms stürzte der Flieger Cirri aus einer Höhe von 200 Metern plötzlich auf die Erde herab. Cirri war auf der Stelle tot. Er hinterläßt eine zahlreiche Familie.

* **Das englische Fluggesetz.** Das Gesetz bestimmt, daß jeder Luftfahrer, der ein Luftfahrzeug rücksichtslos oder nachlässig steuert oder in einer Weise, die eine Gefahr für das Publikum einschließt, strafbar ist. Bestimmend für die Gefahr für das Publikum ist der Schaden an Eigentum und Leben, der im Falle eines Unglücks eintreten würde. Jede Person, die gegen dieses Gesetz verstößt, kann, je nach der Schwere des Falles, zu Geldstrafen von 2000 bis 10 000 M oder zu Gefängnis von drei Monaten bis zu zwei Jahren, oder zu Gefängnis und Geldstrafe verurteilt werden.

Sport.

Wiesbadener Sommer-Meeting.

Die Propositionen für das Wiesbadener Sommer-Meeting sind soeben erschienen; es sind ausgeschrieben:

Samstag, 1. Juli.

Preis von Hohenstein, Hürdenrennen, Distanz 2700 Meter, Preis 3000 M.
Hess. Jagdrennen, Jagdrennen, Distanz 3000 Meter, Preis 2500 M.
Preis von Erbenheim, Jagdrennen, Dist. 3500 Meter, Preis 3000 M.
Preis von Sonnenberg, Jagdrennen, Dist. 4000 Meter, Preis 6000 M.
Preis vom Neroberg, Jagdrennen, Dist. 4000 Meter, Preis 4000 M.
Preis von Saalburg, Jagdrennen, Dist. 1600 Meter, Preis 2000 M.
Mainzer Flachrennen, Flachrennen, Dist. 3000 Meter, Preis 3000 M.

Sonntag, 2. Juli.

Schloßpreis, Hürdenrennen, Distanz 3200 Meter, Preis 4000 M.
Preis von Klarenthal, Jagdrennen, Dist. 3000 Meter, Preis 2500 M.
Rheingau-Jagdrennen, Jagdrennen, Dist. 4000 Meter, Preis 3000 M.
Preis der Stadt Wiesbaden, Jagdrennen, Dist. 4500 Meter, Preis 10 000 M.
Nadengrund-Jagdrennen, Jagdrennen, Dist. 3500 Met., Preis 4000 M.
Preis vom Feldberg, Jagdrennen, Dist. 2700 Meter, Preis 2500 M.
Preis der Platte, Flachrennen, Distanz 2400 Meter, Preis 3200 M.

Dienstag, 4. Juli.

Dotzheimer Hürdenrennen, Hürdenrennen, Distanz 2700 Meter, Preis 3000 M.
Staatspreis, Flachrennen, Dist. 1400 M., Preis 3000 M.
Preis von Oranien, Flachrennen, Dist. 2400 Meter, Preis 20 000 M.
Graditzer Gestütspreis, Flachrennen, Dist. 1000 Meter, Preis 3000 M.
Wiesbadener Sommer-Handicap, Flachrennen, Distanz 1600 Meter, Preis 4000 M.
Verlosungsrennen, Flachrennen, Distanz 1600 Meter, Preis 4000 M.
Preis von der Eisernen Hand, Flachrennen, Distanz 3000 Meter, Preis 3000 M.

*

* **Fußballsport.** Die Meisterschaft des Frankfurter Associations-Bundes gewann die 1. Mannschaft des Frankfurter Fußball-Sportvereins gegen die 1. Mannschaft der Bockenheimer Fußball-Vereinigung mit 7:1, Halbzeit 3:0. — Die Meisterschaft der 2. Klasse des Associations-Bundes gewann die I B.-Mannschaft des Frankfurter Fußball-Sportvereins gegen die gleiche Mannschaft der Bockenheimer Fußball-Vereinigung mit 13:0, Halbzeit 5:0. — Auch in der dritten Klasse siegte der Sportverein kampflos, da die Vereinigung nicht antrat, mit 5:0.

Wetterbericht.

E. Knaus & Co.
jetzt Langg. 31 u. Taunusstr. 16
Spezial-Institut für Optik.

von der Wetterdienststelle Weilburg.

Höchste Temp. nach C.: 25, niedrigste Temp. 13.
Barometer: gestern 760,50 mm, heute 761,60 mm.

Voraussichtliche Witterung für 1. Juni: Ziemlich heiter und warm, vielerorts Gewitter oder Gewitterregen.

Niederschlagshöhe seit gestern: Weilburg 0, Feldberg 0, Neukirch 2, Marburg 0, Witzenhausen 0, Schwarzenborn 2, Kassel 0, Trier 1.

Wasserstand: Rheinpegel Caub gestern 2.30 heute 2.35. Lahnpegel Weilburg gestern 1.26 heute 1.28

1. Juni	Sonnenaufgang 3.46	Mondaufgang 7.46
	Sonnenuntergang 8.08	Monduntergang 12.11

Schrift- und Geschäftsleitung: R. Leybold.

Verantwortlich für den politischen Teil, das Feuilleton, für den Handels- und allgemeinen Teil: **Dr. Emil Mägold;** für den lokalen Teil, für Nachrichten aus Nassau und den Nachbarländern: **E. A. Autor;** für Sport- und Gerichtsnachrichten: **J. Habermehl;** für den Inseratenteil: **Hans Buschmann.** — Druck und Verlag: Wiesbadener General-Anzeiger Konrad Leybold, sämtlich in Wiesbaden.

Zuschriften an Verlag, Redaktion und Expedition sind nicht persönlich zu adressieren. Für die Aufbewahrung unverlangt eingesandter Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Anonyme Zuschriften wandern in den Papierkorb.

Handel und Industrie.

Die Börse vom Tage.

Berlin, 30. Mai. Die Tendenz der heutigen Börse war nicht einheitlich. Während sich für Montanwerte stärkeres Angebot zeigte, erhielt sich für Kanada und South West-Afrika größere Kauflust, besonders erstere konnten im Anschluß an die gestrige Steigerung Newyorks ihren Kursstand erheblich verbessern und erfuhren im Verlaufe unter starken Prämien und Meinungskäufen weitere kräftige Steigerung. Auch für andere Kolonialwerte erhielt sich das Interesse, dagegen litten Montanwerte unter starken Abgaben, teilweise für Rechnung der Provinz; besonders in Mitleidenschaft gezogen waren hiervon Gelsenkirchen, Deutsch-Luxemburger und Phönix. Verstimmend wirkten die nunmehr offiziell angekündigten Preisermäßigungen des amerikanischen Stahltrusts sowie die hinter den Erwartungen zurückbleibenden Aprilversandziffern des Stahlwerksverbandes. Als das anfängliche Angebot zu den ermäßigten Kursen verhältnismäßig gute Aufnahme fand, machte sich auch für Montanwerte eine Erholung bemerkbar; zumal da die andauernde Festigkeit von Kanada und auf dem Kolonialmarkte nicht ohne Einfluß auf die Gesamttendenz blieb. Elektrizitätswerte und Bankaktien wiesen bei ruhigem Verkehr gut behauptete, teilweise höhere Kurse auf. Von Schiffahrtsaktien Hansa stärker gefragt. Oesterreichische Werte setzten ihre gestrige Besserung im Anschluß an Wien auch heute fort, nur Lombarden lagen schwächer. Geld über Ultimo 3¾ bis 3½ Prozent.

In der dritten Börsenstunde wurden Phönix neuerdings angeboten, so daß sie zu niedrigem Kurse schlossen; dies wirkte verstimmend auf die Gesamttendenz, die bei ruhigem Geschäft schwächer wurde. Industriewert edes Kassamarktes gaben bei mäßigen Umsätzen gleichfalls größtenteils nach.

Privat-Diskont 2⅞ Prozent.

Frankfurt a. M., 30. Mai. Kurse von 1¼ bis 2¾ Uhr. Kreditaktien 202¼. Diskonto-Komm. 187⅞. Dresdner Bank 156⅞.

Staatsbahn 160¼. Lombarden 18.— a 17⅞. Baltimore 106⅛. South Westafrika 175¼ a ⅝ a ⅜.

Phönix 254.— a 253¼. Schuckert 177⅜ a 178¼.

Frankfurt a. M., 30. Mai. **Abend-Börse.** Kreditaktien 202⅛ b. Diskonto-Komm. 187⅞ bez. Dresdner Bank 157.— b. Handelsgesellschaft 166¼ b. Mitteldeutsche Kreditbank 122½ b. Nationalbank 127.— b. Pfälzische Bank 108.90 b.

Staatsbahn 160.— b. Lombarden Mai 18.— bez., Juni 17¾ b. Baltimore u. Ohio —.— b. Paketfahrt —.— b. Lloyd 97¾ a 97⅞ b. South Westafrica 175¼ a ⅜ b.

Monopol-Griechen 52.70 b. Alte Lombard Prior. 58.40 b.

Bochumer 230⅛ b. Phönix 253⅝ b. Höchster 522.— b. Holzverkohlung 289.25 b. Deutsch-Uebersee 185.— b. Elektr. Reiniger 200.25 b. Schuckert 178¼ b. Kunstseide 114.— b. Klever 471.25 b. Wittener 285.50 b. Fahrzeugfabrik Eisenach 173.— bez. Moenus 307.— b. Scheideanstalt 1000er 785.— b., 600er 780.50 b. Deutsch-Luxemburger 191¼ b. Edison 275⅝ b. Gummi-Peter 355.— b.

*

Die Börsen des Auslandes.

Paris, 30. Mai. (W. B.) Börsen-Bericht. Bei Eröffnung war die Börse behauptet. Russische Industriewerte setzten niedriger ein, wodurch die Kursentwickelung der russischen Fonds nachteilig beeinflußt wurde. Nach den ersten Umsätzen konnte sich der Russenmarkt bessern. Auf den übrigen Gebieten war das Geschäft still, die Grundstimmung jedoch gut behauptet auf die fortschreitende Erleichterung des Londoner Geldmarktes. Für Renten herrschte gute Meinung. Rio Tinto gaben nach. Der Goldminenmarkt war ruhig und der Kursstand behauptet. Russische Industriewerte schließlich auf Petersburg abgeschwächt.

Paris, 30. Mai. (W. B.) 4proz. Serben 92.—.

Paris, 30. Mai. Wechsel auf deutsche Plätze kurze Sicht 123¾, lange Sicht 123[15]/16.

Wien, 30. Mai, 11 Uhr — Min. Kreditaktien 643.75. Staatsbahn 754.25. Lombarden 112.—. Marknoten 117.40. Papierrente 96.25. Ungar. Kronenrente 91.25. Alpine 808.25. Holzverkohlungs-Industrie —.—. Skoda —.—. Fest.

Mailand, 30. Mai, 10 Uhr 50 Min. 3½proz. Rente 104.75. Mittelmeer 420.—. Meridional 664.—. Banca d'Italia 1466. Banca Commerciale 832⅝ b. Wechsel auf Paris 100.40. Wechsel auf Berlin 124.17.

Paris, 30. Mai, 12 Uhr 35 Min. 3proz. Rente 95.92. Italiener —.—. 4proz. Russ. kons. Anl. Ser. I u. II 97.90. 5proz. do. von 1906 104.40. 4½proz. do. 1906 103.05. Spanier äuß. 97.27. Türken (unifiz.) 92.95. Türkenlose —.—. Banque ottomane 717.—. Rio Tinto 1739. Chartered 42.—. Debeers 492.—. Eastrand 118.—. Goldfields 133.—. Randmines 196.—.

Glasgow, 30. Mai. (W. B.) Anfang. Middlesborough Warrants per Kassa 46.1, per laufender Monat 46.4. Träge.

*

Messen und Märkte.

Mannheim, 30. Mai. (Die Preise verstehen sich pro 1000 Kg.) Weizen: Sept. —.—, Nov. —.—, Mai —.—, Juli —.—. Roggen: Sept. —.—, Nov. —.—, März —.—, Mai —.—. Hafer: Sept. —.—, Nov. —.—, März —.—, Mai —.—. Mais: Sept. —.—, Nov. —.—, März —.—, Mai —.—.

*

Preisnotierungsstelle

der Landwirtschaftskammer für den Regierungsbezirk Wiesbaden, 29. Mai 1911.

Getreide und Raps.

Frankfurt a. M., 29. Mai 1911. Eigene Notierung am Fruchtmarkt.

Weizen, hiesiger	21.50—21.75	Hafer, hiesiger	18.50—19.00
Roggen, hiesiger	17.75—00.00	Raps, hiesiger	00.00—00.00
Gerste, Ried u. Pfälzer	00.00—00.00	Mais	14.85—15.00
do. Wetterauer	00.0—00.00	La Plata	00.00—00.00

Mainz, 29. Mai 1911. Offizielle Notierung.

Weizen	20.90—21.30	Hafer	17.75—18.50
Roggen	17.40—17.50	Raps	00.00—00.00
Gerste	00.00—00.00	Mais	00.00—00.00

Frankfurt, 29. Mai 1911. Amtl. Notierung.

Weizen, neuer	1 [illegible]—21.30	Weizen	16.54—16.92
Roggen	17.35—[illegible]	Hafer, alter	17.80—18.40
		Hafer, neuer	00.00—00.00

Vieh. Amtl. Notierung am Schlachthofmarkt zu Frankfurt a. M. vom 29. Mai 1911.

Auftrieb: 554 Ochsen, 37 Bullen, 534 Färsen und Kühe, 31 Kälber, 2[illegible] Schafe und Hämmel, 1373 Schweine, 0 Ziegen, 0 Ziegenlämmer, 0 Schaflämmer, 0 Ferkel.

I. Rinder.

Für 1 Zentner Lebendgewicht Mk.

A. Ochsen: vollfleischige, ausgemästete, höchsten Schlachtwertes, höchstens 6 Jahre alt	51—5[illegible]
b) junge, fleischige nicht ausgemästete und ältere ausgemästete	47—50
c) mäßig genährte junge, gut genährte ältere	42—46
d) gering genährte jeden Alters	
B. Bullen: a) vollfleischige, ausgewachsene höchsten Schlachtwertes	46—48
b) vollfleischige jüngere	43—44
C. Färsen und Kühe, Bullen und Rinder: a) vollfleischige ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwertes	46—5[illegible]
b) vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren	44—45
c) ältere ausgemästete Kühe u. wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen	41—45
d) mäßig genährte Kühe und Färsen	31—36
e) gering genährte Kühe und Färsen	28—31
D. Gering genährtes Jungvieh (Fresser)	

II. Kälber.

a) Doppellender, feinste Mast	00—00
b) feinste Mast (Vollm. Mast) u. beste Saugkälber	55—58
c) mittlere Mast- und gute Saugkälber	5[illegible]—54
d) geringe Saugkälber	00—00

III. Schafe.

a) Mastlämmer und jüngere Masthammel	00—00
b) ältere Masthammel und gut genährte Schafe	00—00
c) mäßig genährte Hammel u. Schafe (Merzschafe)	00
d) Marschschafe oder Niederungsschafe	00—00

IV. Schweine.

a) Fettschweine über 3 Zentner Lebendgewicht	4[illegible]—47
b) vollfleischige Schweine über 2½ Ztr. Lebendgew.	45—46
c) vollfleisch. Schweine bis 2 Ztr. Lebendgew.	45—46
d) fleischige Schweine bis zu 2 Ztr. Lebendgew.	45—46
e) fleischige Schweine	00—0[illegible]

Vieh-Auftrieb am:

Freitag, 26. Mai: — Ochsen, — Bullen, — Kühe und Rinder, 656 Kälber, 49 Schafe und Hämmel, 1371 Schweine.

Heu und Stroh. Frankfurt a. M., 26. Mai 1911. (Amtliche Notierung.)

Heu 0.00—0.00 | Stroh 0.00—0.00

Kartoffeln. Frankfurt a. M., 29. Mai 1911. Eigene Notierung.

Neue Kartoffeln in Waggonladung	6.[illegible]—7.50
Neue Kartoffeln im Detailverkauf	9.5[illegible]—10.00

Die Preisnotierungs-Kommission.

Berliner Börse, 30. Mai 1911.

Berlin Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 2⅞%

Obligationen mit * sind hypothekarisch sichergestellt. Nachdr. verb.

Umrechnungssätze: 1 Frank, Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark. 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark. 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark. — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. — 1 Gulden holländisch: 1,70 Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: 1,12½ Mark. — 1 Rubel: 2,16 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.		
Dt. Reichs-Schatz	4	100.20G
do. 1. 4. 12	4	100.40G
do. 1. 7. 12	4	100.40G
Pr. Schatz 1912	4	100.40G
Dt. Reichs-Anl.	4	102.20bG
do. do.	3½	93.80bG
do. do.	3	84.10B
do. Schtzg. 08	4	101.10bG
Preuss. kons. A.	3½	13.90B
do.	3	83.90bG
do. do.	4	102.50bB
do. do.	3½	93.80G
do. Staffel I.	4	100.30G
Bad. St.-Anl. 08	4	100.40G
do. do. 1909	3½	——
Bayer. St.-Anl.	4	——
do.	3½	91.60G
Brem. Anl. 1899	3½	90.25bG
do. 09 uk. 19	4	100.60G
do. 96	3	——
Cass. Landesanl.	3½	88.80G
do. XXI. u. 17	3½	90.80G
do. XXII. u. 14	4	101.10G
do. XXIII. u. 16	4	101.40G
Hambg. St. R. 07	4	——
do. am. 87/04	3½	91.25G
do. do. 86/03	3	——
Hess. St. A. 93/09	3½	——
do. 96 03 04 05	3	80.90bG
do. 09	4	101.40G
Oldb. St. Krd. Obl.	3½	——
Brandenb. Pr.-A.	3½	——
Hann. PA VII. VIII	3	——
Ostpr. Prv.-Obl.	4	100.50G
do. do.	3½	90.80b
do.	3	——
Pomm. Prv.-Anl.	3½	——
Posen. Prv.-Anl.	3½	90.00G
do. do.	3	79.40G
Rhein. Prv.-Obl.	3½	91.00G
do. IX. XI. XIV	3	85.50G
do. XI. XII	4	100.40G
Schl. Hol. Prv. A.	4	——
do. do.	3½	——
do. Land-Kult.	3½	——
Teltow. Anleihe	4	100.10b
Westf. Prv.-Anl.	3	94.50G
do. uk. 15	3½	91.00G
do.	4	101.20G
Westpr. Pr.-Anl.	3½	——
Altona St.-A. 01	4	100.20G
Barmer St.-Anl.	3½	94.10G
Berliner St. Anl.	3½	99.00G
do. 1882/98	3½	94.50bG
do. St.-Syn. I.	4	100.30G
Bielefeld	4	100.00G
Bresl. St.-A. 01	3½	92.00B
Bromberg St.-A.	3½	——
do. uk. 19	4	100.10G
Charlttb. 06/09	4	100.80G
do. 07 u. 17	4	101.00G

Charlttb. 95/05	3½	92.50b
Cöln. St.-A. v. 08	3½	92.00G
Düsseld. 86/03	3½	92.10B
Elberf. St.-O. 99	4	100.20G
Ess. St. A. V. VI. 08	4	99.20G
Hallesche St.-A.	4	——
do. 86/92	3½	——
Hann. St.-A. 95	3½	——
Kiel. St. A. 98/10	4	100.22bB
do. 04/17	4	100.20G
do. 07/19	4	100.20G
do. 89/98	3½	93.50G
do. 01 02 04	3½	90.50G
Magdeb. 91 u. 10	3½	100.50B
do. 06 uk. 11	4	100.50bG
do. 75 91 u. 02	3½	93.50G
Münchener St. A.	4	——
Naumburg 97	3½	91.70G
Pomer St.-Anl.	4	——
Stendal 03	3½	91.75B
Stettiner St.-A.	3½	90.50B
Wiesbad. 1901	3½	92.20G
Berl. Pfdb.	5	118.80G
do. do.	4½	104.50B
do. neue	4	100.30G
do. do.	3½	91.25b
do. do.	3	82.25G
Col. Ldsch.	4	100.50G
do. do.	3½	90.70b
do. do.	3	82.40b
Dt. Pfb. Pos.	4	101.25G
Kur u. Neum	3½	89.50G
do. do.	3	82.25G
Ostpreuss.	4	100.50G
do.	3½	90.90G
Pomm. Ldsch.	3½	91.20b
do. do.	3	82.70B
do. neulst.	3½	90.30bG
Posensche	4	102.40G
do.	3½	92.10B
do. L. B	4	100.10G
Sächsisch	4	100.60G
do.	3½	90.80G
do.	3	81.75b
Schls. altl.	3½	93.80bG
do. L. A	4	100.50G
do. L. C	4	——
Schl. Hol.	4	——
do. do.	3½	——
Westf. Land	4	100.00B
do. do.	4	100.10G
Westp. ritt.	3½	90.40b
do. do.	3½	90.50G
do. neue	3	80.40G
do. do.	3½	90.25bG
Hannoversch	3	80.25B
do.	4	100.50G
Hess-Nass.	3½	91.00bG
do.	4	——
do.	3½	——
Kur u. Neum	4	100.40b

Rentenbriefe		
Kur u. Neum	3½	91.80G
Pomm.	4	100.60b
do.	3½	91.00B
Posensche	4	100.75b
do.	3½	91.10G
Preuss.	4	100.30G
do.	3½	91.00B
Rh.-Westf.	4	100.30b
do.	3½	91.00G
Sächsisch	4	100.60b
Schles.	4	100.60G
do.	3½	91.80G
Schl. Holst.	4	100.75b
do.	3½	91.00b
Augsb. 7fl-Lose	fra.	38.40b
Bad. Präm. A. 67	4	172.25bG
Braunschw. 20 Tl. L.	fra.	206.25bG
Cöln-Mind. P. A.	3½	138.75bG
Hamb. 50 Tlr. L.	3	169.75bG
Lübecker do.	3½	——
Mein. 7 Guld.-L.	fra.	37.90b
Oldenb. 40 Tl. L.	3	123.70b
Ausländische Fonds.		
Argent. Anl. v. 87	5	——
do. inn. 4000 M	4½	99.40G
do. äuss. 1000 L	4½	98.00b
do. Gas. 8.6.97	4	99.40b
Bulg. St.-Anl. 92	5	——
Chile Gold-Anl.	4½	—
Chin. Anl. v. 1895	6	——
do. v. 1896	5	101.25bG
do. v. 1898	4½	99.40bB
do. Tientsin P.	5	101.2[illegible]bG
Griech. A. 81-84	1,6	58.00bG
do. Goldrente	1,3	42.60G
do. Monopol	1,5	52.50bG
Jap. A. II. 10.1.17	4½	97.40bG
do.	4	93.00B
Mex. Anl. 4050 M	5	99.90G
Oesterr. Goldr.	4	99.10bG
do. Papierr.	4,2	——
do. Silberr.	4,2	96.25bG
do. 1860 Lose	4	179.60b
Port. St. anl. III	3	67.10G
do. III. Spez.	fra.	11.00bG
Rumän. 1903	5	102.50bG
do. 1905	4	92.00bG
do. 1890	4	95.50b
do. 1898	4	——
Russ. Anl. 1902	4	92.80bG
do. do. 1905	4½	100.70B
do. Goldrente	5	100.10G
do. Staatsrent.	4	94.10bG
do. Boden-Kr.	5	113.00b
San Paulo G. A.	5	——
Schwed. St. A. 86	3½	——
Serb. am. Anl. 95	4	87.70bG
Türk. St.-A. 03	4	87.00bG
do. Bagd.-A.	4	86.30bG
do. 1905	4	86.80G

Türk. Lose	fra.	178.00b
Ung. Goldrente	4	94.00G
do. Kronenr.	4	——
do. Staatsr. 97	3½	80.50G
Hessar. Anl. 98	4½	——
B. Air. St. A. 100 L	4½	96.75B
do. do. Pes.	6	103.90B
Lissabon St.-A.	4	80.50G
Eisenbahn-Stamm-Aktien		
Allg. Dt. Kleinb.	6	138.75bG
Braunschw. Ld.	6	125.60bG
Crefelder	2½	102.50G
Eutin-Lübeck	3½	74.10bG
Halle-Hettst. LA	3	68.00G
Lübeck Büchen	6½	191.10bG
Niederlaustz.	3½	40.00bG
Nordh. Wern. LA	3½	74.50G
Oesterr. Staatsb.	6½	159.70bG
Warsch.-Wien	7	224.25bG
Mittelmeer	3,4	——
Prinz Heinri	6½	147.90b
Zschipk. Finstw.	14½	270.00G
Eisenbahn-Prior.-Obligat.		
Dux-Prager Gld.	3	77.60G
Kasch. Odb. Gld.	4	——
do. Silb. 89	4	92.80G
Oest. Ung. St. alt	3	80.20bG
do. Ergänzgsnetz	3	79.75bG
do. Staats Gold	4	98.10G
Südöst. (Lomb.)	2,6	58.30bG
do. Obl. Gold	5	99.80G
Ivanger. Domb.	4½	98.75bG
Mosco-Kursk	4	——
Orel-Griasi Obl.	4	91.10B
Süd-Westbahn	4	90.25bG
Koslow-Woron.	4	90.50b
Kursk-Kiew	4	91.50bG
Mosc. Kiew Wor.	4	90.50bG
Mosco-Rjäsan	4	91.50G
Rybinsk gar.	4	90.50bG
Süd-Ost 1897	4	90.50bG
do. 1898 uk. 09	4	90.60bG
Wladikawk. 98	4	——
Anat. Eisb.-Obl.	4½	100.10G
do. Ergänz. Netz	4½	100.00G
Ital. Mittelmeer	4	——
Centr. Pac. 1949	4	——
St. Louis S. Franc.	4	92.10bG
St. Louis S. Inc. B	4	——
Tehuantep. G. A.	5	100.90B
Deutsche Hypoth.-Pfandb.		
Berl. Hyp.-Bank	3½	90.00G
do. V VI u. 14	4½	101.00bG
do. XIII XIV 19	4	104.00bG
do. III IV u. 15	4	99.25G
do. VII VIII u. 18	4	99.50bG
do. I. uk. 1916	3½	——
do. Amtb. I u. 18	4	100.60G

Br.-Hann. X. XI.	3½	89.50bG
do. XXIV u. 18	4	100.90bG
Dtsch. Hyp. B. VIII	3½	90.00G
do. XVIII XIX	4	100.00bG
Frankf. H. B. XIV	4	99.40bG
Gothaer Grdkr. I	3½	141.50bG
do.	3½	——
do. XVI uk. 19	4	100.25G
Hamb. Hp. B. u. 15	4	100.00bG
do. do. 1908	3½	90.50bG
Hann. Bd. XV 19	4	100.25G
do. do. 8	3½	91.25G
Meckl. H. u. W. VII	4	100.50G
do. do. 1	3½	93.50bG
do. do. II	3½	90.60bG
Meckl.-Str. H. B.	4	98.75G
Meining. VI VII	4	99.40bG
do. VIII	4	99.20bG
do. XI u. 1914	4	99.30bG
do. XIV u. 1919	4	100.10bG
do. 1913	3½	91.40G
Mitteld. Bdkr. VI	4	100.00G
do. unk. 06	3½	91.75bG
do. Grdrbr. III	4	99.50bG
Nordd. Grdkr. III	4	98.25G
Preuss. Bdkr. IV	4½	114.50G
do. XVII	4	99.20bG
do. XI	3½	90.10bG
Pr. Centr. Bd. 90	4	99.50bG
do. v. 03 uk. 12	4	99.60G
do. v. 06 uk. 15	4	99.90bG
do. v. 10 uk. 20	4	100.40bG
do. v. 86. 89. 94	3½	90.20bG
do. v. 04 uk. 12	3½	90.30G
do. K.-O. 96 uk. 06	3½	90.50bG
do. v. 06 uk. 16	3½	91.60G
Pr. Hyp. A. B. u. 19	4	100.00G
do. do. do.	3½	89.80bG
do. 1904 uk. 13	4	99.25G
do. 1905 uk. 14	4	99.25bG
do. 1907 uk. 17	4	99.50bG
do. Hyp.-Vers.	4	99.50G
do. do.	3½	94.60G
do. Pfdb. II. XIII	4	99.25bG
do. XVIII-XXI	4	98.75bG
do. XXV 1914	4	99.00bG
do. XXVII 1915	4	99.60bG
do. XXVIII 1917	4	99.60bG
do. XXIX 1919	4	100.00bG
do. XXX XXXI	4	100.50G
do. XXVI 1914	3½	92.90bG
do. XVII XIX	3½	90.10bG
do. XXIV 1912	3½	90.60bG
do. Kleinb.-Obl.	4	98.25G
do. Komm.-Obl.	3½	91.80G
do. do. VI 17	4	100.40G
do. do. IV 13	3½	96.50bG
do. do. IX 20	4	101.25G
Rhn. H. Pf. 83-85	4	99.50bG
do. do. 69-92	3½	90.00G
do. Komm.-Obl.	3½	91.00G

Rhein-W. B. ausl.	4	99.00bG
do. do. I u. 15	4	99.40bG
do. do. II u. 18	4	100.00bG
do. do. III u. 20	3½	100.40G
Sächs. Bodenkr.	3½	91.50G
Schles. Bodkr. Pf.	4	99.10B
do. do.	3½	90.50G
Westd. Bodkr. I	4	100.20G
do. do. III	3½	90.70G
Bank-Aktien		
Barmer Bankv.	6½	125.50bG
Berg.-Märk. Bk.	8½	162.60G
Brl. Hand.-Ges.	9	166.50B
do. Hypoth.-B. A.	8½	125.25G
Brasil. Bk. f. Dt.	10	172.90bG
Braunschw. Bk.	5½	114.75bG
do.-Hann. Hyp.	8½	171.25G
Brsl. Disc. B. abg.	6	109.25G
Comm. u. Disk. B.	6	118.10bG
Darmstädt. Bk.	6½	126.75bG
Deutsche Bank	12½	263.50b
do. Effekt.-Bank	5½	120.25G
do. Hyp.-Bk. 100	8	158.90b
Disconto-Komm.	10	187.90b
Dresdner Bank	8½	156.75bG
Essen. Kred.-A.	8½	167.50bG
Gothaer Grdkr.	9	174.25bG
Hamb. Hyp.-Bk.	9	187.50b
Hannov. Bank	7½	151.00bG
Hildesheim. Bk.	8	172.50G
Kieler Bank	7	124.50G
Königsb. Ver. B.	7	131.25G
Leipz. Kred.-A.	9	172.00bG
Lüb. Komm.-Bk.	8	137.00B
Magdeb. Bankv.	5½	115.30G
Märkische Bank	6	106.30bG
Mein. Hyp.-Bk.	7	147.90b
Mitteld. Bodkr.	5½	107.25G
do. Kreditbank	6½	122.00bG
do. Privatbank	7	125.25bG
Mülheim. Bank	5	99.00bG
Nationalb. f. Dt.	7	126.40bG
Nordd. Grundkr.	6	121.25G
do. Kreditanst.	7	124.00bG
Osnabrück. Bk.	7½	138.75G
Oeth. Lbd. u. Gw.	7	129.10bG
Pr. Bod.-Kred. A.	8	165.00G
do. Ctr. Bd. Kr. 90	9½	195.10bG
do. Hyp. Akt.-Bk.	6	125.00bG
do. Leihhaus	0	87.25G
do. Pfandbr. Bk.	8	162.50bG
Reichsbank	8,46	142.50bG
Rhein. Disk. Ges.	7	129.00bG
do. Westf. Bodkr.	8½	179.80G
Russ. Bk. f. a. H.	10	162.00bG
Schaaffh. Bankv.	7½	137.50bG
Schles. Bankv.	7½	158.50bG
Südd. Bodenkr.	8	——
Westd. Bodkr.	7½	153.80G
Westf. Lippisch	5	182.30bG

Industrie-Aktien		
Accumulat. Fab.	15	280.75bG
A. G. f. Mont. Ind.	0	64.00bG
Alfeld-Gron. Pp.	4	120.00bG
Allg. Elektr. Ges.	14	275.25b
Alsen Portl. Cem.	12	219.00b
Aluminium-Ind.	12	243.00bG
Anglo-Contin.	7½	117.40b
Anhalt. Kohlen	8	155.00bG
Annaw. Hengstl.	5	134.00bG
Aplerbeck Bgb.	8	121.50G
Arenberg do.	16	382.00bG
Balcke Bochum	16	248.00bG
Bk. f. Sprit u. Pr.	21	387.70bG
Bergm. Elektr.	12	238.25bG
Berg. Märk. Ind.	4	92.25bG
Berl. Bockbr.	5	121.25bG
do. Elekt.-W.	11	197.75bG
do. Maschb.	14	242.00bG
Bielefeld Masch.	28	487.80bG
Bismarckhütte	7	143.50bG
[illegible] Masch. F.	7	119.25G
Bochumer Bgw.	0	78.00b
do. Gussstahl	12	231.00b
do. Viktoriabr.	7	127.00G
Böhm. Brauh.	0	147.00bG
[illegible] Wirw.	2	111.75B
Braunk. u. Brik.	12	229.25bG
Braunschw. Jute	12	225.75bG
do. Kohlen	11	224.00G
Breitenb. Cem.	0	104.25b
Bremer Lind.	8	189.75G
Bremer Wollk.	16	274.00B
Carolinenh. Offb.	30	453.75G
Cassel. Federf.	25	268.00bG
Cöln. Bergw.-V.	30	441.75B
Cöln. Gas u. El.	4	93.50b
Cöln-Müs. Bgw.	0	77.00bG
Concordia Bgb.	11	213.10bG
Consolidation	19	344.53b
Cröllwitz Pap.	12	226.10bG
Delmenh. Lin.	20	302.60bG
Dessauer Gas	9	176.50bB
Dtsch. Gasglühl.	50	756.25bG
do. Lux. Bgw. V.	11	192.40b
do. Waff. u. Mun.	24	377.00bG
Donnersmarck	16	210.75bG
Dortm. Akt.-Br.	20	358.00G
do. Union-Br.	20	358.50G
do. Victoriab.	5	117.00bG
Düsseld. Eisen	8	167.50b
do. Waggon	16	277.00G
Dynam. Trust	10	188.10bG
Egestorff Salz	12	184.25bG
Eintracht Brk.	27	482.25bG
Elberf. Farben	25	494.75G
do. Papierf.	0	77.75b
Elkt. Ges. Zürich	10	199.80bG
Engl. Wollwar.	5	93.25bG
Eschweil. Brgw.	8	183.00bG

Essener Steink.	10	163.50bG
Flensb. Schiffb.	0	141.25G
Freund Masch.	4	311.00G
Frister & Rossm.	5	107.00bG
Gelsenk. Brgw.	10	199.70b
Georg Marie VA.	6	118.50B
Germania Ptrtm.	8	158.75B
Gerresh. Glash.	14	246.50bG
Ges. f. elkt. Untr.	9	170.10b
Gildemeist. Wkz.	8	128.25G
Gladbach Spinn.	0	128.25G
Görlitzer Einb.	16	338.50G
Hagen. Gussst.	0	74.25bG
Hallesche Masch.	30	420.25bG
Hannov. Masch.	20	308.50b
Harbg.-Wien G.	7	182.25G
Hark. Brückenb.	8½	133.10b
Hark. Bgb. Pr. A.	7½	151.00bG
Harpener Brgb.	7	181.60bG
Hartm. Masch.	10	169.60b
Hasper Eisenw.	8	173.10bG
Herbrand Wgg.	8	172.50bG
Herkul. Brauer.	9	173.90G
Hess. Rr. Cassel	5½	115.30B
Hohenlohe W.	35	654.50bG
Höchst. Ein. u. St.	18	331.50bG
Höchst. Farbw.	27	520.00bB
Ilse Bergbau	24	446.00G
Kaliw. Aschersl.	10	178.25bG
Kattowitz Brgb.	12	240.75b
Kieler Schlossbr.	8	140.10G
Köhlmann Stk.	20	400.00B
König Wilh. kv.	15	248.50bG
Königsborn	12	210.60b
Körbisdorf. Zuk.	10½	169.00bG
Gebr. Körting	7	138.25bG
Köpperh. & Sch.	12	219.75B
Kyffhäuserhütte	12	225.75b
Lapp. Tiefbohr.	0	96.50B
Lauchhammer	10	226.75b
Laurahütte	4	175.90b
Leipz. Br. Rieb.	9½	189.25bG
Leonhardt Br.	7	148.50G
Leopold-Grube	6	127.75G
Leopoldshall	2	132.25bG
Lindenbr. Unna	4	80.00B
Linden. Brauer.	12	241.50G
Lohnert Masch.	7	120.00b
Löw. Löwe & Co.	16	275.75G
Löwenbr. Dortm.	10	187.10G
Märk. Westf. Bgw.	2	120.00G
Magdeb. Gas	8	110.70b
do. Bergwerk	35	510.00B
Mannesmannr.	12½	221.00bG
Marienh. Kotz.	6	129.75bG
Mark Portl. Cem.	6	120.00bB
Massen. Bergb.	6	119.75bG
Mühle Rüningn.	18	311.50bG
Müser Brauerei	6	155.00b
Nähm. Koch & C.	11	203.50G
Neussed.-A.-G.	10	147.75bG

Niederl. Kohlenw.	11	205.00bG
Nordd. Wollkm.	10	150.10b
Oberschl. Eisb. B.	2½	97.50b
do. Eis.-Ind.	6	86.50b
do. Koksw.	10	177.10bG
do. Prtl.-Cem.	3	173.25bG
Oppeln. Cem. W.	3	142.75bG
Orenst. & Koppel	14	224.00bG
Ottensen Eisen	5	97.25G
Phönix, Lit. A.	15	253.90bG
Ravensberg. Sp.	7½	117.50G
Rhein.-Nassau	21	319.60bG
Rhein. Stahlwerk	7	159.75B
Rh.-Westf. Kalkw.	10	188.00G
Riebeck. Mont. W.	12	192.00G
Rombach. Hütt.	8	182.60bG
Rositz. Braunk.	10	160.10b
do. Zuckerf.	6	157.00bG
Sächs. Gussst.	12	254.25G
Sächs. Thür. Brk.	7	143.10G
do. do. Pr.-A.	7	142.10G
Saline Salzung.	7½	123.50G
Sangerh. Masch.	6	205.50bG
Schimisch. Cem.	7	152.00G
Schlegel Br.	9	158.50G
Schles. Cement	1	144.50b
do. Zinkhütte	17	408.90G
Schäfferhof Br.	0	105.00bG
Schönbu. Schl.	9	230.75G
Schub. & Salzer	20	309.75bG
Schuckert Elekt.	7	177.75bG
Schulth. Brauer	14	270.75bG
Schulz-Knaudt	0	126.50G
Siemens Glas-I.	15	246.00bG
Siem. & Halske	12	250.25b
Spandauer Brg.	8	139.50b
Spinn & S. abg.	7	47.50bG
Spinn. Renner	9	115.50bG
Stadtberg Hütte	1	79.00G
Stettin. Vulkan	11	213.00b
Stodiek & Co.	17	229.00bG
Stolb. Zink-Akt.	3	136.25b
Tecklenburg Sch.	0	121.00bG
Thale Eisenhütt.	12	259.90b
Ver. Cöln-Rttw. P.	18	291.75bG
do. Möllw. Haller	11	169.00b
do. Nickelwerke	16	289.50bG
do. Jyp. & Wiss.	10	176.60b
Victoria Fahrr.	5	100.25G
Vorwärts Bielf.	0	56.50B
Vogt & Wolf	15	248.50G
Vorwohl. Prtl. C.	12	216.50b
Warst. Grub. V. A.	9	163.75b
Wanderath ph.	6	113.25bG
Westeregeln Alk.	16	214.50bG
Westfalia Cem.	6	155.00G
Westf. Drahtind.	6	164.00bG
do. Drahtwerk	10	221.60b
do. Kupferwk.	0	110.90b
do. Stahlwerk	0	91.10bG
Wicking Cemnt.	4	187.50G

Winkrath Leder	11	185.75G
Wicküll. Küpper	7	158.00bB
Wiel. Allardm.	4	118.00G
Wilke Gasm.	6	101.00G
Wilhelmshütte	4	111.25bG
Witten. Gussst.	9	205.50bG
do. Stahlröhr.	15	283.00b
Zeitzer Masch.	17	256.00bG
Zellstoff Verein	6	129.00b
Strassen- u. Transport-Gesellschaften		
Aach. Kleinb.	7½	148.10G
Allg. Dt. Omn.	8	177.00bG
do. Lok. u. StB.	8	163.50bG
Boch. Gelsk. StB.	6	144.50G
Braunsch. St.	6½	135.00G
Bresl. El. B.	6½	127.25bG
do. Strassb.	6½	130.80G
Cassel. StB.	4½	112.25bG
Elkt. Hochb.	5½	126.90b
Gr. Berl. Strb.	5½	185.70b
Hmb. Packf.	8	185.75b
do. Strassb.	10	182.50b
Hann. StrBA.	3½	91.50G
Magdb. Str.	8½	178.00B
Hansa Dpf.	10	166.90bG
Nrdd. Lloyd	0	99.00G
Vr. Els. S. Vk.	4	73.80b
Oblig. industr. Gesellsch.		
Allg. Elekt.-Ges.	4½	275.25b
Dortm. Un. 100	*5	100.50G
German. Schiff.	*4	100.00G
F. Kruppsche [illegible]	*4	——
Laurahütte	*4	97.30G
Neue Bod.-Ges.	4	95.20bG
Siem. Elkt. [illegible]	4	99.30B
Landbank Obl.	4½	100.00bG
Wechsel-Kurse		
Amsterd. Rtt. 8 T.	3	169.15G
Brüss. u. Antw. 8 T.	3½	80.55bG
Kopenhg. 8 T.	4½	112.40b
London 8 T.	3	20.445G
Newyork vista	—	420.00bG
Paris 8 T.	3	80.85B
Wien 8 T.	4	85.125bG
Schweiz 8 T.	3½	80.90B
Ital. Plätze 10 T.	5	80.40bG
Petersb. 8 T.	4½	——
Gold, Silber Banknoten		
20-Franc-Stücke		16.20b
Sovereigns p. Stück		20.445b
Imp. Russ. Gold p. 100 R.		——
Amerikan. Noten		4.1925b
Belgische Noten		80.60b
Englische Bankn. 1 L.		20.44b
Franz. Bankn. 100 fr.		80.95b
Holländ. Banknoten		169.25b
Oesterr. Bkn. 100 Kr.		85.25bB
Russ. Noten 100 Rbl.		216.30b
Zoll-Kupons, kleine		323.70b

Ernst Neuser

Wiesbaden
42 Kirchgasse 42.
Fernsprecher 274.

Feine fertige

Sommer-Bekleidung

Herren-Wasch-Anzüge . . . von 10.— bis 30.— Mk.
Herren-Wasch-Saccos . . . „ 1.50 bis 14.— „
Herren-Wasch-Hosen . . . „ 1.50 bis 8.50 „

Lüster-Saccos
in schwarz, blau u. farbig in 25 Grössen
von Mk. 3.— bis Mk. 32.—.

Knaben-Wasch-Anzüge . . . von 1.90 bis 15.— Mk.
Knaben-Wasch-Blusen . . . „ 90 Pf. bis 5.— Mk.
Knaben-Wasch-Hosen . . . „ 75 Pf. bis 3.— Mk.

Fantasie-Westen
in modernen Fassons und Dessins
von Mk. 3.— bis Mk. 18.—.

28730

Braune Woche

Spezial-Preise.

Für Pfingsten.

Vom 27. Mai bis 3. Juni.

Erstklassige braune Stiefel und Schuhe.

Herren

Schnürstiefel, braun Chevreau und Boxcalf, breite und schlanke Form, „Marke Ringia“ — Serie 1 **14.50**

Schnürstiefel, braun, Chevreau und Boxcalf, vorzügliche Qualität, „Marke Ringia“ in den modernsten Formen. — Serie 2 **16.50**

Schnürstiefel oder Schuhe, „Marke Herz“, braun Boxcalf und Chevreau — Serie 3 **18.50**

Schnürstiefel in braun Chevreau und Boxcalf „Marke Herz“. — Serie 4 **20.–**

Damen

Schnürstiefel oder Schuhe, braun Chevreau — Serie 5 **10.50**

Brauner Schnürstiefel, Braune Chevreau-Halbschuhe Braune Boxcalf-Halbschuhe. — Serie 6 **12.50**

Schnürstiefel, braun, schlanke, halbrunde und amerikanische Modeform — Serie 7 **14.50**

Schnürstiefel, braun, „Marken Ringia“ und „Herz“, mit und ohne Lackkappen, modernste Formen u. Farben. — Serie 8 **16.50**

Kinder

Schnürstiefel und -Halbschuhe braun, beige und grau, in allen Preislagen

Ganz neu!

„Pumps“ für Kinder

in schwarz Chevreau, Lack und braun Chevreau.

Turnschuhe Marke „Jahn“ vorschriftsmässig

25–30 **1.90**, 31–35 **2.30**, 36–42 **2.90**

Sandalen

für Damen, Kinder, Knaben und Mädchen
deutsches und englisches Fabrikat.

Tennis-Schuhe und -Stiefel mit Gummi- und Chromledersohle von Mk. 5.– an in allen Preislagen.

Beachten Sie meine Schaufenster!

Beachten Sie meine Schaufenster!

28800

J. Speier Nachf.

Langgasse 18. *Spezialgeschäft für Herzschuhe.* *Wilhelmstrasse 18.*

Telephon 246.

Frauen-Schönheit 29136

verleiht ein rosiges, jugendfrisches **Antlitz** u. ein reiner, zarter, schöner **Teint**. Alles dies erzeugt die echte **Steckenpferd-Lilienmilch-Seife v. Bergmann & Co., Radebeul** à St. 50 Pf., ferner macht der **Lilienmilch-Cream Dada** rote und spröde Haut in einer Nacht weiß und sammetweich. Tube 50 Pf. in **Wiesbaden** in der **Hof-Apoth.; Bismarck-Apoth. Otto Lilie; Wilhelm Machenheimer; Ferd. Alexi; A. Cratz; Jakob Minor; Ad. Gärtner; Chr. Tauber; C. W. Poths Nachfl.; H. Roos Nachf.; Ed. Brecher; Reinh. Göttel; Ph. Rumpf; W. Gräfe; Bruno Racke Hugo Alter; n Aßmannshausen: C. Eigler.**

Im Reinig., Ausm. u. Repar. v. Öf. u. Herd empf. sich Anton Nötsch, Ofensetz., Dotzheimerstr. 72, Mth. 2. 2890

Wachstuche

liefert in allen Breiten.
H. Stenzel, Schulgasse 6.
Tapet — Linoleum. 2903

Regen- und Sonnen- **Schirme,** Stock- und Schirm-Fabrik **RENKER,** Moderne Spazierstöcke.
Marktstrasse 32 (Hotel Einhorn). **Telephon 2201.** 27902

Herren-Anzug M. 28.–, Anz. M. 5.–
Herren-Anzug M. 35.–, Anz. M. 6.–
Herren-Anzug M. 40.–, Anz. M. 7.–
Herren-Anzug M. 50.–, Anz. M. 8.–
Wochen-Rate **1.—**

Anzüge auf Kredit

Damen-Konfektion auf Kredit.

Zahlungs-Bedingungen unerreicht günstig!

Teppiche
Gardinen
Tischdecken
Schuhe
Manufaktur-waren.

S. Buchdahl,

4. Bärenstrasse 4. 29285

Möbel — Betten — Möbel

Grösstes Entgegenkommen.

Allgemeine Radium-Aktiengesellschaft

Wir haben in **Wiesbaden, Frankfurter Str. 34,** ein **Radium-Institut** eröffnet und dessen ärztliche Leitung dem Herrn Sanitätsrat **Dr. Carl Mayer** übertragen. Die Behandlungsstunden sind von 9–1 und 3–7 Uhr. Das Institut ist unter anderem mit den neuesten Apparaten für **Emanations-Therapie** ausgerüstet und eignet sich besonders zur Behandlung von Gicht, Rheumatismus und Neuralgien. 29218

Besichtigung nachmittags gestattet.

Schultranzen, Reisekoffer, Blusenkoffer, Handtaschen, Portemonnaies, Rucksäcke. 28628

Bestbekannt billige Preise.

A. Letschert, Faulbr.-Str. 10.

Brautausstattungen.

Wer **gute, erstklassige Möbel** kaufen und Geld sparen will, der besehe sich erst unser grosses Lager in nur gediegenen Fabrikaten ohne jeglichen Kaufzwang. 29082

Grösstes Entgegenkommen.

Telephon 1712. **Hans W. Prantl & Co.,** Bismarckring 19.

Um ihres Kindes willen

Roman von **Alfred Sassen.**

(19. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

XII.

„Vor allem, mein Sohn," sagte er dann in ruhigem Ton, „muß ich dir sagen, daß ich für jene Frau, die vorhin hier war, seinerzeit eine so heiße, inbrünstige Liebe im Herzen getragen habe, wie sie meinen Jahren kaum noch angemessen war. Es war ein Gefühl — so übermächtig, daß ich ihm vollständig hilflos gegenüberstand. Ich muß dir das sagen, Wolf, wenn du mich ganz verstehen sollst, obwohl ich mich jetzt schäme, ein solches Geständnis ablegen zu müssen —"

Mit raschen Schritten war Wolfgang an die Seite des Vaters getreten und hatte den Arm um seinen Hals gelegt.

Dieses stumme und doch so beredte Liebeszeichen trieb dem alten Mann die Tränen in die Augen. „Ich danke dir, Wolf," murmelte er. Dann schob er aber den Sohn sanft wieder zurück. Es schien ihm so leichter zu sein, zu sprechen.

„Du wirst dich erinnern, Wolf, daß die Frau, von der die Rede ist, aus Pallanza, wohin sie mit ihrem kranken Töchterchen gegangen, nicht zu uns zurückkehrte. Sie hatte Italien verlassen, ohne mir das geringste Lebenszeichen zu geben. Sie war vor mir geflohen — anders konnte ich es nicht auffassen. Die Gründe, die sie zu dieser Flucht bewogen, wollen wir jetzt unerörtert lassen. Verschweigen darf ich aber nicht, daß ich über ihre Flucht in Verzweiflung geriet. Und als ich dann durch ihren nachmaligen Gatten, den Bankier Poritsch, erfuhr, wohin sie sich gewendet hatte, war ich entschlossen, Himmel und Hölle in Bewegung zu setzen, um sie für mich zurückzugewinnen . . . Und hier setzt meine Schuld ein —"

Er griff nach seinem Halskragen, als sei er ihm zu enge. Abermals nahm er einen Schluck Tee.

Ein Schleier legte sich über seine ohnehin schon gequält klingende Stimme. „Gerade zu jener Zeit befand sich Reginas Vater, mein Jugendfreund, in meinem Hause. Ich war ihm behilflich gewesen, eine Summe von zwanzigtausend Mark, die in einem sehr unsicheren Bergwerksunternehmen gesteckt, vor Eintritt einer Katastrophe glücklich herauszuziehen. Eduard, auf dem die Sorge um das Geld bleischwer gelastet, war überglücklich wie ein Kind. Er beschloß, sich ein paar gute Tage zu machen und ein wenig in der reizvollen Umgebung unserer Stadt umherzustreifen . . . Das gerettete Geld hatte er in den Schreibtisch seines Zimmers eingeschlossen. Eine Stunde, nachdem er sich auf seine kleine Vergnügungsreise begeben, erfuhr ich von Bankier Poritsch, wo sich meine Frau aufhielt. Die Gewißheit, daß ich sie wiedersehen, vielleicht für mich zurückgewinnen würde, riß mich in einen Wirbel tiefster Erregung hinein.

Ich hatte Grund zu glauben, daß Melanie sich hauptsächlich von mir gewandt, weil ich ihr hatte schreiben müssen, meine geschäftlichen Verhältnisse gestatteten mir nicht, ihr und ihrem Kinde einen längeren Aufenthalt im Süden zuzubilligen. Nun wollte ich vor sie hintreten — die Hände mit Geld gefüllt — und sie dadurch bewegen, zu mir zurückzukehren. Die — zwanzigtausend Mark des Freundes sollten mir helfen, die Komödie durchzuführen. Wie kindisch das war, das sah ich damals nicht ein, ebensowenig hatte ich im Sturm der Erregung das Bewußtsein, ein großes Unrecht zu begehen, obwohl ich mit meinem Hauptschlüssel den verschlossenen Schreibtisch im Zimmer Eduards öffnen mußte, um zu dem Gelde zu gelangen. Natürlich setzte ich mich gleichzeitig hin und schrieb dem Freund — für den Fall, daß er vor mir zurückkehren sollte — einen Brief, in dem ich ihm von der ganzen Sachlage Mitteilung machte und schriftlich seine Erlaubnis einholte, für ein paar Tage über das Geld verfügen zu dürfen. . . Ein düsteres Geschick fügte es jedoch, daß Eduard diesen Brief nie erhielt. Ich muß ihn, zusammen mit den Geldscheinen, wieder von der Schreibtischplatte aufgerafft und in meine Brieftasche geschoben haben. Erst in Badenweiler entdeckte ich mein Versehen . . . Und als ich dann wieder nach Hause angelangt war, hatte das Verhängnis, das ich heraufbeschworen, inzwischen seinen Lauf genommen — ich fand einen Toten vor — und — ich mußte mich für seinen — Mörder halten —"

Er hob beide Hände, um die liebreichen Einsprachen abzuwehren, mit denen sowohl Wolfgang als auch Regina Richter auf ihn eindringen wollten. In einem Ton, der etwas Wildes hatte, wiederholte er: „Ich mußte mich für seinen Mörder halten! Als er von seinem Ausflug zurückkehrte, hörte er, daß ich ganz plötzlich abgereist sei — wohin, konnte man ihm nicht sagen, da ich niemandem vom Ziel meiner Reise Mitteilung gemacht —, er kam dann in sein Zimmer, er wollte nach seinem Gelde sehen — es war fort! Er brachte ohne Zweifel meine Abreise, die ihm mit Recht fluchtartig vorkommen mußte, mit dem verschwundenen Gelde in Verbindung — er mußte das um so mehr tun, als ich kurz zuvor gesprächsweise erwähnt, daß meine pekuniäre Lage keine günstige sei! Die vermeintliche Untreue des Freundes, an dem er so gehangen, brach ihm das Herz — Schmerz und Verwirrung übermannten ihn — und da ging er hin und machte seinem Leben ein Ende —"

„Es muß nicht so sein, Vater!"

„Und es ist auch ganz gewiß nicht so," fügte Regina Richter in heißer Beredtsamkeit hinzu.

„Es ist so — so und nicht anders," beharrte der unglückliche alte Mann. „O, wenn ihr wüßtet, wie oft mir der arme Eduard im Traum erschienen ist — mit bleichem, anklagendem Gesicht — die Hand drohend erhoben —, ihr würdet mir nicht mit einem Trost kommen, an den ihr selbst nicht glaubt! Nein, nein, niemand kann die schwere Schuld von mir nehmen! Ich habe es nicht gewollt, gewiß und wahrhaftig nicht —, aber ich habe ein kostbares Menschenleben dem Tode in die Arme getrieben!"

Er barg das Gesicht in beide Hände und ließ das Gesicht auf die Platte des Tischchens zur Seite seines Lehnstuhls sinken — die dabei umfallende Tasse zerbrach am Boden. Der Fabrikant schien es nicht zu bemerken — ein trockenes, würgendes Schluchzen hob und senkte plötzlich seine Schultern und übertönte wohl in seinen Ohren das Geräusch des zerbrechenden Porzellans.

Die beiden Menschenkinder schauten in stummer Erschütterung auf das schmerzgebeugte graue Haupt nieder.

Aber schon nach wenigen Augenblicken hob es sich wieder. Der Vater streckte die Hand nach seinem Sohn aus. Ein fast fanatischer Ausdruck hatte sich über seine Züge gebreitet. „Mein Junge," rief er, „ein Toter läßt sich nicht ins Leben zurückrufen — aber vielleicht gibt es doch Mittel und Wege, die an ihm begangene Schuld bis zu einem gewissen Grade zu sühnen. Sieh, als die Tochter meines unglücklichen Freundes sich bereit erklärte, eine Zeitlang unsere Häuslichkeit zu teilen, da hatte ich das erlösende Gefühl, das Schicksal deute mir einen solchen Weg an. Und als er dann sah, daß Fräulein Regina anfing, sich in unseren vier Wänden wohlzufühlen, nahm jenes Gefühl immer mehr an Festigkeit zu."

Er griff nach der anderen Hand des Sohnes. In schmerzlichster Inbrunst erklang seine Stimme: „O, mein Junge, es ist wie ein Vermächtnis deines Vaters an dich, daß du versuchen mußt, die arme, heimatlose Waise bei uns festzuhalten — — dann kommt vielleicht einmal der Tag für mich, an dem mich der ewig nagende Vorwurf freigibt, an

Zum Pfingstfest

Einheitspreis für Damen u. Herren Mk. 12.50

strahlt und glänzt alles in neuer Gestalt. Auch der Salamanderstiefel erscheint in neuen Formen in bekannter Güte zum alten Preis.

Luxus-Ausführung Mk. 16.50

Fordern Sie Musterbuch

SALAMANDER

Schuhges. m. b. H., Berlin

Niederlassung:
Wiesbaden
Langgasse 2.

28350

Dr. Thompson's Seifenpulver
(Marke Schwan)
Billig im Preis. Vorzüglich in Qualität.
Unschädlich im Gebrauch.
Reinigt Wäsche, Geschirr und Haus.
Z. 18

Die besten Hochdruck-
Garten-Schläuche
empfiehlt billigst 28972
Ph. Hch. Marx, Mauritiusstraße Telephon 3056,1.
Schlauchwagen, Verschraubungen, Strahlrohre.

Allright
die Marke des Sieges
Die weltbekannten Fahrräder
und **Motorräder** sind unerreicht in Schnelligkeit, Stabilität und Eleganz. Z 19
Köln-Lindenthaler Metallwerke Akt.-Gesellschaft **Köln-Lindenthal.**
Man verlange reich illustr. Katalog gratis v. unserem Vertreter:
Arth. Weinbach, Wiesbaden.

Von heute an alle vorrätigen 28900
garnierten Damen-Hüte
zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.
M. Eckhardt, Wellritzstrasse 11.

Dr. Klebs Yoghurt-Tabletten
ermöglichen eine Yoghurt-Kur
während der Sommer- und Reise-Zeit
genußfertig. Reinkult. v. Metchnikoff's bulgar. Milchsäurebakt., regeln Darmstörungen, beseitigen die Fäulnisbakt. u. verhüten dadurch die tägl. Selbstvergiftung, Arterienverkalkung u. frühzeitiges Altern. 45 Tabletten 2.50 Mk. Zu haben in **Wiesbaden: Oranien- und Taunusapotheke.**
Interess. wissenschaftl. Prospekt kostenlos daselbst, sowie vom Bakteriol. Laboratorium von Dr. E. Klebs, München, Goethestraße 25. H. 178

dem ich wieder aufatmen und mir sagen darf —"

Er unterbrach sich. Seine trüben und jetzt doch so heißflackernden Augen gingen zu dem jungen Mädchen hinüber, das mit hängenden Schultern, wie in einem unaufhörlichen nervösen Erzittern, wieder abgewandt in der Ecke des Zimmers stand, in die sie schon einmal geflüchtet war. Der alte Mann rief: „Wollen Sie nicht auch zu mir kommen, Regina? O, meine Kinder, ihr müßt mich verstehen — ihr habt mich auch verstanden! Seit Wochen schon haben meine Augen in stummer Bitte zu euch gesprochen. Sagt — o sagt mir, ob ich jemals hoffen darf, daß —"

Wolfgang, aus dessen ernstem Gesicht jeder Blutstropfen gewichen war, hob beschwichtigend die Hand. „Lieber Vater," sagte er, „wenn du fortfährst, dich in solche Erregung hineinzusteigern, wirst du es noch an deiner Gesundheit büßen müssen. Ich bitte dich herzlich, gönne dir jetzt Ruhe. Was noch zu besprechen ist, werde ich mit — mit Fräulein Richter unter vier Augen besprechen. Sie haben gewiß die Güte, mir für ein paar Minuten ins Wohnzimmer zu folgen, liebes Fräulein?"

Die Brust des Kranken hob ein schwerer Atemzug. „Gut, gut — geht, meine Kinder," sagte er nach kurzem Nachdenken, „ich weiß, ihr werdet die Bitte eines unglücklichen alten Mannes nicht ungehört —"

„Noch einmal," unterbrach ihn Wolfgang, „sprich jetzt nicht mehr, lieber Vater, du schadest dir entschieden." . . .

Einige Augenblicke später standen sich Wolfgang Rohnsdorf und Regina Richter in dem behaglichen Wohnzimmer allein gegenüber. Die Dämmerung war inzwischen hereingebrochen, und in dem langgestreckten Gemach mit den tiefen Fensternischen herrschte sogar schon abenteuerliches Dunkel. Dennoch zögerte der junge Mann mit dem Lichtanzünden, er schien zu überlegen, ob es nicht besser sei, unter dem Schutz der Dunkelheit zu sprechen. Ganz plötzlich ließ er dann aber ein Streichholz aufflammen und setzte die Lampe in Brand. Er war nun einmal der Mann, der in allem Klarheit liebte, der jeder Verschleierung abhold war.

Regina Richter machte wieder eine fluchtartige Bewegung nach einer Ecke hin, als der Lichtstrahl so plötzlich ihr Antlitz traf. Sie beherrschte sich jedoch und blieb anscheinend ruhig stehen. In Wirklichkeit freilich zuckte und bebte jeder Nerv an und in ihr. Sie wußte und fühlte, für sie war eine Schicksalsstunde angebrochen — brachte sie ihr die heißersehnte Erfüllung der geheimen Wünsche, an die sich ihr leidenschaftliches Herz geklammert hatte?

Wolfgang Rohnsdorf bot der jungen Dame einen Stuhl an. Sie lehnte ab. Er durchmaß einmal die Länge des Zimmers, wobei er sich mit dem Handrücken mechanisch die Stirn rieb, dann sagte er: „Zuerst, liebes Fräulein, möchte ich Ihnen danken für den warmen und belebenden Schein, der seit ihrer Ankunft durch unser etwas stilles und dunkles Haus gegangen ist — er ist besonders meinem armen, kranken Vater zugute gekommen. Sie haben vorhin gehört, wessen sich der Unglückliche in bezug auf das jähe Ende Ihres Vaters beschuldigt, Fräulein Regina. Es hatte den Anschein, als ob Sie von dieser Schuld nichts wissen wollten, als ob Sie bereit seien, auch ferner in kindlich herzlicher Anteilnahme dem Kranken zur Seite zu stehen. Aber ich muß Sie fragen, ob Sie damit nicht ein Opfer bringen, ob Ihre innerste Seele nicht im Widerspruch steht mit Ihrem ersten schönen Impuls, der Sie zu bleiben und alles zu vergessen heißt. Wäre es so, dann dürften wir wohl kaum eine solche Ueberwindung Ihrer natürlichen und begreiflichen Seelenregungen im Namen der Menschlichkeit für uns ausbeuten, indem wir darauf drängen, Sie auch fernerhin bei uns festzuhalten. Dann müßten wir uns der Abneigung fügen, die Ihnen gebietet, unsere Schwelle zu meiden."

„Sie — Sie schicken mich fort?!" schrie jetzt das junge Mädchen in erstickem Tone auf. Wie vorwärtsgeschnellt, stand sie plötzlich an dem großen, runden Mitteltisch, auf dem die Lampe brannte, und hob die Augen in schmerzvoll wildem Forschen zu dem Sprechenden empor.

Der junge Mann stand bei diesem Ausbruch einen Augenblick in schweigender Betroffenheit, die widerstreitendsten Gefühle waren in ihm lebendig. „Sie fortschicken?" wiederholte er endlich verlegen und fast schuldbewußt. „Wie können Sie einen solchen Gedanken fassen! Nein, nein. Sie dürfen mich nicht mißverstehen! Ich möchte nur auf keinen Fall —"

„Lassen Sie mich ein paar Worte sagen —" unterbrach ihn das junge Mädchen in plötzlicher Entschlossenheit. Starr, staunenhaft ruhig stand sie auf einmal da. Der ausdrucksvolle Kopf wirkte in schrofferem Gegensatz als je zuvor zu dem zierlichen Körper.

Sie sollen vor allem ganz genau wissen, wer ich bin. Ich kam zu Ihnen ins Haus — nicht als ein armes und verschüchtertes Waisenkind, das für einen angebotenen Unterschlupf dankbar war. Nein, ich kam mit einer bewußten Absicht hierher.

(Fortsetzung folgt.)

Kurz und klein geht gar bald die Wäsche, die mit den verschiedensten scharfen Waschmitteln und Zauberchemikalien behandelt wird. Fürs Auge mag sie zwar zunächst „blenden" erscheinen, dann aber — — ach, wie bald, schwinden Schönheit und Gestalt! Dahingegen bleibt bekanntlich die Wäsche recht frisch, dauerhaft und wohl erhalten nach altbewährter solider Waschmethode: mit Luhns.

Bims die Händ' mit Abrador!

Am Spieltisch.

Auflösung zu Nr. 121.

Zweizüger von H. Baumann in Bremen.

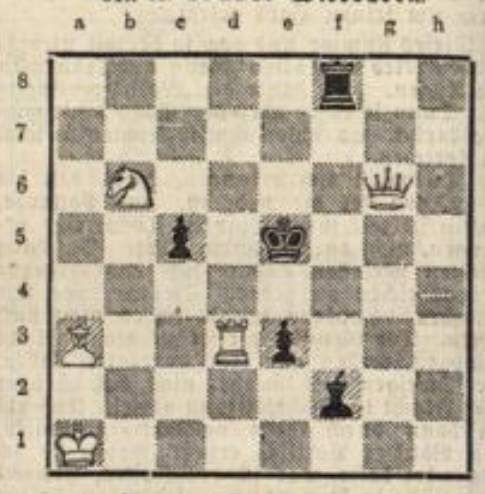
W. Ka6, Dd1, Tc2, Sd3, g5, Lg6, Be6, h2
Schw. Kd5, Lc5, g2, Be7, d4, d6, h3.

1. Tc2—c1, beliebig; 2. Fünffach Matt.

Richtige Lösung schickten ein: Schachecke Kurhaus-Wiesbaden; Emil Bauer-Wiesbaden; Hans Grunert-Wiesbaden; Karl Gänger-Wiesbaden; Otto Mayer-Wiesbaden; Otto Krauß-Biebrich; Hch. Förster-Bierstadt; Ferdinand Segelken-Schierstein; August Maier-Rüdesheim; Josef Fröhner-Eltville.

Schach-Aufgabe.

Von A. Gruber-Wiesbaden.



Weiß

Weiß zieht an und setzt mit dem 4. Zuge matt.

Gesetzlich! **Sonntags** ist das Atelier nur von **morgens 8½** bis **mittags 2 Uhr** ununterbrochen geöffnet.

Gratistage.

Gesetzlich! **Sonntags** ist das Atelier nur von **morgens 8½** bis **mittags 2 Uhr** ununterbrochen geöffnet.

Um den vielfachen Nachfragen nach unseren Gratisbildern gerecht zu werden, geben wir Jedem, der sich in der Zeit vom **25. Mai bis 16. Juni** **ganz gleich in welcher Preislage,** bei uns eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw. (auch bei Postkartenaufnahmen)

ganz umsonst

28933

Trotz der billigen Preise Garantie für Haltbarkeit der Bilder.

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes, 30 cm breit und 36 cm hoch mit Karton.

1000 Mark zahlen wir demjenigen, der nachweist, dass unsere Materialien nicht erstklassig sind.

12 Visites **1.90** — 12 Visites matt **4** Mk.

12 Kabinetts **4.90** — 12 Kabinetts matt **8** Mk.

Tel. 1986. **Samson & Cie.** Tel. 1986.

Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 10.

12 Visites für Kinder **2.50** Mk. — 12 Viktoria matt **5** Mk.

12 Postkarten von **1-90** Mk. an. — 12 Prinzess matt **9** Mk.

Harry Süssenguth

Telephon 6499. **22 Bleichstrasse 22** Telephon 6499.
Ecke Hellmundstrasse,
Parterre, I. und II. Etage.

Größtes Spezialhaus
für
Matratzendrelle, Inletts, Daunenköper, Federbarchente, Bettfedern, Daunen, Roßhaare, Capoc, Wolle etc.

Besonders vorteilhafte Angebote in Bettwaren:

Matratzendrelle in ca. **100** verschiedenen Mustern u. Qualitäten 120 und 140 cm breit, stets lagernd.

Jaquard-Drelle in ca. **80** verschiedenen Farbstellungen und Qualitäten 120 und 140 cm breit lagernd, per Mtr. **1.80** bis **4.—**.

Ausserdem empfehle ich meine bedeutend vergrösserte
Möbelstoff-Abteilung
Lagernd: Gobelinstoffe, Moquettes, Plüsche etc. in ca. **180** Mustern und Qualitäten.

Ferner empfehle: Seegras, Afrique, Werg, Fiber, Matratzenwolle, Schafwolle, Sprungfedern

Bettfedern u. Daunen in 12 versch. Qualitäten lagernd.

Möbelgurte, Schnürfaden, Nessel, Federleinen, Packtuch, Schächter, Strohsack, Einen, Polstergestelle etc.

Rosshaare in grau oder schwarz, per Pfund 3.00 2.60, 2.40, 2.20, 2.00, 1.90, 1.80, 1.70, 1.60 und **1.50**

Weiße Roßhaare per Pfund 3.50, 3.— und **2.50**

Polsterhaare mit Fiber vermischt, per Pfund 1.50, 1.40, 1.30, 1.20 1.10, 1.—, 90, 80, und **70** Pf.

Capoc, Ia. Qualität per Pfund Mk. **1.10,** von 25 Pfd. an billiger.

Reklame-Angebot.

Ein Posten **brauner Damen-Halbschuhe und -Stiefel** mit und ohne Lackkappen Derby, mit amerikanisch. Absatz, per Paar Mk. **7.50**

Mache **speziell** noch auf meine **braunen und schwarzen Herren- und Kinderstiefel** zu staunend billigen Preisen aufmerksam. 28354

Schuhhaus Sandel, Marktstr. 22
Telephon 1894.

Bordeaux-Weine

naturrein u. unverschnitten.

St. Estèphe	per Fl. o. Gl. Mk.	**1.00**
Médoc		**1.10**
St. Emilion		**1.30**
Chât. St. Julien		**1.60**
Chât. Monton d'Armailhacq		**1.90**
Chât. Larose-Sarget		**2.90**
Puligny (Burgunder)		**1.50**

Bei Abnahme von mehr als 12 Fl. 5% Rabatt.

Wilhelm Hirsch 28384a
Bleichstr. 17 **Weinhandlung** Bleichstr. 17.
Telephon 868 Gegründet 1878.

Brennabor

ist das auf der Rennbahn **am meisten vertretene Rad.**
Die schnellsten Rennen der Welt, viele Weltrekords und Meisterschaften wurden auf **Brennabor gewonnen.**

1910 ca. 600 erste Preise

Vertreter für Wiesbaden und Umgebung: 28906
Emil Stösser, Mechaniker,
Hermannstr. 15. Telephon 2213.
Best eingerichtete Reparatur-Werkstätte mit Kraftbetrieb.

224. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

5. Klasse. 20. Ziehungstag. 30. Mai 1911. Vormittag.

Die Gewinne fallen auf die bezeichneten Lose **beider** Abteilungen.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

202 72 505 631 75 774 801 19 28 74 929 43 (500) 57 98 **1**186 336 489 (1000) 694 714 56 833 45 (500) 87 967 95 **2**180 316 80 644 807 980 **3**010 44 218 43 865 **4**101 47 380 (500) 444 545 611 980 **5**002 405 504 20 (500) 42 45 636 726 73 **6**002 146 223 60 368 93 407 508 (1000) 71 637 716 877 994 **7**026 (5000) 136 228 306 (1000) 15 74 637 59 (1000) 94 (500) 705 961 **8**128 373 618 41 (1000) 99 **9**090 230 97 319 29 63 741 69

10013 (500) 102 69 327 849 **11**007 71 (500) 401 520 69 687 718 802 905 **12**106 230 304 (500) 43 48 404 49 616 726 97 99 908 67 (3000) **13**107 375 (1000) 81 413 (500) 86 94 571 641 67 847 48 90 **14**067 256 93 412 17 68 62 809 925 (1000) 47 65 **15**099 104 213 314 32 42 511 12 34 (500) 42 661 734 936 50 66 82 **16**093 136 84 93 207 56 464 609 774 **17**210 63 808 18 652 733 85 867 926 40 **18**036 157 214 23 339 607 62 65 707 846 **19**140 (500) 62 390 807 606

20055 114 235 52 382 99 (1000) 640 46 91 687 **21**068 147 82 85 367 466 (3000) 89 676 606 59 842 **22**367 (3000) 640 687 76 77 921 42 (500) **23**030 71 210 14 347 97 474 741 75 (500) 911 **24**153 67 87 443 660 778 **25**147 251 615 636 85 (500) 712 36 62 (1000) 841 961 **26**001 55 179 95 306 809 909 **27**033 34 41 204 369 844 915 **28**030 174 223 386 99 431 605 60 (500) 856 965 **29**164 370 77 (1000) 87 417 41 91 674 763 839 74 961

30046 325 426 602 847 **31**044 (500) 126 61 234 366 680 (5000) 969 (1000) **32**093 295 523 66 604 86 878 **33**093 324 (3000) 80 440 546 60 68 660 738 44 (500) 878 962 **34**007 64 134 36 203 18 (500) 363 745 867 969 **35**019 25 66 85 187 96 340 866 917 **36**227 75 676 83 821 **37**078 626 84 **38**287 419 617 720 912 31 69 **39**207 331 (1000) 583 79 698 713 836 936

40062 125 391 426 512 770 (500) 846 **(10 000)** 910 **41**118 (3000) 24 88 63 271 96 379 418 523 63 (1000) 691 (500) 737 857 933 (500) **42**238 367 596 652 (500) 742 50 967 (500) **43**194 215 353 69 769 829 (1000) 976 **44**158 96 (500) 479 630 601 7 26 804 51 **45**060 265 308 58 64 491 823 625 898 **46**352 496 565 986 **47**133 204 430 504 623 34 802 97 972 **48**842 **49**089 310 (500) 30 533 66 611 26 41 707 26 56 91 854 65

50117 46 320 (1000) 408 37 (1000) 82 (500) 645 832 941 **51**032 303 462 607 908 74 88 **52**018 20 65 (500) 96 109 (500) 84 315 459 705 84 872 919 **53**077 322 410 613 692 728 74 **54**281 410 664 606 42 48 746 840 62 992 **55**022 (1000) 165 238 845 54 **56**008 15 31 140 213 589 686 817 63 **57**017 231 380 (1000) 438 83 91 615 56 86 770 868 928 36 **58**320 24 87 (500) 608 15 662 708 818 (500) 41 69 (500) **59**069 (3000) 183 360 443 520 836 (500)

60120 50 81 72 203 321 46 410 660 920 **61**038 (500) 48 56 68 392 434 82 518 (1000) 635 791 (500) 824 939 20 82 (1000) **62**021 151 281 (1000) 63 358 (1000) 416 584 637 **63**005 91 358 65 536 58 694 924 **64**039 42 81 447 73 578 96 630 60 789 71 76 817 46 **65**043 147 368 484 632 709 (3000) 812 **66**068 122 73 (500) 231 69 372 442 656 766 964 **67**001 60 71 (500) 75 387 697 870 906 (1000) 77 80 **68**057 65 69 176 (3000) 524 38 631 (3000) 830 (1000) **69**232 (500) 74 348 460 533 614 43 714 94 954 (1000)

70093 219 45 68 368 475 632 38 97 618 **71**070 201 (500) 14 (500) 83 466 611 28 881 937 **72**367 465 769 848 79 917 36 **73**094 (1000) 196 471 570 (3000) 604 39 60 973 **74**039 175 274 79 867 (500) **75**181 494 762 813 60 **76**015 205 358 79 732 86 **77**015 (500) 61 198 364 91 682 760 914 **78**063 75 141 (500) 270 322 417 773 **79**068 78 188 360 71 418 550 69 716 21 970

80136 61 60 261 467 87 588 608 882 901 3 34 **81**017 343 (500) 86 (1000) 404 587 69 71 85 624 85 840 (1000) 68 (1000) 975 **82**084 169 336 536 696 96 701 96 800 **83**172 378 414 647 (500) 661 **84**000 110 205 416 94 697 701 58 83 880 **85**027 142 89 335 592 700 68 877 **86**123 69 358 79 636 709 60 61 970 **87**101 326 422 63 617 31 54 702 (1000) 42 **88**019 (500) 20 49 111 27 86 219 393 432 637 836 (3000) 978 **89**241 97 38 312 419 89 609 72 74 (1000) 799 856 917 63

90386 407 11 623 (500) 66 73 736 958 **91**071 184 434 67 820 883 41 **92**066 84 (500) 359 415 80 (500) **93**079 382 78 408 27 686 698 802 31 **94**066 114 67 302 29 54 88 497 600 607 790 97 868 97 904 45 **95**029 140 376 96 484 85 616 705 61 71 876 (500) **96**039 100 246 479 520 601 14 26 761 (1000) 926 **97**139 479 749 804 48 932 69 **98**033 38 148 66 69 266 96 307 44 635 (500) 611 939 66 **99**077 210 36 78 371

100013 50 327 673 91 834 974 97 **101**118 228 320 455 **102**306 401 62 76 646 968 **103**049 52 61 168 230 344 487 883 **104**106 86 376 548 87 822 27 93 (500) 920 **105**032 88 160 385 465 629 48 737 931 60 **106**017 127 (500) 257 381 426 92 843 (500) 633 (500) 73 **107**052 (500) 382 406 547 67 71 691 97 703 21 32 943 99 **108**021 76 87 157 81 401 (1000) 506 17 (500) 47 628 775 807 15 (500) 82 **109**025 173 241 311 63 70 90 657 89 708 44 (500) 846

110057 144 406 48 549 (500) 622 23 47 94 791 (3000) **111**021 113 21 298 (500) 312 629 860 (500) 910 45 87 92 **112**128 265 76 465 (3000) 654 (1000) 745 826 76 85 **113**020 218 99 444 501 604 32 703 80 82 96 853 **114**043 166 73 288 362 619 709 **115**324 441 624 (500) 33 51 96 97 831 (3000) 51 88 **116**123 291 (1000) 523 617 (500) 646 916 **117**276 311 417 662 639 810 24 88 **118**103 211 28 308 69 94 428 696 (500) 868 **119**110 (500) 224 59 494 621 28 43 734 52 (500) 866 84 941 63 (1000)

120067 86 107 76 232 334 75 434 38 600 1 746 67 861 904 **121**200 10 430 629 86 761 863 **122**013 146 244 342 (500) 731 47 971 **123**296 690 97 98 842 974 (500) **124**061 177 320 639 (3000) 820 34 (3000) 45 964 **125**003 24 38 43 397 404 (3000) 77 850 968 **126**063 364 79 496 687 746 972 **127**159 86 377 446 87 543 49 663 782 **128**080 136 54 80 245 402 672 **129**375 460 673 880

130018 83 258 456 63 96 521 98 (3000) 649 835 926 **131**063 122 460 87 588 674 97 725 84 978 **132**106 31 266 204 606 39 61 63 854 (500) 910 24 **133**017 65 (1000) 338 641 697 802 5 **134**042 69 (500) 69 104 5 6 10 40 92 99 205 327 61 86 426 33 82 660 72 771 882 922 44 **135**043 277 90 346 447 697 620 (500) 75 (500) 754 96 97 911 78 **136**029 (3000) 50 170 82 336 505 94 623 47 (3000) 717 40 50 879 **137**000 34 558 93 617 784 905 **138**065 267 413 503 17 753 814 (1000) **139**141 65 94 286 90 704 856 (500) 928 (500)

140100 386 (1000) 81 837 88 618 43 96 711 88 845 (500) 93 (500) 916 **141**155 227 (500) 490 615 897 **142**008 39 149 690 627 731 (1000) 96 **143**209 30 68 120 283 389 456 (500) 71 78 518 95 601 (500) 760 803 16 72 (1000) 93 913 61 69 (1000) **144**160 83 288 322 433 517 775 811 43 90 92 916 (3000) 49 (500) **145**390 421 671 819 58 911 **146**228 412 47 54 614 712 21 42 943 72 92 **147**022 66 155 375 504 (3000) 19 (1000) 78 646 728 896 932 **148**689 766 **149**185 422 637 70 701 45 859 (500)

150003 (500) 287 409 517 18 818 84 947 94 **151**032 (1000) 68 (3000) 293 433 (1000) 522 83 84 734 60 807 920 **152**020 30 36 312 63 582 96 665 **153**138 (500) **154**128 (500) 80 200 303 33 62 (500) 648 726 891 928 95 **155**009 150 433 49 50 548 646 704 (1000) 85 806 949 (500) **156**139 288 470 801 4 941 **157**146 287 488 701 42 73 **158**005 217 343 89 499 610 (1000) 18 749 68 846 (1000) 928 **159**012 61 92 230 (1000) 98 332 559 683

160171 304 480 609 758 862 90 **161**083 157 427 64 671 635 55 78 742 87 846 74 88 **162**124 76 263 83 405 36 614 689 759 (500) 830 37 42 **163**069 148 236 379 423 559 **164**065 84 240 312 22 26 43 492 669 798 835 915 46 **165**033 144 349 (1000) 559 665 (500) 799 849 908 (500) 30 **166**123 46 93 300 59 650 (1000) 759 91 911 **167**322 (3000) 81 613 21 955 **168**003 64 67 68 250 490 541 64 828 985 97 **169**065 82 151 229 58 603 54 86 841 (500)

170069 102 266 373 665 **171**636 816 90 **172**215 669 73 708 832 **173**102 272 99 410 12 36 622 41 88 974 96 (500) **174**053 180 212 369 666 90 793 870 901 58 **175**071 421 515 82 846 938 79 **176**062 82 141 64 234 303 **177**010 61 174 76 721 832 940 **178**041 708 50 816 21 919 40 **179**055 (500) 124 44 308 748 836

180103 81 211 (500) 20 (500) 33 336 (500) 45 402 60 603 4 827 **181**153 246 (500) 74 346 (500) 604 766 93 871 933 91 **182**215 (1000) 658 716 **183**039 70 76 182 (1000) 214 67 466 (1000) 72 535 64 606 807 76 **184**083 132 219 22 74 96 329 84 409 53 649 900 68 **185**027 382 449 60 78 643 757 (500) 844 **186**067 (500) 321 (3000) 80 97 (3000) 436 43 81 567 763 (500) 65 806 982 94 **187**430 82 736 974 84 **188**133 53 211 (1000) 320 464 628 621 24 96 (1000) 823 937 **189**138 212 431 39 (500) 40 71 516 689 713 67

224. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

5. Klasse. 20. Ziehungstag. 30. Mai 1911. Nachmittag.

Die Gewinne fallen auf die bezeichneten Lose **beider** Abteilungen.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

125 253 488 606 74 841 **1**248 368 806 32 96 **2**241 435 89 89 571 81 810 34 915 **3**152 59 76 271 365 70 (500) 478 33 615 80 91 830 968 **4**200 80 330 463 636 690 623 47 **5**065 656 760 801 9 961 68 (500) **6**101 44 364 309 (500) 613 969 **7**120 34 49 204 22 405 81 559 96 619 50 **8**097 195 231 564 614 36 782 80 898 54 **9**091 (1000) 175 210 42 (500) 487 515 27 657

10277 334 54 469 70 640 689 87 **11**111 396 550 640 77 737 623 932 41 **12**099 430 37 70 556 64 (5000) 88 95 645 937 55 **13**114 45 196 239 (1000) 337 (500) 401 658 (3000) 96 764 (500) **14**089 208 312 25 577 86 682 701 821 (500) 71 89 904 18 58 **15**064 202 385 567 87 717 **16**040 (1000) 154 59 88 345 428 36 (500) 506 772 **17**043 340 415 77 679 895 967 99 **18**101 46 253 (500) 450 58 (500) 65 513 (500) 801 44 (500) **19**153 95 229 85 465 609 909 96

20008 (1000) 18 89 100 67 731 (1000) **21**059 83 237 393 425 683 682 89 823 904 14 77 **22**133 34 86 250 (3000) 398 779 (3000) 830 **23**238 43 373 609 38 730 55 815 69 **24**013 151 236 58 466 674 812 87 927 58 **25**098 191 273 646 **26**171 274 96 302 21 411 71 (3000) 94 (3000) 688 750 802 3 64 918 **27**415 84 821 26 79 658 76 902 **28**031 164 92 544 82 88 611 765 **29**062 173 (500) 361 636 620 83 97 801 911 (5000) 70 (1000)

30131 272 408 700 6 202 (1000) 67 71 864 **31**106 16 260 (500) 66 438 71 761 66 916 35 **32**211 300 627 52 (500) 78 745 (500) 48 815 43 949 69 **33**066 149 493 656 (1000) 80 96 (3000) 787 (1000) 984 **34**031 184 453 728 84 (500) 844 76 **35**197 290 (1000) 324 45 442 837 989 **36**008 (500) 187 345 407 615 60 63 705 **37**016 346 488 612 732 57 918 (3000) **38**174 336 58 481 608 723 34 827 946 (500) 61 **39**098 130 (500) 78 583 736 66 84 697

40055 232 68 412 635 867 (500) **41**137 (3000) 544 **42**062 (500) 91 114 332 503 688 800 (1000) 73 (500) 91 **43**008 (1000) 46 209 (1000) 37 405 63 604 (1000) 23 981 99 **44**112 16 393 613 753 **45**166 88 237 380 415 658 753 800 **46**101 10 285 288 438 692 640 (3000) 96 337 40 62 **47**068 132 308 405 629 62 814 (1000) 952 **48**003 328 417 (5000) 69 79 615 701 865 986 **49**067 162 266 94 340 (500) 65 (3000) 487 597 622 45 73 (500) 776

50050 68 105 508 617 740 65 904 61 **51**081 96 115 54 226 85 451 687 724 917 47 **52**174 330 82 884 97 **53**159 90 293 482 533 668 772 84 891 **54**000 32 (500) 164 69 202 341 66 408 10 603 37 724 77 (500) 830 72 (500) 907 **55**075 154 62 208 26 46 337 487 546 67 622 871 902 (1000) **56**014 67 113 69 71 208 20 21 343 82 436 98 562 47 709 32 909 14 (1000) **57**001 92 108 (1000) 21 783 **58**006 228 87 416 70 86 506 691 (3000) 810 988 **59**079 (3000) 114 (500) 62 (1000) 213 49 447 (3000) 73 656 766

60020 113 96 305 437 48 634 89 608 65 873 (1000) 932 73 76 89 **61**116 19 (500) 24 457 564 727 **62**186 250 364 437 813 **63**040 73 (500) 257 402 79 639 743 982 **64**002 91 370 640 72 88 702 909 41 98 **65**058 133 211 33 46 609 727 **66**009 88 229 69 401 20 785 804 18 93 971 **67**067 90 184 204 344 476 647 (1000) 93 99 733 945 **68**038 66 196 285 88 365 69 445 (3000) 99 810 58 786 802 80 (1000) 970 74 **69**150 67 228 70 63 404 73 709 63

70217 305 84 85 432 610 (3000) 80 (1000) 87 788 827 47 **71**323 32 **72**200 82 86 97 442 56 78 647 62 658 **73**289 314 470 547 775 861 **74**111 232 613 **75**047 136 339 409 (500) 15 39 622 70 823 **76**135 243 48 415 742 917 34 79 **77**093 (1000) 164 252 414 43 516 46 (1000) 58 66 630 78 918 33 51 92 **78**001 44 184 (5000) 686 857 976 **79**319 50 624 700 94 820 917

80098 141 239 309 15 34 (1000) 417 44 688 894 907 85 **81**176 89 (500) 234 (500) 77 87 (500) 312 418 19 672 (1000) 780 **82**004 (500) 226 570 710 65 987 (3000) **83**181 68 313 75 (1000) 453 538 65 **84**123 333 78 434 86 503 671 76 871 900 (500) **85**006 17 96 102 36 382 430 582 624 70 827 917 55 **86**012 71 311 (3000) 66 461 553 69 747 **87**061 63 169 360 813 **88**064 (3000) 260 383 440 452 55 796 806 57 91 924 35 94 **89**067 (500) 68 (3000) 245 73 75 338 673 676 782

90130 252 439 48 592 608 795 803 036 62 (3000) 69 70 **91**006 348 624 64 783 85 94 **92**004 18 51 (1000) 106 322 426 72 538 43 665 716 20 820 **93**007 10 161 387 (1000) 503 71 615 (500) 709 77 **94**039 83 184 233 55 321 (1000) 686 783 917 79 **95**094 97 137 214 28 385 468 621 886 96 (500) 976 **96**181 (3000) 339 85 416 692 (500) 915 **97**004 289 343 45 443 86 **98**030 4 (3000) 63 (1000) 218 383 90 432 500 6 816 44 74 **99**075 103 43 218 77 418 618 81 721 831 34

100122 217 19 (1000) 97 452 (500) 68 414 52 759 807 19 841 **101**118 60 (1000) 273 (500) 351 54 610 971 **102**300 99 632 839 949 (500) 67 **103**049 73 176 212 50 (500) 96 390 (500) 403 14 621 34 37 767 871 982 90 **104**036 29 446 638 743 911 **105**050 294 417 85 673 794 891 **106**001 63 64 (500) 307 703 846 50 932 (1000) **107**314 431 (3000) 81 86 838 83 735 (1000) **108**141 91 226 32 53 350 657 63 619 60 716 825 84 **109**[illegible] (3000) 665 72 96 647 70 740 827 77 90 963

110064 94 235 75 465 506 38 74 665 **111**017 180 226 389 76 452 779 808 (1000) 41 969 (1000) **112**081 117 284 310 69 430 878 94 656 776 965 **113**068 (1000) 144 57 96 227 310 42 **114**158 99 229 (500) 48 467 563 (3000) 84 623 78 (1000) 706 75 97 **115**167 214 55 (1000) 374 80 662 742 **116**001 12 58 112 635 727 57 **117**098 114 248 407 593 695 845 988 **118**017 79 274 306 481 532 90 723 932 (500) 49 **119**240 313 555 727 69 79 809 46

120439 706 22 66 871 **121**228 347 467 568 82 621 69 985 36 **122**081 139 273 310 35 634 761 884 911 26 **123**235 (3000) 320 546 649 918 **124**197 247 74 908 **125**181 214 (1000) 69 87 364 686 772 (1000) 815 958 **126**136 266 629 823 47 **127**169 44 81 274 634 79 782 826 72 968 88 **128**025 186 217 303 83 683 (1000) 613 41 90 786 **129**325 580 83 686 766 809 54

130033 64 67 (500) 175 86 277 329 457 (1000) 610 78 983 **131**188 293 354 99 (1000) 772 983 **132**041 44 77 110 76 92 232 382 824 32 39 47 782 83 829 76 947 79 **133**015 (1000) 107 448 513 14 60 714 836 **134**025 78 130 (500) 234 63 320 38 63 474 80 430 35 635 68 803 **136**066 245 449 88 568 636 84 706 43 (1000) 997 **137**229 73 517 638 78 82 833 921 (500) 77 96 96 **138**196 (1000) 661 75 976 81 **139**249 (1000) 409 703 808 914

140186 276 337 468 611 24 742 45 970 **141**065 175 91 310 87 84 418 719 39 53 858 907 66 82 **142**036 (500) 97 263 410 549 82 583 (500) 801 (3000) 8 69 963 **143**032 161 01 (3000) 203 347 81 **144**225 86 523 42 626 777 846 **145**021 41 171 229 877 (1000) **146**026 48 170 338 905 **147**001 48 72 191 335 63 428 77 633 74 82 846 **148**066 267 386 97 414 55 620 (3000) 52 742 48 99 878 941 **149**007 94 (500) 186 260 302 551 832

150076 396 477 (500) 627 62 65 645 843 85 961 **151**100 98 298 371 (500) 417 81 923 85 (1000) **152**142 (500) 654 68 69 878 81 89 912 33 **153**134 88 89 (500) 291 476 83 812 17 729 25 64 817 **154**255 (3000) 525 646 61 73 87 791 940 56 81 82 **155**060 67 181 423 96 566 (3000) 664 873 91 937 **156**113 264 338 471 544 635 926 27 38 **157**234 (3000) 479 619 (500) 22 69 62 904 28 26 94 **158**437 67 86 569 83 826 898 **159**031 64 222 61 344 414 49 74 (3000) 684 654 84 (500) 816 27 967

160189 227 406 725 (1000) 806 16 (1000) 986 89 **161**113 322 51 410 47 566 93 782 960 **162**050 242 305 32 40 400 72 622 758 934 68 **163**153 217 (3000) 362 96 437 646 88 873 621 **164**030 443 78 526 525 29 89 839 40 (500) 64 **165**095 172 99 248 778 846 51 **166**136 76 90 257 412 40 98 671 710 826 **167**047 60 64 105 200 381 403 698 762 839 79 922 **168**159 81 583 653 808 97 **169**032 159 69 209 77 609 (500) 765 74 810 61 (500) 85 905 9

170020 263 (3000) 487 642 963 **171**203 327 630 33 813 939 **172**028 116 274 319 527 59 658 724 99 **173**079 144 254 481 619 95 759 806 94 **174**090 190 95 281 90 409 10 23 39 803 58 **175**097 168 263 341 72 487 553 63 694 713 40 833 999 **176**252 310 11 80 570 689 729 806 960 **177**007 381 466 774 825 990 **178**016 19 142 82 270 319 89 (1000) 418 34 796 810 902 (5000) **179**073 275 307 97 504 719 861 944

180021 42 65 194 244 349 677 763 74 840 **181**406 612 42 81 773 (500) 97 606 56 66 **182**010 134 90 410 514 948 84 **183**011 162 (500) 49 368 99 501 (500) 34 676 (1000) 796 882 92 (1000) 910 74 **184**308 82 569 622 55 833 913 60 **185**015 485 593 (500) 671 827 **186**146 85 261 348 70 99 668 **187**152 74 (500) 340 (1000) 425 57 68 97 (500) 786 828 **188**036 (1000) 44 288 430 503 679 767 819 **189**035 194 303 14 454 644 790 07 856

Im Gewinnrade verblieben: 2 Prämien zu 300 000 Mk., 2 Gewinne zu 15 000 Mk., 6 zu 10 000 Mk., 14 zu 5000 Mk., 120 zu 3000 Mk., 176 zu 1000 Mk., 308 zu 500 Mk.

Die Preiswürdigkeit meiner Schuhwaren ist stadtbekannt und

Der Grund

warum mein Schuh-Geschäft in dem Zeitraum von 6 Jahren einen so großen Umfang genommen, liegt an dem von mir von Anfang an befolgten Prinzip:

Meinen Abnehmern nur anerkannt gute Qualitäten, bei bekannt billigen Preisen

zu liefern. Ich glaube, mich darin auf dem rechten Wege zu befinden, und werde weiterhin stets bestrebt sein, bei **kleinstem** Nutzen **eleganteste** u. **solideste** Ware zu liefern.

Speziell für Pfingsten und den Sommer offeriere das Neueste dieser Saison in:

Herren-, Damen- und Kinder-Stiefeln

in allen Fassons, allen Lederarten, zum Schnüren, Knöpfen, mit Zug und Schnalle.

Herren-Stiefel von Mk. **5.50, 6.50, 7.50, 8.50, 9.50** usw. bis zu den allerfeinsten.

Luxus-Stiefel aus Ia. Chevreaux, Boxcalf und Lackleder, in Goodyear-Welt-Ware Mk. **10.50, 11.50, 12.50, 13.50** usw.

Braune Herren-Stiefel echt Chevreaux, in verschiedenen Fassons, mit und ohne Lackkappen, von Mk. **9.50** an bis zu den elegantesten besten Sachen.

Damen-Stiefel à Mk. **5.50, 6.50, 7.50, 8.50**

Braune Damen-Stiefel in sehr großer Auswahl, in verschiedenen Fassons, mit und ohne Lackkappen, in echt Chevreaux . . . . von Mk. **7.50, 8.50, 9.50.**

Luxus-Stiefel in Mac-Kay und Goodear-Welt-Ware Mk. **9.50, 10.50, 12.50** rc.

Braune Knaben- u. Mädchenstiefel mit und ohne Lackkappen, Derby, bequeme, aparte Formen 27/30 = Mk. **5.75,** 31/35 = **6.50,** kleinere Größen bedeutend billiger.

Starker Knaben- u. Mädchenstiefel in vorzüglichen Qualit., in eleg. Formen, 27/30 = Mk. **4.25,** 31/35 = Mk. **4.75,** kleinere Größen bedeutend billiger.

Rindbox-Stiefel in sehr eleganten Formen und haltbaren Qualitäten 27/30 Mk. **4.75,** 31/35 Mk. **5.50,**

Echt Boxcalf extra feine Ausführung Mk. **5.50** und **6.50.**

Kinder-Stiefel in riesiger Auswahl.
Ca. 200 Paar **Erstlings-Stiefelchen,** 18/22, . à Mk. **1.25**
Roßleder-Kinder-Stiefel, 21/24 à Mk. **1.75,** 25/35 à **2.30** bis **3.75**
Boxleder-Stiefel, . . 21/24 à **2.75,** 25/26 à **3.25** Mk

In eleganter Ausführung sind ganz enorme Posten **Kinder-Schuhe** eingetroffen, die zu staunend billigen Preisen verkauft werden.

Ferner mache auf die in dieser Saison sehr begehrten **Halbschuhe** aufmerksam, man findet bei mir eine Riesen-Auswahl für die verwöhntesten Ansprüche, in **schwarz** von Mk. **5.90,** in **braun** von Mk **6.75** an.

Sandalen in Naturform, sowie sonstige Sandalen, **Turnschuhe, Pantoffeln** in Leder und Tuch, **Schnürschuhe, Spangenschuhe** rc. in größter Auswahl, billigst.

Schuhhaus J. Sandel, Marktstr. 22

Telephon 1894. — Telephon 1894.

Laden und Verkauf Parterre, Hauptlager und Verkauf 1. Stock in 10 Räumen.

Man besichtige meine Schaufenster.

Günstigste Gelegenheit für Wiederverkäufer.

Es genügt der erste Versuch.

Gepäck-Transport

An- und Abfuhr von Stückgut und Waggonladungen.

Wilh. Ruppert & Co.

G. m. b. H.

Büro: Mauritiusstrasse 3. Telephon 32.

Zu vermieten.

Gärtnerei,
ca. 200 Kasten, m. Wohnhaus, Wasser u. Mistbeeterde, für ca. 200 Fenster vorhand., zu verm. Näh. Büdingenstr. 4, 1. 2287

Wohnungen.

8 Zimmer.

Adolfs-Allee 27. 2. Etage, 8 bis 9 sehr große Zimmer, große Veranda, Gas und elektr. Licht, 2 Aufgänge, alles nötige Zubehör, per sofort oder später zu vermiet. Die Wohnung ist neuhergerichtet und einzusehen jederzeit. 3040

Langgasse 26. 1. St., 8 Zimmer-Wohnung mit Zentralheiz. auf 1. Okt. evtl. früher z. vm. Die Wohnung eignet sich auch für Pensionszwecke. Näheres 1. Stock rechts. 2414

Lorelevring 5. 3. St., schöne herrschaftliche 8-Zimmer-Wohnung in neuem, mit allem neuzeitlichen Komfort ausgestatteten Hause, in ruhiger, luftiger Lage per 1. Oktober zu vermieten. Näh. parterre b. Winter. 2663

In nächster Nähe des Kurhauses
herrschaftl. Wohnungen
von 8 Zimmern, d. Neuzeit entspr. einger., sof. od. spät. zu verm. **Museumstraße 5,** Bureau. (28423

7 Zimmer.

Kirchgasse 53. Haus Poulet, 7-Zimmer-Wohnung, 3. Stock, Jahresmiete Mk. 800.— per sofort zu vermieten. 28349

7 Zimmer
im 3. Stock, Jahresmiete 800 M. per sofort z. verm. **Haus Poulet,** 28349
Kirchgasse, Ecke Marktstraße.

6 Zimmer.

Adolfs-Allee 27. Hoch-Part., 6 bis 7 große Zimmer, große gedeckte Veranda mit Vorgarten, Gas, elektr. Licht, alles nötige Zubehör, zwei Eingänge, per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Gartenhaus 1. Stock links. 3041

Dotzheimerstr. 58 nahe Kaiser-Friedr.-Ring, in ruh. Hause, 2. Et. herrsch. 6-Z.-W., Badez., Balk. u. reichl. Zubehör p. April o. früh. Näh. pt. 28424

Schwalbacherstr. 57. a. d. Allee u. in freier, luftig. u. gesund. Lage, i. N. 3 elektr. Haltest. diverser Richtungen, moderne 6 Zimmer-Wohnungen, mit Gas, Bad, elektr. Licht, Erker, Zimmer m. Holztäfelung, versch. Balkons u. m. reichl. Zubehör, z. verm. Näh. bei Hohlwein, 2. Et. rechts. 2452

Webergasse 11. 3. St., 6 Zimmer, Küche, mit Zubehör, für 1000 M per sofort z. verm. Näh. im 2. Stock. 2431

Wielandstr. 5. part., 6 Zimmer, Zentralheizung etc., p. sofort z. verm. Näh. daselbst. 2430

5 Zimmer.

Adolfstr. 1 (S.), 1. St., 5 Zim., Balk., Erker, Bad, K., Spk., 1 Manl., 2 Keller, Kohlenaufzug, p. 1. Juli z. verm. Näh. Speditionsbureau. 2548

Ecke Adelheidstr. und Karlstr., 1. Etage, schöne ger. 5 Zimmer-Wohnung p. sofort od. später z. verm. Näheres bei L. Hofmann, Adelheidstr. 58, p.

Villa Bachmannstr. 7. 1. Et., 5 Zim. mit Bad, Balkon, gr. Veranda, elektr. Licht, Hälfte des Gartens p. 1. Oktober z. verm. Näh. pt. u. Webergasse 43. 29316

Hellmundstr. 58. part., 5 Zimmer, Küche, Bad, Gas, elektr. Licht etc. etc. Näheres daselbst 1. Stock. 2457

Herrngartenstr. 4. 1., 5-Z.-W. mit ged. Balkon, Badekabinett, 2 Mansarden, Speisekammer, 2 Keller, Mitbenutz. der Bleiche, Gas vorhanden, kein Hinterhaus, per 1. Juli zu vermieten. Näh. 2. Stock. 3044

Luisenplatz 8. 2., 5 Zimmer mit Bad, 2 Balkons, 2 Mansarden u. Zubehör sofort od. später zu vermieten. 2537

Rheinstr. 123. Ecke Kaiser-Friedrich-Ring, Haltest. d. Elektr., 1. u. 3. Et. m. je 5 eleg. herrschaftl. groß. Zim., mit Balk., Erker, Bad, Speisekammer, Gas, elektr. Licht, Kohlenaufzug usw., per 1. Okt. z. verm. N. Taunusstr. 14, im Laden. (Besondere Wünsche können berücksichtigt werden.) 2550

Taunusstr. 40. 1. Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, abgeteilt, Gas und elektr. Licht vorhanden, per sofort oder später preiswert zu vermiet. Näh. im 2. St. bei Schwenk. 3025

4 Zimmer.

Albrechtstr. 36. 4 Zimm.-Wohn. m. Zub. 3. Stck. Anzus. vorm. Näh. 2. Stock rechts. 28426

Bismarckring 17. 4 Zimmer-Wohnung, Hochpart., große Räume, für 800 M p. sofort oder später zu verm. 2721

Bismarckring 19. 2. Stock, sch. gr. 4-Zimmer-Wohnung mit Bad, Kohlenaufzug, 2 Balkons, sofort oder später zu vermieten. Näheres 1. Stock rechts. 3020

Bismarckring 27. Vdh. 3. St., herrsch. 4 Zim.-Wohn. m. 2 Balkons, Erker, Bad, Speisekammer, Mans., Kamm., zwei Keller, m. Gas, elektr. Licht, Warmwasserleitg. u. Kohlenaufzug, per 1. Juli od. später z. verm. N. das. 1. St. r. 2549

Blücherplatz 6. Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, Keller, Gas vorhanden, mit Mansarde, Preis 720 M jährlich per sofort oder später zu vermiet. Näh. part oder Bäckerladen. 3043

Blücherstr. 20. 2 sch. 4-Z.-W. l. o. spät. z. verm. 28896

Dotzheimerstr. 28. Vdh. 2. St., modern, 4 Zimmer-Wohnung mit Zubehör, per Juli oder später zu vermieten. 2420

Dotzheimerstraße 68. Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Keller, Balkon, Gas, Bad, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. Juli oder 1. Oktober zu verm. N. bei Stroh, Laden. 2842

Dotzheimerstr. 73. 4 Zimmer, Küche, Keller, Bad, 2 Balk., 2 Mansarden, per 1. Juli od. früher zu verm. Näh. part. bei Rossel. 2481

Dotzheimerstr. 102. Ecke Winkelerstr. (Haltestelle d. elektr. Bahn), Vdh. 1. Stock, eleg. herrschaftl. 4 Zim.-Wohn. m. 3 Balk., 1 Erker, 1 Bad mit Gasbadeofen, 1—2 Manl., 2 Keller, Gas, elektr. Licht, Kohlenaufzug, 1 Zim. h. sep. Eing. m. Doppeltür nach dem Treppenh., im ganzen Haus Linoleum, per sof. od. später z. verm. Näh. das. 1. St. lks. b. Fröhlich, od. b. Eigent. J. Wolf, Bleichstr. 47, Büro. 2547

Karlstr. 39. 3. St., schöne frdl. 4 Zimmer-Wohnung mit Zubehör f. gleich od. später zu verm. N. daselbst Mtb. 1. St. oder Dotzheimerstr. 28, 1. r. 2416

Kirchgasse 62. Seitenbau 3. St., 4 Zim.-Wohn. an ruh. Leute zu verm. Näh. Laden. 29085

Lorelevring 5. 3. Stock, schöne herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung in neuem, mit allem neuzeitlichen Komfort eingerichteten Hause, in ruhiger, luftiger Lage, per 1. Oktober zu vermieten. Näh. part. bei Winter. 2662

Mauergasse 12. 2. St., 4 Zimmer, Küche, Keller u. Mansarde, per sofort od. später an ruhige Leute z. verm. N. 1. Stock rechts. 2429

Moritzstr. 64. 2. St., 4 schöne Zimmer m. Balk., 1 Frontspitzzimmer, Mansarde, zwei Keller, auf 1. Okt. z. vm. 2862

Nikolasstr. 20. 2. u. 4. St., je 5 gr. Zimmer, mit Küche, Bad, Kohlenaufzug, großem Balkon, Vor- u. Hintergarten, per gleich z. verm. Näh. Carl Koch, Bahnhofstr. 16. 2850

Philippsbergstr. 16 sind zwei Wohnungen Parterre und Bel-Etage mit je 4 Zimmer Badezimmer, Balkon, Bleichplatz, Mansarde und sonst. reichliches Zubehör, gesunde ruhige Lage, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daf. pt. od. 2. Et. r. 3110

Philippsbergstr. 17/19. 4 Zim.-Wohnung, Küche und Keller, Mansarde, per sofort oder später; daselbst eine Mansarden-Wohnung 2 Zimmer, Küche und Keller per sofort zu vermieten. Näh. 2. Stock bei Schröder. 2772

Rheingauerstr. 2. zwei 4 Zim.-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend mit allem Komfort einger., per 1. Okt. z. verm. N. bei Kirchner, part. 2843

Röderstr. 12. 1. St., 4 Zimmer-Wohnung m. Mansl., alles neu hergerichtet, Preis 560 M, p. sofort oder später zu verm. Näh. im Laden. 2412

Ecke Röder- u. Nerostr. 46. sch. 4 Zimmer-Wohnung mit Eckbalkon u. Zubehör, sofort zu verm. Näh. part. 2405

Röderstr. 47. früh. 41. nächst d. Taunusstr., Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Zubeh., p. sofort od. 1. Juli z. verm. N. bei Bücher, i. Laden. 2459

Schwalbacherstr. 57. a. d. Allee u. in freier, luftig., gesunder Lage, Nähe 3 elektr. Bahn-Haltestellen, Stadtzentr., mod. 4 Zimmerwohnungen m. Gas, Bad, elektr. Licht, Erker, zwei Balkons u. reichl. Zubehör, billigst zu verm. Näh. bei Hohlwein, 2. Et. rechts. 2453

Wielandstr. 5. Part.-Wohnung, 4 Zimmer, Zentralheiz. etc., p. 1. Okt. z. vm. N. daselbst. 2433

3 Zimmer.

Adlerstr. 19. sch. 3 Z.-W. sof. 28429

Adlerstr. 33, 1. 3-Zim.-Wohn. m. Küche p. 1. Aug. z. verm. 29191

Adelheidstr. 83, Hth. p., 3 Zim. Küche u. Zubeh. p. sof. z. vm. Näh. Adelheidstr. 99, 1. 28430

Adolfstr. 1. i. Seitenb., 3 Zim., Küche u. Keller z. verm. Näh. im Speditionsbureau. 2545

Bahnhofstr. 12. 2. St., 3 Zim.-Wohnung m. Kammer, Küche u. Keller, mit od. ohne Werkstätte, per sofort od. später zu vermieten. N. i. Laden. 2852

Bahnhofstr. 12. Mansard.-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, billig z. verm. N. im Laden. 2854

Blücherstr. 25. 3. l., 3-Z.-W. 28228

Dotzheimerstr. 41. 3 Zimmer und Küche mit allem Zubehör im Mittelbau zu vermieten. Preis 480 Mark. Näh. Luisenstr. 35 b. Architekt Meurer. 2671

Dotzh. Str. 88. Mtlb., 1. St., 3 Z.-Wohn. m. Zubeh. p. sof. z. vm. Näh. das. bei **Alberth.** 28432

Dotzheimerstr. 98. Vdh., schöne 3 Zim., Küche, Keller sof. zu verm. Näh. 1. Stock l. 28553

Dotzheimerstr. 105. Vdh., 3-Zimm.-Wohn., mod. ausgest., bill. zu verm. 28433

Dotzheimerstr. 124 große 3-Z.-Wohn. sofort od. später zu vermieten. 2886

Eckernförderstr. 3, H., sch. 3-Zim.-Wohn. Näh. Part. links. 28548

Eltvillerstr. 9. Vdh., sch. 3 Zim.-W. m. Bad u. Zubeh. p. sof. o. sp. zu vm. Näh. Laden das. 7756

Frankenstr. 16, b. Dorn, sch. 3-Zim.-Wohn. zu verm. 28435

Gustav-Adolfstr. 16. 3 Zimmer, Küche und 2 Keller, Mansarde, Gas, Balkon, per 1. Juli oder später zu vermieten. Näh. im Laden bei Horn. 2757

Helenenstr. 17. 1., 3 Zimmer, 1 Küche u. 1 Keller, H. part., sof. billigst z. verm. 28385

Helenenstr. 17. 1., 3 Zimmer, 1 Küche u. 1 Keller, H. 1., sof. billigst z. verm. 28385

Herderstr. 7. Vdh., 3-Zim.-W. per sofort zu verm. 28438

Johannisbergerstr. 4. Hochpart., 3 Zimmer-Wohnung, d. Neuzeit entsprechend, per sofort oder später zu verm. Näh. Wirtschaft. 2841

Kirchgasse 62. Seitenbau 2 St., 3 Zim.-Wohn. an ruh. Leute zu verm. Näh. Laden. 29085

Knauststr. 1. 3 Z.-W. sof. z. vm. Näh. Platterstr. 86. 28441

Kl. Langgasse 2. 3 Zimmerwohnung mit 1—2 Mansarden, Küche u. Keller sofort z. vm. Näh. i. Laden bei A. Westenberger Nachf. 2444

Lehrstr. 12. Mittelbau, 3 Zim., Küche und Keller, monatlich 22.50 M. per sofort oder später zu vermieten. Näh. parterre. 2735

Lorelevring 5. schöne 3-Zimmer-Wohnung in neuem, mit allem neuzeitlichen Komfort eingerichteten Hause, per sofort oder später zu vermieten. Ruhige, luftige Lage. Näheres parterre bei Winter. 2665

Mauergasse 3/5. 3 Zimmer-, evtl. 4 Zimmer-Wohnung, n. Küche u. Keller z. verm. Näh. im Laden. 2424

Metzgergasse 21. 2., Vorderh., an der kleinen Langgasse, schöne 3-Zimmerwohnung m. Zubehör, neu hergerichtet, p. sofort oder später zu verm. Monat 30 M. Näh. Grabenstraße 20, bei Ochs. 2489

Philippsbergstr. 12. part., sehr schöne 3-Zimmer-Wohnung, vollständig neu renoviert, mit Balkon, Keller, Mansarde, sofort oder später an ruhige b. Familie zu verm. Näh. part. r. bei Holzbach.

Philippsbergstr. 49. pt., 3-Z.-Wohn. z. verm. 8156

Rauenthalerstr. 5. Mtb., 3 Zim. u. Küche mit Zubeh. auf sof. zu vermieten. 29002

Rauenthalerstr. 12. sch. 3 Zimmer-Wohnung, Bad, 2 Balk., Küche u. Keller, Mans., Gas, per sofort od. später z. verm. N. im Laden bei Kolb. 2839

Riehlstr. 4, sch. 3-Z.-W. z. v. 8069

Sedanstr. 7. Hinterhaus 1. St., 3 Zimmer, Küche und Keller per sofort oder später billig zu vermieten. Näh. Vorderh. bei Rau, 1. Stock. 2762

Seerobenstr. 24. Hth. pt. u. 3. St., 3-Zimm.-Wohn. zu vm. Näh. Vdh. 1. r. 28445

Schachtstr. 30, 2. St., 3 Z. u. K. z. vm. Preis 360 Mk. Näh. pt. (29192

Scharnhorststr. 8. Hochparterre, 3 Zimmer-Wohnung mit Zubehör per sofort oder später z. verm. N. b. Nebel, 1. St.

Scharnhorststr. 12. 3. St., sch. 3-Zimmer-Wohnung m. Balkon und Zubehör, alle Zimmer nach der Straße gelegen, per 1. Juli zu verm. Preis 540 M. Näh. 2. St. Giermann. 3031

Schwalbacherstr. 29. 3. St., drei Zim.-Wohnung, Küche, Keller, Mansarde, p sofort od. spät. z. verm. N. Konditorei. 2851

Taunusstr. 18. 1. Etage, jetzt Baubüro, 3 Zimmer, Balk., Küche und Keller, auch für Etagen-Geschäft, Arzt usw. geeignet, per 1. Juli oder später zu vermieten. Näh. im Laden oder Müllerstr. 4, part. 3018

Walramstr. 21. Wohnung von 3 Zimmern m. Mansarde sof. oder später zu verm. 29049

Walramstr. 32. Neubau, 3. Et., 3 Zimmer, Küche u. Keller, Bad, elektr. Licht, Kohlen-Aufzug, alles d. Neuzeit entsprechend eingerichtet, per sofort zu verm. N. Büdingenstraße 4, 1. r. 2855

Werderstr. 8. moderne 3- u. 2-Zim.-Wohn. m. groß. Werkstätten. Näh. bei Oerborn oder Göbenstraße 18 bei Gerner. 29230

Yorkstr. 18. gr. 3-Zim.-Wohn., part. u. 1. Stock, per sof. z. v. N. dl. b. Petmecky. 24853

Zietenring 6. Hinterh., 3-Z.-Wohn. mit Zubehör auf sofort oder später zu vermiet., Preis 30 M monatlich. Näh. daselbst im Laden. 3023

Schöne 3-Zimmer-Wohnung, Vdh., nebst Zubehör billig zu vermieten. Näh. Yorkstr. 29, 2. l., oder Mauritiusstr. 7, pt. 28385

Dotzheim.
Querstraße 4. Vdh. Hochpart., schöne 3-Zim.-Wohn., Küche u. Keller, sowie Stallung für 3 Pferde, nebst Remise, zusammen od. geteilt zu verm. Fuhrverdienst dabei in Aussicht. Näh. Dotzheim, Schierstein Straße 5, im Laden, oder Wiesbaden, Neugasse 5. 2746

Dotzheim.
Schierstein St. 3. Vdh., Bel-Etage, schöne große 3-Zim.-Wohnung mit Küche, Keller, Mansarde, event. auch groß. Stallung u. etwas Gartenland, preiswert zu verm. Sehr großer Hof u. Garten vorh., event. für Geschäftsbetrieb. Näheres Dotzheim, Schiersteiner Straße 5, im Laden, od. Wiesbaden, Neugasse 5, part. 2753

Wohnung zu verm. 3 Z. u. K. n. Zubeh. m. elektr. Licht, gel. zw. Sonnenberg u. Rambach, 15 M. v. d. elektr. Bahn entl. Adolfstr. 2, Villa Grüntal. 7909

Sonnenberg, Gartenstraße 14, schöne Frontspitzwohn., 3 Zim. u. Küche m. Abschl., schöne gesunde Lage, p. 1. Juli z. vm. 28596

2 Zimmer.

Adlerstr. 36. sch. Mans.-Wohn., 2 Z. u. K., mtl. 10 M. 29077

Adlerstr. 42. 2 Zim. u. Küche, Monat 23 Mk. z. verm. 29214

Adlerstraße 49. Parterre-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, 26 M monatlich, an ruhige Leute per sofort oder später z. verm. N. Parterre. 2464

Adlerstr. 57. 2 Z., K. u. K. p. 1. Juli z. verm. 28454

Adlerstr. 58. 1. schöne Wohnung 2 Z., Küche, Keller, Gas zum 1. Juli zu verm. 28955

Adlerstr. 66. 2 Z., Küche, sow. Hartingstr. 1, ev. m. Gart.-Benutz. z. v. N. Adlerstr. 66. 28455

Albrechtstr. 36. Vdh., 2 Z., K. u. Mi. Näh. 2. St. r. 28809

Bertramstr. 11. p., 2 Zimmer-Wohnung per sofort z. verm. Näh. b. H. Haßler. 28456

Bismarckring 7. H. p. 2 Z.-W. zu vermieten. 29152

Bleichstr. 13. Hth. Dchst., 2 Zim. u. K. a. gl. od. spät. zu verm. (28543

Bleichstr. 34. Seitenbau 1. St., 2 Zimmer, Küche und Keller per sofort oder später zu verm. Näh. im Laden. 2745

Bleichstr. 47. Hth. Dach, schöne 2 Zimmer-Wohnung m. Zubehör per sofort od. später zu verm. Näh. Büro 1. Hof. 2534

Blücherplatz 6. Vorderh. part., schöne 2-Zimmer-Wohnung mit separatem Badezimmer, Küche und Keller, Gas vorhanden. Preis 450 M jährlich, per sofort z. verm. Näh. im Bäckerladen. 3030

Blücherstr. 5. Mittelbau rechts, Mansarden-Wohnung 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. Juli zu vermieten. Näh. b. Müller, Bismarckring 26, 1. rechts. 2749

Blücherstr. 25. 3. l., 2 Zimmer, Frontspitz. 29228

Bülowstr. 4. Hth., 2 Zim. u. K. z. vm. Näh. Vdh. p. r. 28458

Dotzheimerstr. 6 H. Dachw. 2 Z. 28459

Dotzheimerstr. 8. pt., 2- bis 3-Zimmer-Wohnung, auch als Büro zu verwenden, per sofort oder später. Einzusehen zwischen 12—1 Uhr mittags. Näh. daselbst. 2607

Dotzheimerstr. 13. 2 Z. u. Zub. p. 1. Juni z. vm. Näh. Hth. 29120

Dotzheimerstr. 30. 2. St., 2 Zim. u. Küche, Keller, p. sofort od. später z. verm., monatl. 25 M. N. part. Wirtschaft. 2861

Dotzheimerstr. 98. Mtb. u. H. schöne 2 Zim., Küche, K. sof. z. v. N. Vdh., 1. St. l. 28554

Dotzheimerstr. 105. mod. 2-Z.-Wohn. i. Mtb. u. Stb. bill. zu verm. 28460

Dotzheimerstr. 122. Mtb. D., gr. 2 Z.-W. m. Speisek. u. Klos. i. Abschl., l. 270 M. 29151

Dotzheimerstr. 124 schöne 2-Z.-Wohn. sofort od. später zu vermieten. 2885

Dotzheimerstr. 146. Vdh., 2 Z.-W., 380 M. gl. od. sp. z. vm. 28461

Eckernförderstr. 3. H., sch. 2-Zim.-Wohn. Näh. Part. links. 28550

Eltvillerstr. 9. Stb., 2 Zimmer-Wohnung per sofort zu verm. Näh. i. Laden. 7757

Eltvillerstr. 9. Stb., Dach, klein. 2-Zim.-Wohn., nur an ordentl. Mieter b. z. v. Näh. i. Laden. 8121

Ellenbogengasse 9. sch. 2-Z.-W. m. Küche i. Abschl. i. 1. Stock 420 M, i. 2. Stock 330 M sof. od. sp. z. verm. 28099

Faulbrunnenstr. 9. 2 Zimmer, Küche und Keller per sofort oder später zu vermieten, daselbst 1 Mansarden-Wohn., 2 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten per sofort oder später. Näh. part. 2760

Feldstr. 12. 2 Z. u. K. gl. o. sp. 28531

Feldstr. 16, 1. 2 Z. u. K. 28537

Frankenstr. 4. Vdh., gr. 2-Z.-W., vollst. renov., b. z. vm. 28810

Friedrichstr. 37. 2 Z. u. K. 29033

Friedrichstr. 39. 2 große schöne Zimmer, evtl. m. Mansarde, Balkon, elektr. Licht, Gas, p. sof. z. vm. Näh. 3 St. 2437

Friedrichstraße 55. Mansarden-Wohnung, 2 Zim. u. Küche, Keller, per 1. Juli z. verm. N. b. Dörr, 1. St. r. 2853

Geisbergstr. 11. Mtb., Dachwohn., 2 Zim., Küche u. Kell. z. v. N. Taunusstr. 7, 1. r. 28549

Göbenstr. 2. Seitenbau part., 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. Juli zu vermieten. Näh. Vorderh. part. rechts. 2763

Goebenstr. 13. Gartenh. 1. St., hübsche freundl. 2 Zimmer-Wohnung, Küche u. Keller, monatlich 28 M. per 1. Juni oder später zu verm. Näh. Vorderhaus 1. St. 2846

Goebenstr. 19. Mtb. u. Dth., 2 Z. u. K. zu verm. 28465

Hartingstr. 9. Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller per sofort oder später zu vermieten. Näh. pt. 2758

Hellmundstr. 12. Mans., 2-Z.-W. zu verm. Näh. Laden. 28467

Hellmundstr. 27. 2 Zimmer u. Küche, evtl. mit Stallung u. großen oder kleineren Laderäumen zu vermieten. 2860

Hellmundstr. 54. part., schöne Mansardenwohnung, 2 Zim., Küche, u. Keller, sof. z. vm., k. auch einzeln vermietet w. 2484

Hermannstr. 9. 2 Z. u. K. gl. od. später zu verm. 28469

Hochstättenstr. 8 l. sch. 2-Z.-W. l. Vorderh. z. verm. 8225

Jägerstr. 15. 2 2-Z.-W. z. vm. 28471

Kastellstr. 4—5. Mansardenwohn., 2 Zim. u. Küche, per sof. oder sp. z. verm. Näh. 2 Tr. l. 7958

Karlstr. 36. Stb., 2 Z., K. und Kell. sof. z. vm. N. Vdh. 1. 28744

Karlstr. 36, 1. frdl. Dachw., Dth., 2 Z. u. K. a. 1—2 Pers., mtl. 14 M. 29217

Langgasse 54. Stb., 2 Z. u. K., neu herger., an ruhige Leute z. v. 22.50 Mk. monatl. 8106

Lorelevring 10. schöne 2-Zimmer-Wohnung in neuem, mit allem neuzeitlichen Komfort eingerichteten Hause, per sofort oder später zu vermiet. Ruhige, luftige Lage. Näh. Lorelevring 5, part., bei Winter. 2664

Metzgergasse 3. Wohnung von 2 oder 3 Zimmern zu verm. Näheres Laden. 2415

Metzgergasse 21 freundl. Mansardenwohnung 2 Zimmer und Küche oder je 1 Zimmer und Küche zu verm. Monatl. 14 und 16 M. Näh. bei Ochs, Grabenstr. 20. 2490

Moritzstr. 9. Dachw., 2 Z. K. z. verm. Näh. 1. St. 28805

Moritzstr. 50. Frontspitze, 2 Zim. u. Küche auf gleich od. später. 29280

Museumstr. 10. 4., 2 Zim. u. Küche p. 1. Juni z. verm. Zu erfr. Delaspéestr. 3, 2. 29118

Mühlgasse 17. Hth. 1. St., zwei Zimmer, Cabinet, Küche u. Zubehör, Preis 340 M. sofort z. vm. Näh. i. Eckladen. 2436

Nettelbeckstr. 13. 2 Z. u. K. m. G. 1. Juli z. v. N. B. hochp. r. 29153

Neugasse 10. 2 Zimmer, Küche, Keller u. Zubehör per sofort oder später zu verm. Näh. im Laden. 2535

Neugasse 20. Stb. 3 St., zwei Zimmer u. Küche im Glasabschluß, Keller, p. sofort od. spät. z. vm. N. i. Laden. 2436

Oranienstr. 14. Hinterhaus, Frontspitz, 2 Zimmer, Küche, Keller, im Abschluß, per 1. August zu vermieten. Gas vorhanden. Näh. Vorderhaus 1. Stock. 3035

Oranienstr. 14. Hinterhaus 1. Stock, 2 Zim., Küche, Kell., im Abschluß, per sofort od. später zu vermieten. Gas vorhanden. Näh. Vorderhaus 1. Stock. 3034

Platterstr. 32. 2., 2×2 Zim. u. Küche, Keller, per sofort od. später an ruhige Leute zu verm. N. das. 1 Stiege h. 2449

Rauenthalerstr. 9. Mtb u. Dth., sch. 2-Z.-W. a. ff. o. sp. N. B. 28478

Rauenthalerstr. 10. Mittelbau 1. Stock, 2 Zimmer, Küche 2 Keller per 1. Juni oder später billig zu vermieten. Näh. daselbst Mittelbau pt. bei Koch. 2761

Rauenthalerstr. 20. schöne sonnige 2-Zim.-Wohn. p. Juli z. verm. Näh. Vdh. pt. r. 29243

Riehlstr. 9. 2 Z.-W. z. vm. p. 1. 7. 7921

Riehlstr. 11. 2 Mansard.-Z. m. Küche in ruh. Hause an stille Leute bill. zu verm. 28481

Riehlstr. 17. 2- u. 1-Z.-W. im Hth. auf gl. o. spät. z. vm. Näh. Vdh. pt. 28482

Römerberg 13. Neubau, 5×2 Zimmer-Wohnungen, mit all. Zubehör, p. 1. Juli z. verm. Näh. bei Pfeiffer, gegenüber Wirtschaft. 2462

Römerberg 24. 1. 2 Zim. u. K. gl. od. später an ruh. Leute billig zu verm. 28484

Röderstr. 3. kleine 2 Zimmer-Wohnung mit all. Zubeh., für 17 M pro Monat sofort od. später zu vermieten. 2451

Röderstr. 9. Frontsp., 2 Zim., Küche u. Keller auf 1. Juli z. verm. Preis 280 M. Näh. Parterre. Wirtschaft. 2413

Röderstr. 12. Dachwohn., zwei Zimmer, Küche u. Keller, auf sof. z. vm. N. Laden. 2411

Sedanstraße 5. 2 Zim. u. Küche auf gleich od. spät. z. vm. (29271

Schachtstr. 6. 2 Zimmer und Küche und Keller per sofort zu vermieten. Preis monatlich 16 M. Näh. part. 2739

Schachtstr. 13. 2 Zimmer, Küche u. Keller im Glas-Abschluß per 1. Juli zu vermieten. Näh. part. bei Weber. 2738

Scharnhorststr. 5. Frontspitze, 2 Zimmer, Küche, Keller, Balkon, Gas vorhanden, per 1. Juli zu vermieten. Näh. 1. Stock rechts. 3039

Scharnhorststr. 9. Frtsp., 2-Z.-W. p. 1. Juli. 29229

Scharnhorststraße 13. schöne geräumige 2-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näh. 1. Stock rechts. 3032

Scharnhorststraße 19. Hinterh., Dach-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, Keller per sofort oder später zu vermieten. Preis 200 M jährlich. Näh. Vorderh. part. links. 3029

Schwalbacherstr. 14. 3. Stock, schöne 2-Zimmer-Wohnung mit Zubehör, Preis monatlich 25 M. per sofort zu vermieten. Näh. bei Schmidt, Thüringer Hof. 2659

Schwalbacherstr. 59. 2 Zim. u. Küche, Dach, mtl. 15 M. sof. zu vermieten. 2482

Schwalbacherstr. 71. Mansard.-Wohnung per sof. od. später z. verm. Näh. bei Diensthach, im Laden. 2478

Schwalbacherstr. 80. 2-Z.-W. p. sof. od. spät. z. v. Näh. 2. St. 28488

Schwalbacherstr. 93 2×2 Mansarden-Wohnungen m. Küche und Keller jede 18 M monatlich, per sofort oder später zu vermieten. Näh. im 2. St. rechts bei Lauer. 2755

Kleine Schwalbacherstraße 4. Dach-Wohnung, 2 Zimmer und Küche per sofort oder später zu vermieten. Näh. bei Lied, part. 3106

Steingasse 23. 2-Z.-W. z. v. 8171

Steingasse 25. Vdh., Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller per sofort oder später z. verm. N. 1. St. rechts. 2465

Steingasse 38. Frontspitz, 2 Z., Küche u. Keller z. 1. Juni zu verm. Näh. 1. St., r. 8192

Steingasse 31. Wohn., 2 Zimm. u. K. a. gl. o. sp. z. v. 28486

Steingasse 32. Hinterhaus pt., 2 Zimmer mit Zubehör, monatlich 20 M. per sofort oder später zu vermieten. Näh. bei Peter Kilb. 2734

Stiftstr. 2. Frontsp., 2 Zimmer mit Zubehör an ruhige Leute zu verm. Näh. 2. St. 2408

Vereinstr. 15 a. d. Waldstr. 2-Zim.-Wohn. m. schöner Aussicht, für 18 M monatlich zu vermieten. 3105

Waldstr. 55 sch. 2- u. 4-Z.-W. z. bill. Pr. sof. z. vm. 8280

Wallstr. 7 frdl. 2 u. 3-Z.-Wohn. im Stb. u. Mtb. zu verm. Näh. Vdh. pt. 28490

Wellritzstr. 21. schöne 2×2-Zimmer-Wohnung mit Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näh. bei Weber, Kohlenhandlung, pt. 2666

Wellritzstr. 23. Hth., Dachwohn., 2 Zim. u. Küche, p. sof. od. spät. z. vm. N. Vdh. 1. St. 2477

Wellritzstr. 57. Vdh., 1. Etage, 2 Zimmer u. Küche, Keller, Mansarde, p. sofort z. verm. N. daselbst Werkstätte. 2856

Wellritzstr. 57. Hth., Dachwohn., 2, evtl. 3 Zimmer-Wohnung per sofort z. verm. Näh. daselbst Werkstätte. 2858

Yorkstr. 25. Hochpt., 2 Zimmer, Küche u. Keller per 1. Juni z. verm. N. im Laden. 2541

Dotzheim, Biebricherlandstr. 8. 8 sch. gr. 2 Z.-W. z. 180 b. 240 M 1. Juli zu verm. 8173

1 Zimmer.

Adlerstr. 10. 1 Zim. u. Küche auf 1. Juli z. verm. 8209

Adlerstr. 26. 2 mal 1 Z. u. K. z. vm. 29036

Adlerstr. 53. groß. Zimmer u. Küche, neu herger., m. Zubeh., Preis 16 M monatl., per sof. oder später zu verm. Näh. bei Meier, Hth. part. 2451

Adlerstr. 63. 1 Z., K. u. K. 1. Okt. z. vm. 28495

Adlerstr. 66. Vdh. pt., 1 Z., K., K. sof. od. sp. b. z. v. 28497

Albrechtstr. 5. 1 Mansardenzim. m. Küche u. Keller z. verm. Näh. daselbst 3. Stock. 2830

Blücherstr. 6. Vorderh. 1. Etage, großes Zimmer mit großer Küche und Zubehör per sofort oder später zu vermiet. Näh. part. 3014

Blücherstr. Mittelbau, Mansarden-We[illegible] 1 Zimmer u. Küche, [illegible] per sofort oder später vermieten. Näh. bei Müll[illegible] Bismarckring 26, 1. r. 2748

Faulbrunnenstr. 10. Mansard.-Wohnung per sofort oder später zu vermieten. Näh. 1. Stock rechts. 2743

Feldstr. 12. 1- u. 2-Z.-W., neu herger., a. gl. o. sp. z. v. 28704

Feldstr. 16, 1. 1 Z. u. K. 28538

Friedrichstr. 10. 1 Dachlogis: 1 Zimmer mit Küche u. Zubehör, an alleinstehende Person per sofort zu vermieten. Näh. b. C. Eichelsheim. 2291

Goebenstr. 15. 1-Zimmer-Wohnung m. Zubehör im Seitenb. per sofort od. später z. verm. Näh. Vdh. 1. St. lks. 2543

Goebenstr. 19. Mib., sch. 1-Z.-Wohn. zu verm. 28105

Hartingstr. 1. 1 u. 2 Zim. bill. sof. o. sp. N. Adlerstr. 60, 1. 28502

Hartingstr. 6. 1-Zim.-W. z. v. p. sof. N. p. Sprenger. 28503

Helenenstr. 12. Mw. Z. K. u. Kell. zu verm. 28504

Helenenstr. 17, 1. 1 Zimmer, 1 Küche u. 1 Keller, Vdh. 1., sof. billigst z. verm. 28385

Hellmundstraße 29. Mansarden-Wohnung, 1 Zim. u. Küche, im Abschl., monatl. 18 M. an kleine Fam. p. 1. Juni z. vm. 2417

Hellmundstr. 29, H., 1 Z. u. K. 28505

Hellmundstr. 33, 1 Zimmer und Küche im Dachst. zu vm. 28506

Hellmundstr. 42. Mansardenstock, 1 Zimmer, evtl. 2 Zim. u. große Küche, Keller, sofort od. spät. z. vm. N. Vdh. 1. St.

Hermannstr. 3, 1 Z., K. u. ha. 7988

Hirschgraben 11. Parterre-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche im Abschluß, per 1. Juli z. verm. N. Büdingenstr. 4, 1. r. 2857

Hochstättenstr. 9, 1 Z. u. K. z. v. 8187

Karlstr. 13. Dachstock, 1 Zim. u. Küche, 14 M. monatl., zu verm. N. part., Maier. 2419

Kellerstr. 3, 1 Zimmer u. Küche (vtr.) 2 Zim. u. Küche auf gleich od. spät. z. verm. 3002

Kirchgasse 19. Hth., Dachwohn., 1 Zimmer, mit Zubehör, per sofort oder später zu verm. Näh. Vorderh. 1. St. l. 2540

Ludwigstr. 8. Hth. 2 1 Z. u. K., Keller, 17 M. 28510

Ludwigstr. 8, 1 Zim. u. Küche z. 15, 16, 17 u. 18 M. z. vm. Näh. b. Fröhlich, Ludwigstr. 3, 1., o. Sonns. Kirchg. 70. 28808

Marktstr. 8, kl. W. z. vm. 29513

Nerostr. 29, 1 Z. m. K. f. 28515

Philippsberg 30, 1. l., gr. Dachw. 1 Z., Küche u. K., 12 M., sof. 7908

Riehlstr. 4, 1 Zim. u. K. z. v. 8070

Riehlstr. 11. 1- u. 2-Zimmer-Wohnung sof. z. verm. Neuhergerichtet. 28517

Römerberg 6. Stb. 1 Zimmer u. Küche, Hinterh. 2 Zimmer u. Küche sofort od. später zu vm. N. Ubl. Vdh. 1. St. 2463

Römerberg 6, 1 Z. u. 1 K. 14 Mk. 28518

Römerberg 8. Hinterh. 1. St., 1 Zimmer u. Küche, reichl. Zubehör, p. sofort od. später z. verm. Näh. Hth. 1. St. 2446

Röderstr. 3, 1 Zim. u. K. Pr. 15 Mk. (29212

Sedanstr. 5. Hth., 1 Mans. u. K. auf gl. od. sp. z. vm. 28521

Sedanstr. 7. Hinterh., 1 Zim., Küche u. Keller per 1. Juni od. später bill. zu vermieten. Näh. bei Rau, Vorderhaus, 1. St. 2744

Schachtstr. 6. 1 Zimmer, Küche u. Keller per sofort zu vermieten. Preis 13 M. pro Monat. Näh. part. 2740

Schachtstr. 21. 2×1 Zimmer-Wohnung, Küche und Keller per sofort oder später zu vermieten. Näh. part. 2733

Scharnhorststr. 9. 1 Z.-W. per sofort zu verm. 28523

Scharnhorststraße 13. Hinterh., schöne geräumige luftige 1-Zimmer-Wohnung mit Balkon per sofort oder später zu vermieten. Daselbst kann eine schöne helle Werkstätte bezogen werden. Näh. 1. St. rechts. 3028

Scharnhorststr. 17, 1., kl. Zim. u. Küche zu verm. 28524

Schwalbacherstr. 14. 3. Stock, 1 Zimmer, Küche und Keller, neu hergerichtet, monatlich 15 M. per 1. Juni zu vermieten. Näh. bei Schmidt, Thüringer Hof. 2660

Schwalbacherstr. 67. Mans.-W., 1 Z. u. K., zu verm. Näh. 1. St. 28526

Schwalbacherstr. 95. Mansard.-Wohnung, 1 Zim. u. Küche, Keller, p. sofort od. später z. verm. Näh. Hth. part. 2476

Walramstr. 21. Wohn. v. 1 Zim. sof. o. sp. zu verm. 29049

Walramstr. 23. Dachwohnung, 18 M. monatlich, per sof. od. spät. z. vm. N. Vdh. p. 2443

Waldstr. Ecke Baumstr., sch. 1 u. 2 Zim. u. Küche z. v. Näh. daf. b. Maßengeil. 28527

Wellritzstr. 9. Dachstock-Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller per 1. Juni zu vermieten. Näh. part. im Laden. 2737

Schöne billige Wohnung im Hinterhaus, 1 Zimmer und Küche im Glas-Abschl., Dachgeschoß, 240 M.
2-Zim.-Wohn., part., im Glas-Abschluß, 288 M.
Schöne helle 3-Zim.-Wohn. m. Zubehör, jedes Zimmer separat. Aftermiete an anständige Person gestattet. Preis 420 M. sind per sofort oder später zu vermiet. Näh. Zietenring 12, Hinterh. 1. St. beim Hausmeister od. Bärenstr. 4, 1. Frit.-Geschäft.

Leere Zimmer.

Adlerstr. 37, Mans. z. v. Näh. 1. Str. 7957

Helenenstraße 5. 2 leere Mansarden zu verm. 7995

Philippsbergstr. 2, leere M. an einzelne Person zu vm. 28388

Hellmundstr. 42. leere Mansarde per sofort an solide, anständ. Pers. bill. z. vm. N. 1. St. 2442

Römertor 7. Mansard.-Wohn. Heizbares Mansarden-Zimmer, monatlich 10 M. per sofort zu vermieten. Näh. im Spezereiladen. 3019

Scharnhorststr. 46 l. Mfd. z. v. 28390

Wellendstr. 20. Gth. 1., Mansarde m. Ofen sofort. 28703

Westendstr. 42 gr. Zim. f. eins. Pers. od. Möbeleinstellen sof. z. verm. Näh. Ehnes. 28361

Möbl. Zimmer.

Albrechtstr. 5. schönes Frontspitzenzimmer zu verm. Näh. daselbst im 3. Stock. 2831

Bismarckring 33. part. rechts, fein möbl. Zimmer per sofort oder später zu vermiet. 3023

Vater Rhein, Bleichstr. 5. gut hergerichtete mobl. Zimmer mit und ohne Pension, auf Tage, Wochen u. Monate zu vermieten. 2813

Bleichstr. 36. 3. St. r., freundl. groß, luftig, mobl. Zimmer per sofort z. verm. 2558

Delasoestraße 6. 2., gut möbl. Zimmer, sep. Eingang, nähe Kurpark, z. 15. Juni z. verm. 2432

Dotzheimerstr. 18. 2. lks., fein möbl. Zimmer zum 15. Mai zu vermieten. 2418

Dotzheimerstr. 18. 1. lks., schön möbl. Zimmer m. 1—2 Bett. sehr preiswert z. verm. 2423

Faulbrunnenstr. 6. schön möbl. Mansarden-Zimmer zu vermieten per sofort oder spät. Näh. 1. St. daselbst. 2765

Gerichtsstr. 9. pt., 1 schön möbl. Mansarden-Zimmer sof. od. später z. verm. 3095

Gneisenaustr. 9. Hochpart., gut möbl. freundliches Zimmer billig z. verm. N. b. Werner.

Grabenstr. 26. 3. St., fein möbl. Zimmer mit od. ohne Pens., auf Tage, Woche u. Monat zu vermieten. 2428

Grabenstr. 28. 3. St., sch. möbl. Zimmer mit Frühstück, herrl. Lage, z. verm. N. bei Müller. 2435

Grabenstr. 28. fein möbl. Zimmer, mit u. ohne Pension, m. 1 od. 2 Betten, z. verm. Näh. Parterre. 2427

Hartingstr. 5. einfach möbliert. Zimmer per sofort oder später zu vermieten. Näh. part. 2768

Helenenstr. 24. 2. St. r., frdl. möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Betten p. sofort z. vm. 2441

Hellmundstr. 39. 1. St., gut möbl. Zimmer zu vermieten, bei Kleber. 2421

Hellmundstr. 54. pt., solid. Frl. erh. Kost u. Logis. 2483

Herderstr. 1. 2. St. l., möbl. Zim. billig z. verm. 8218

Langgasse 54. 2. St., fein möbl. Zimmer, mit u. ohne Pension, per sofort z. verm. bei Wwe. Esser. Nähe Kochbrunnen, Ecke Kranzplatz. 2458

Marktstr. 9. 2. St., eleg. möbl. Zimmer, mit u. ohne Pens., auf Tage, Woche u. Monat zu vermieten. 2425

Marktstraße 25. möbl. Mansarde zu vermieten. Preis 15 Mk. monatlich. Näh. Marktstr. 25 im Schuhlad. b. Ph. Schönfeld. 2555

Marktstraße 25. Salon u. Schlafzimmer, elegant möbliert per sofort zu vermieten. Näheres Marktstraße 25 im Schuhlad. bei Ph. Schönfeld. 2556

Michelsberg 10. 2. St. links, Wohn- u. Schlafzimmer bei alleinstehender Dame z. verm. Preis 50—60 M. Anzusehen morgens bis ½9, abends nach 8 Uhr. Ruhige Lage. Nähe der Bäder. 2426

Oranienstraße 22. part. links, möbl. Zimmer, separater Eingang, mit Kaffee per sofort zu vermieten. Näh. im Bäckerladen. 3045

Oranienstr. 27. 1. l. b. Bauer, 2 möbl. Zim. z. verm. 29290

Platterstr. 10. möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten per sofort. Näh. bei Frau Krist, Wwe. 1. St. 2741

Platterstr. 22. fein möbl. Zim., part., per sofort zu vermiet. Näh. part. rechts. 2766

Philippsbergstr. 4. 1. Stock, gut., schön sonniges Zimmer mit Frühstück per sofort zu vermieten. 2769

Philippsbergstr. 7. Hochpart., gut möbl. Zimmer per 1. Juni zu vermieten. Näh. daselbst. 2767

Philippsbergstr. 9. gut möbl. Zimmer per sofort oder spät. zu vermieten. 2770

Philippsbergstr. 17/19. 1. St. links, schön möbl. Zimmer mit Pension, 55—60 M. monatlich, per sofort zu vermieten. 2771

Philippsbergstr. 25. 2. Stock, gut möbliertes Zimmer an anständiges Fräulein per sofort zu vermieten. 3108

Querfeldstr. 7. part. links, 2 gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. (Nordd. Küche.) 2752

Römertor 7. 1. Stock links, gut möbliert, separates Zimmer an besseren Herrn od. Dame, evtl. an Kurfremden, per sofort zu vermieten. 3024

Römerberg 5. 1. St. bei Kopp, freundl. möbl. Zimmer an anst. Dame per sofort oder später z. vermieten. 2461

Röderstr. 31. part., nahe Taunusstraße, gut möbl. Zimmer m. Kaffee, 20 M. pro Monat, p. sofort z. verm. 2400

Röderstr. 34. part., fein möbl. Zimmer m. Frühstück u. zwei Betten, per sofort z. vm. 2410

Rüdesheimerstr. 34. Hth. 3. r., möbl. Zimmer billig zu verm. b. Basting. 3065

Sedanstr. 3. 1., möbl. Zim. mit 1—2 Betten a. Herrn o. Gesch.-Frl. m. o. o. Pens. sof. z. vm. 3057

Scharnhorststr. 5. part., hübsch möbl. Zimmer m. 2 Fensterfront, mit oder ohne Pension per sofort zu vermieten. 3042

Scharnhorststr. 11. Hochp., sehr sch. möbl. Zimmer. 29117

Schwalbacherstr. 44. 1., 1 frdl. möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten per 1. Juni zu vermieten, am liebsten an Ehepaar. Näh. bei Frau Kerbi.

Schwalbacher Str. 69, schön möbl. Zimmer mit g. Pens., preisw. Näh. p. 28847

Stiftstr. 7. pt., fein möbl. Zim. mit Frühstück, mit 1 oder 2 Betten, zu mäß. Preise z. vm. 2499

Stiftstraße 29. Seitenbau 2, gut möbliert. Zimmer zu vermieten. 3058

Walramstr. 21. möbl. Zim. mit o. o. Pens. zu verm. 29049

Wellritzstr. 13. Frtsp., einf. möbl. Zim. zu verm. 8257

Weilstraße 5. 1. Stock rechts, fein möbl. Zimmer mit 2 Fenster-Front, für Alleinmieter, sehr geeignet für Kurfremde. 3022

Weilstr. 5. 1. Etage links, zwei ineinandergehende Zimmer nach der Straße, 3 Fenster-Front. Preis 40 Mark mit Kaffee. Daselbst 1 Zimmer, sehr ruhige Lage nach dem Garten. Preis 24 Mark mit Kaffee per sofort zu vermiet. 3016

Wellritzstr. 33, 2. sch. Logis 3.50 M.

Yorkstr. 27, 3. r., möbl. Mansarde zu vermieten. 8097

Läden

Adlerstr. 15. Lad. m. 1—2 Zim. 2c. sof. o. sp. z. v. N. nebenan Friseur-Geschäft. 28400

Albrechtstr. 11. 2 wertvolle Läden mit Hinterraum z. verm. Näheres bei F. Oldermann, Hotel Reichshof. 2847

Laden
mit großem Lagerraum für 450 M. zu vermieten Bismarckring 17. 2720

Bismarckring 19. Laden, Wohnung, Weinkeller, Schwenkraum etc. zum 1. Oktober d. Js. anderweit zu vermiet. Näh. 1. Stock rechts. 3021

Bleichstr. 18. schöner Laden m. Zimmer und Küche per sofort oder später zu vermieten. Näh. bei Hanson. 2751

Laden Bismarckring 32 mit o. ohne Lad.-Z. ff. z. v. Näh. 3. 28014

Dotzheimerstr. 68. heller frdl. Laden, zu allen Geschäften geeignet, mit Lagerraum, per sofort zu verm. Näh. bei Stroh, Laden. 2844

Faulbrunnenstr. 6. schöner neuhergerichteter Laden m. Parterre-Wohnung 2 Zimmer, großer Keller, Küche und Mansarde per sofort oder später zu vermieten. Näh. 1. Stock daselbst. 2764

Friedrichstr. 18 Laden mit sehr schöner 4-Zimmer-Wohnung und Zubehör eventuell mit Lagerraum und Werkstätte per sofort oder später zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 18, 1. St. 3107

Laden, nächst der Langgasse, a. gleich oder später zu verm. Näh. Goldgasse 17 pt. 2455

Laden m. Kolonialw.-Einr., 2-Z.-W. evtl. Flaschenb.-K. dazu, auf 1. Okt. z. vm. Näh. Göbenstr. 26, pt. 29038

Schöner Laden mit 2-Zimmer-Wohnung auf gleich od. spät. zu vermieten. Derselbe dürfte sich f. Kurz- u. Wollwaren, Aufschnittgeschäft, Butter- u. Eierhandlung usw. eignen. Näheres **Hellmundstraße 5,** 1. Stock links. 2441

Hellmundstr. 42. 1 Laden, 2 gr. Zimmer, gr. Küche u. Keller, für jed. Geschäft geeignet, p. sof. od. spät. z. vm. N. 1. St. 2480

Karlstr. 22. Ecke Adelheidstr., Laden m. Werkstätte, mit od. ohne Wohnung, per sof. od. später z. verm. Näheres bei L. Hofmann, Eckladen. 2407

Marktstraße 17.
Der von Friseur Klein innegehabte Laden ist zum 1. Okt. anderweitig zu verm. 29124

Marktstr. 22 ist ein gr. Laden mit Wohn., bedeut. Lagerr., Werkstatträum. usw. zu vm. Näh. daf. im Glaswarenlad. od. b. Eigentümer **A. Meier,** Nicolasstr. 41. 28406

Marktstr. 25. Laden mit Kontor u. div. Räume gegen vierteli. Vorausbezahlung, Preis pro Jahr 5000 M. zu vermieten. Näh. zu erfrag. im Schuhlad. bei Ph. Schönfeld. 2554

Metzgergasse 33, nächst d. Goldgasse, Laden mit Lagerraum, Werkstätte, Comptoir, evtl. m. Ladeneinrichtung, z. vm. Pr. 600 M. N. Nr. 31, Laden. 2454

Neubau
Haus Mittelstr. 3.
Laden mit 5 Schaufenstern, zirka 30 □meter groß mit hellem Souterrain-Raum zirka 40 □meter groß. Entresol. 2. Stock 3-Zimmer-Wohnung. 3. Stock 3-Zimmer-Wohnung, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, preiswert zu vermieten. Näh. b. Eigentümer W. Maldaner, Markstr. 34. 2661

Oranienstr. 14. Laden. Großer freundlicher geräumiger, zu allen Geschäftszwecken geeigneter Laden, evtl. können auch große Lager-Räume u. Wohnung dazu vermietet werden, per sofort oder später. Gas vorhanden. Näh. 1. Stock daselbst. 3033

Rauenthalerstr. 20. Laden mit Ladenzimmer, Bierkeller und Lagerräumen, auch geteilt, z. vermieten. 29243

Ecke Rheingauer- und Eltvillerstraße. Eckladen m. 4 Zim.-Wohnung u. 2 Lagerräumen, seit längerer Zeit Kolonialwaren-Geschäft m. Erfolg daselbst betrieben. Preis nach Uebereinkunft, per sofort od. später z. verm. Näh. b. Wagner, Bleichstr. 5. 2859

Laden
Schwalbacherstr. 93 Laden mit Ladenzimmer eventuell mit Wohnung billig per sofort oder später zu vermieten. Näh. im 2. Stock rechts bei Lauer. 2756

Taunusstraße 25. Laden, Groß, geräumiger Laden mit groß. Gallerie u. 4 Neben-Räumen evtl. mit Wohnung per sofort oder später zu vermiet. Näh. Drogerie Möbus. 3027

Walramstr. 33 Laden mit Ladenzimmer. Pr. 400 M. jährlich, daselbst kann 1 Wohnung von 1 Zimmer und Küche zugegeben werden. Mehrpreis 200 M. per sofort oder später zu vermieten. Näh. part. 2747

Wellritzstr. 37. Laden m. schön. 3 Zim.-Wohn. bis 1. April 1912, evtl. auch länger, unter sehr günstigen Bedingungen z. verm. N. Konditorei. 2439

Werderstr. 8 sch. Laden m. 1 Zim. sof. z. v. Näh. Baubüro **Blum,** Goebenstr. 18. 28194

Yorkstraße 11. schöner Laden mit 2-Zimmer-Wohnung m. Küche und Keller per 1. Oktober billig zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 23, 1. Stock. 3046

Für gewerbliche Zwecke
großer Laden
nahe der Langgasse billig zu zu vermiet. Näh. Langgasse 17. 29281

Laden
ohne Konkurrenz, in sehr belebter und bewohnter Durchgangsstraße, dicht am Bismarck-Ring, für fast alle Geschäfte geeignet, da nur Bäckerei u. Spezereihandl. vorhand., auf 1. Oktober od. früher zu verm. Näh. kostenlos bei Daniel Kahn, Agent., Seerobenstr. 6, 1., nachm. von 1—3. 3017

Werkstätten etc.

Bahnhofstr. 4 zwei helle Zimmer, vorzüglich für Büro-Räume geeignet. Gas vorhanden, per sofort od. später zu vermieten. Näh. im Zigarrenl. von Staffen. 3012

Bahnhofstr. 16. große helle Lagerräume z. Einstellen von Möbeln z. verm. N. daf. 2848

Bahnhofstr. 22. schöner sauberer Raum, geeignet zu Flaschenbier-Abfüllraum, z. Lagern oder Aufbewahren von Möbeln oder als Wasch-Küche per sof. zu vermieten. Näh. daselbst im Metzger-Laden. 3037

Bleichstr. 47. schöner Bierkeller mit Abfluß, Wasser, Gas u. elektr. Licht per sofort oder später z. verm. Näh. daselbst im Büro, Hof. 2536

Dotzheimerstr. 17. Gartenhaus, Stallung für 2 bis 3 Pferde, Remisen, Futterboden, mit Wohnung von 3 bis 4 Zimmern per sofort oder später. Näh. daselbst bei Busch. 3015

Dotzheimerstr. 88. Werkstätte 60 □Mtr. zu verm. Näh. bei Alberth. 28410

Dotzheimerstr. 105. Werkst. u. Lagerräume, ganz od. geteilt, bill. zu verm. 28411

Dotzheimerstr. 122. Stalle, mit reichl. Zubeh. b. z. vm. 29151

Feldstr. 13. Stallung für 2—3 Pferde m. o. ohne Wohn. z. v. 29091

Per sofort
zu vermieten:
1 Souterrain-Raum, 50 Quadratmeter, als Werkstätte od. Lagerraum.
2 große Souterrain-Räume, je 120 Quadratmeter gr., ganz oder geteilt, auch als Weinkeller geeignet.
1 Souterrain-Raum, 180 Quadratmeter, mit großen Nebenräumen, als Werkstätte oder Lagerraum sehr geeignet. 29291
Näh. Friedrichstr. 10.

Friedrichstr. 18. part. links, 1 evtl. 2 schöne große bezahlbare Räume f. Büro usw.-Zwecke sofort zu vermieten. Näh. part. im Laden, Tip-Top-Geschäft. 3013

Goebenstr. 9. geräumige schöne Werkstatt mit od. ohne Wohnung z. verm. Näh. Vdh. pt. 2544

Goebenstr. 13. schöner heller, 100 Quadratm. großer Geschäftsraum, separat abgeschlossen, geeignet für alle Geschäftszwecke, zu verm. Abgeschlossene Torfahrt kann dazu verwendet werden. N. Vorderhaus 1. St. 2845

Größere Bureauräume preiswert zu vermieten 29230
Göbenstraße 18, bei Gerner.

Hallgartenstr. 7 gr. Werkstatt, Stall u. Wohnung. 28413

Hermannstr. 9. Werkstatt m. od. ob. 2-Zim.-W., 1. Juli. (28713

Kl. Langgasse 4. 110 Quadratmeter großer Arbeitssaal od. als zwei Lagerräume, p. sof. od. spät. z. verm. Näh. 1. Lad. bei A. Weitenberger Nachf. 2445

Luisenstr. 35. Stallung u. Raum (bisb. Flaschenbierhandlg.) zu verm. Näh. Friedrichstr. 37, bei Vollmer. 29033

Ludwigstr. 8. 1 Stall f. 2 Pferde, Remise u. Futterraum, sof. z. vm. Näh. bei Fröhlich. 28936

In feiner Lage
Stallung für 4 Pferde
nebst Wagenremise u. Kutscher-Wohnung, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, eventl. sofort u. vermieten. Näh. Neugasse 5, pt. 2742

Oranienstr. 14. Lagerraum od. Büro, zu allen Geschäftszwecken geeignet, per sofort oder später zu vermieten. Näh. Vorderh. 1. St. 3036

Gesunde Stallung für ein und mehrere Pferde evtl. Wagenremise für Herrschaften zu vermieten, per sofort. Rheinstraße 32. Pferdehandlung M. Blumenthal. 2658

Römerberg 8. Stallung f. drei Pferde nebst Remise, Heuboden, p. sofort od. später zu verm. Näh. Hth. 1. St. 2447

Römerberg 8. 1 große, 1 kleine Werkstatt mit Mitbenutzung des Hofes, sofort od. später z. verm. Näh. Hth. 1. St. 2448

Seerobenstr. 33 Werkst. o. Lag. 28552

Scharnhorststr. 5. Wein-Keller, schöner Keller zum Lagern, eignet sich zu allen Zwecken, Lagerraum, Obst-Wein usw. per sofort. Näh. 1. St. rechts. 3038

Scharnhorststr. 8. Werkstatt od. Lagerraum, mit oder ohne Wohnung, Mitbenutzung des Hofes u. der Torfahrt, per sofort od. später z. verm. N. bei Nebel, 1. St. 2838

Scharnhorststr. 40 Werkstatt o. Lagerraum sof. z. verm. 28415

Schwalbacherstr. 67. Ecke Michelsberg, Laden (Comptoir) p. sofort oder später zu vermieten. Preis 800 M. Näh. bei Göttel. 2488

Schwalbacherstr. 73 Werkstätte mit Lagerräumen für alle geschäftliche Zwecke geeignet, auch für Flaschenbier-Geschäft, billig per sofort zu vermieten. Näh. 1. Stock daselbst. 3109

Die v. Herrn Sattlermeister **Becker** innegeh. **Werkstätten** sind auf. od. get. an ruh. Geschäft **als Werkstätten o. Lagerräume** m. u. ohne Wohn. p. sof. o. sp. zu vm. Näh. **Kl. Webergasse 13 bei Kapoes.** 2184

Lagerraum a. **Werkst.** z. vm. Westendstr. 20, Gth. 1. 29317

Wielandstr. 5. Autogarage per sofort z. verm. N. daf. 2434

Wielandstr. 13. Werkst. od. Lagerraum h. u. trock. N. daf. p. 28419

Wielandstr. 20. schöne helle Lagerräume, evtl. a. Büros od. Werkst., per sofort zu verm. Näh. Sch. 2. b. Lucker. 28420

Geräumige Werkstätten
auch als Lagerräume verwendbar, billig zu vermieten. Näh. Yorkstraße 29, 2. l. und Mauritiusstraße 7, pt. 28385

Verpachtungen.

Bierstadter Höhe. Distrikt „Gemeinde Feld". Zirka 133 Ruten geackertes Gelände mit 21 großen Obstbäumen, per sofort billig zu verpachten. Näh. Luisenstr. 35 bei Architekt Meurer. 2609

Mietgesuche.

2 Zim.-Wohnung
zu mieten gesucht. 29205
Näh. Hallgarterstr. 4, Hth. part.

Unterricht.

Berlitz School
Sprachlehrinst. für Erwachsene
Luisenstraße 7.
28723

Stellen finden.

Männliche.

Dauernde Existenz!
Fleißige Personen finden in jedem Bezirk bei tägl. einig. Stunden Tätigkeit **großes Einkommen.** Beruf und Wohnort gleich. Kapital und Kenntnisse nicht erforderlich. Nur strebsame, wenn auch einfach. Leute, wollen sich melden unter **Nr. 646 an Invalidendank, Köln.** 3. 19

Reisender
für guten Artikel gesucht **Blücherstraße 30,** 1. Zu melden 12—2 Uhr. Textrieb. techn. Neuheiten. 8277

Brav. Junge in die Lehre ges. **Franz Weingärtner,** Spengler u. Installation, Kiedricherstraße 6. 3063

Schlosserlehrling
gesucht. H. Steinebach, Schwalbacherstr. 3, part. 3113

Weibliche.

Tüchtige Rockarbeiterin
gesucht. Häfnergasse 13. 26262

Braves Mädchen in die Lehre gesucht. 1734
Akademie, Kirchgasse 1.

Sauberes **Mädchen** für alle Arbeiten gesucht. 8184
Bleichstr. 28, pt.

Mädchen f. d. Bügeln gr. und erlernen, sp. dauernde Stellung 8095 Jahnstr. 46, Laden.

Gesucht sof. für bess. Mittagstisch **Servir-Fräulein.** 8262
M. Christians, Rheinstraße 62, 1.

Jüng. Frl. f. **Schreibmaschinen,** Stenogr. ges. Solche, welche sich als Verkäuf. eign., bevorz. Off. unt. Nr. 490 Exp. d. Bl. 3096

Aelt. brave **Frau** find. angen. Heim, fr. Kost u. kl. Verg. geg. leichte Hausarb. Fr. A. Sauer, Biebrich a. Rh., Frankfurterstr. 22, p. 3117

Stellen suchen.

Männliche.

Masseur u. Krankenpfleger, staatl. gepr., s. Stellung, auch privat. Off. u. M. 484 an die Expedition d. Bl. 8242

Ja. **Mann** sucht Vertrauensposten gl. w. Art. Kaut. k. a. w. Off. u. **H. 10,** hauptpostl. 2848

Bitte! Wer gibt nervenleid. Mann schriftl. Heimarbeit? Off. u. **H. L.** n. Marktstr. 13, 2. 4276

Hausbursche sucht Aushilfe bern. a. Gartenarb. Wilh. Oblo Sonnenberg, Platter Str. 42.

Junger Kaufmann sucht Beschäftig., ev. Vertrauensst., da Kaution in jeder Höhe. Off. u. **P. R. 5,** Postamt 1. 1513

Ja. **Mann,** militärfr., s. St. a. Hausdien., a. liebst. i. Gesch. Zu erfr. Hirschgr. 4 p. r. 817

Tüchtig. jung. Mann
s. auf Kontor, Reise o. irgendw. Vertrauenspost. **Kautionsfähig.** Postlagerkarte 65. 1512

Ja. **Mann** m. gut. Zeugn. sucht Stelle irgend welcher **Art.** Oranienstr. 21, Stb. 3. St. 4110

Weibliche.

Näherin hat noch Tage frei z. Ausbess. v. Kleid. u. Wäsche. (603 E. S., Gneisenaustr. 19, 2. r.

Tücht. Mädchen sucht Kunden f. ganze Tage z. Waschen (395 S. Schmidt, Yorkstr. 6, Hth. 3. l.

Eine Frau s. morg. 9—11 Monatsstelle od. abends Laden oder Büro zu putzen Dotzheimerstr. 75, Mth. 1. 452

Näherin empfiehlt sich i. allen vorkommenden **Arbeiten** 205 Nerostraße 9, 2.

Junge tücht. **Frau** s. Monatsstelle oder Aushilfe. 403
Bleichstr. 43, Vdh. D. r.

Fräulein ges. Alt. s. Besch., al. w. Br., Laden bevorz., k. sof. eintr. Off. u. **N. O.** hauptpostl. 4757

Eine ärztlich gepr. Masseuse s. **Stelle in Sanatorium evtl.** auch i. Privat z. **Krankenpflege.** Riegler, Neugasse 4. Hth. 3. 487

Im **Putzen, Waschen o. Nähen** halbe Tage empf. sich in u. auß. d. H. Römerberg 1, Stb. 2. 4394

Bügelerin sucht noch Privatkunden außer dem Hause. Dotzheimerstr. 122, Vdh. 1. 1157

Friseuse nimmt noch Damen an Adelheidstr. 99, Hth. 1. 4535

Sch...derin s. Arb. **Spez.:** Knabenanz., Kinb.- u. Hauskl. Blücherstraße 7, pt. 4029

Mädchen, w. etwas bügeln kann, sucht Beschäft. in kleiner Wäscherei. Näheres Gneisenaustraße 10, Frontsp. l. 3100

Wäscherin
sucht Arbeit jeden Tag. 8293
Gneisenaustr. 13, Vdh. Dch.

Verloren.

Verloren Samstagmorgen
Goldene Damen-Uhr.
Abzugeben gegen gute Belohn. Adolfsallee 10, 2. 8276

Gegen hohe Belohnung.
Verloren
einreihige Perlenhalskette
mit kleinem Brillantenverschluß am 25. Mai, nachm. zw. 4 u. 7 Uhr, von Alwinenstr. 7, Solms-, Humboldt-, Beethoven-, Kleine Lortzing-, Lortzing-, Lessing-, Frankfurter bis Humboldtstraße. Abzug. Alwinenstr. 7. (29318

Zu verkaufen.

Diverse.

Gut eingeführtes Reinigungs-, Bügel- und Reparatur-Institut am Platze mit gut erhaltenem Inventar umständehalber sofort preiswert zu verkaufen. Nur Bargeschäft. Näheres daselbst

Moritzstr. 50. 8281

Lizenzen-Verkauf 28339

von hochrentabl. Artikel. Jährl. ca. 10 Tausend ℳ Gewinn sicher. Unterlag. u. Näh. mündl. durch Ingen. Lehmann, Wiesbaden 22.

Ein hochträchtiges Rind

zu verkaufen. 8253
Medenbach, Nr. 41.

Wegen Aufgabe des Ladens werden zu u. unter Selbstkosten verkauft

ca. 40 Stühle.

1 Post. pat. Handwaschmaschinen,
1 „ „ Butterdosen,
1 „ „ Fortschrittreibeisen,
1 „ „ Scheuer- u. Bohnertücher,
1 „ „ Reformkorsetts und
1 „ „ Korsett-Ersatzartikel,
1 „ div. Reinigungsmittel,
1 „ Gesundheits-Tee u. Kaffee,
1 „ Aluminium-Gegenstände.

Diese Sachen müssen in wenigen Wochen geräumt sein u. werden deshalb zu jedem Preis verkauft.

Auf **Tip-Top** (Dampfkocher) jetzt 10% Rabatt.

Tip-Top u. Neuheiten-Spezial-Geschäft

Friedrichstr. 18.

Günst. Gelegenh. f. Wiederverk.

NB. Daselbst Laden zu verm., eventl. mit Wohnung. 29315

Bohnenstangen zu verkaufen. 28619
Feldstraße 18. Teleph. 2345

Eleg. fast neue Damenkleider sehr bill. Kl. Webergasse 9, 1. (29032

Herren- u. Damenkleider, sow. Jacken zu verk. 8244
Erbacherstr. 3, part.

Leichte Federrolle bill. z. verk. Frankenstr. 13. Köhler. 7816

1 **Holländer.** 2-sitzig u. 1 **Rennapparat** billig zu verkaufen. 29175 Yorkstr. 11. Laden.

Sitz- und Liegewagen. sehr gut erhalten bill. zu verk. 3112
Seerobenstraße 11, Mth. 3.

Blauer Sitz-Liegewagen mit Gummir. b. zu verk. Reinhard, Herderstraße 16. 8283

Schöner Sportwagen. weiß, mit Verdeck, billig zu verkaufen 3099 Göbenstr. 15, Mth. 2. l.

Kinderliegewagen billig zu verkaufen 2818
Gneisenaustr. 24, 3. r.

Gut erh. **Nähmaschine** bill. z. verk. Wellritzstr. 21. 1. 8279

Automobil bill. z. verk. Näh. Schwalbacherstr. 29. Lad. 29263

Motorrad wegen Krankheit sofort billig.
Mayer, Wellritzstraße 27.
Telephon-Nr. 4362. 8248

Umstände halber **Fahrrad** m. Freilauf, fast neu z. verk. 3111
Walramstr. 17. 1. r.

Fahrrad mit Freilauf billig Wellritzstr. 27, Hth. 8246

Damen- u. Herrenräder, gebr. u. neue Modelle N.S.U., billig z. verk. Yorkstr. 11. Laden. 29175

Gut erh. **Dam.- u. Herrenrad. Torp.-Freil.,** bill. z. verk. 3094 Klauß, Rheingauerstr. 3.

Gebr. Fahrräder bill. z. v., f. gebr. Motorr. N. S. U., 1- u. 2-Zyl., neue Mod. Yorkstr. 11. Laden. 29175

Gelegenheitskauf! Herrenrad m. Freil. (Weltf.), Mk. 16. Zigarrenh. Schneider, Hellmundstraße 34. (L 5

Gasherd mit kupf. Wasserschiff zu verkaufen 3079
Luisenstraße 35, 3. St.

Gebr. **Pumpen,** kleine und größere, billig zu verk. Daselbst werden **Reparaturen** derselben unter Garantie ausgeführt. 29004 Wellritzstraße 27.

Zu verkaufen:

15 Hobelbänke mit Werkzeug,
1 Abrichtmaschine,
1 Bandsäge,
1 Fräsmaschine,
1 Schmiergelschleifstein,
50 Schraubzwingen,
2 Dampfmaschinen,
1 Dampfkessel,
2 Dynamomaschinen,
1 Schalttafel,
1 Akkumulatorenbatterie.

Große Holzvorräte aller Gattungen, durchaus trockene In. Ware. 29307

Große Fourniervorräte.

Näh. Friedrichstr. 10.

Vollbadewannen 15 ℳ, Gaskoch., Gaslamp., Glühkörp. usw. enorm bill. Dch. Krause, Wellritzstraße 10. 2196

1 **Glas-Schiebschr.,** 1 **Regal,** 1 **Fahnensch.** u. **Spenglerwerkz.** z. verk. Schwalbacherstr. 73, 1. 29116

Große Flugdecke zu verkaufen 3098
Kirchgasse 22, Hth. 3.

Gebr. silberplatt. **Kummetgeschirr** zu verk. Frans Becker, Sattler, Webergasse 8. 3104

Balkonblumenkästen, versch. **Gaslampen** z. verk. Johannisbergerstr. 5, 2. l. 3102

1 **Heizschrank** für Aquarienzwecke, 1 **Zither** m. Noten z. vk. Johannisbergerstr. 5, 2. l. 3101

Bücherschr., 2tür. Kleiderschr., Küchenschr., Waschkom., Nachttisch b. z. vk. Bleichstr. 15, Hth. p. l. 8275

Vertiko, Kleid.- u. Küchenschr., Divans, neu, n. gebr. u. a. m., f. bill. z. v., auch Teilzahl. 29197 **Klapper,** Kirchgasse 72 u. Faulbrunnenstr. 3, Hth. 1.

1 1schl. u. 1 2schl. **Bett** 20 u. 35 ℳ, **Waschk.,** **Kinderbett** 12 ℳ z. vk. Oranienstr. 27, P. 1. 3103

Bett 15, **Kanapee** 5, **Wasch-** u. **Nachtt.** 3, **Waschkonsol** 10, **Kleiderst.** 3, **Blumentisch** 6 ℳ Sitzvillerstr. 4, pt. l. 3097

Weg. Umzug 1- u. 2tür. Kleiderschr., Waschkom., Kinderbett u. Deckb. b. z. vk. Jahnstr. 44, H. p. 3116

Kaufgesuche.

1 kleines Pferd od. **Doppel-Pony** zu kaufen ges. Off. m. Preisang. u. M. 487 an d. Exped. d. Bl. 8243

Ich kaufe Forderungen u. Wechsel. Off. u. M 423 a. d. Exp. d. Bl. 8135

Kapitalien.

5000 Mk. sofort auszuleihen aufs Land gegen gute Hypothek. Agentur Daniel Kahn, 6, 1. Seerobenstr. 6, 1. 28902

Verschiedenes.

Viele 1000 Hüte

neu eingetroffen: Echte Roßhaar-, Panama-, Florentiner-, sowie f. moderne Toques. Wert b. 45 M. jetzt ab 95 Pfg. u. höher, zurückgesetzte 10 Pf. Partie Blumen, Bänder, sow. alle möglich. Handarbeiten v. 3. Pf. an. Neugasse 13, Eckladen. 28664

Handkarren. 1 Rolle u. gebr. Break billig zu verl. od. zu verk. Helenenstr. 18. 3078

Wäsche z. Waschen u. Bügeln w. stets ang. Gardinenspannerei Dotzheimer Str. 72. Mittelb. 3. 8096

Bohnenstangen liefert 8271
Gebr. Debus, Blücherstr. 14, 2.

Uhren-Reparaturen

werden sorgfältig und preiswert unter Garantie ausgeführt bei 29159

Karl Hartmann,
Uhrmacher,
Schwalbacherstraße 49.
Ecke Mauritiusstraße.

Gras aus 2 Gärten, fürs Schneiden gratis, sofort abzub. Nerotal 6, part. 3115

Eleg. schicke Jackettkostüme nach Maß lief. tücht. Damenschneider Rheingauerstr. 5, pt. rechts. Reparatur. u. Modern. billigst. 28947

Tapeten 28872

kauft man nirgends billiger als

Rheinstr. 66, Allee seite.
A. Scharhag. Telephon 2911.

Einzig schön 29196

sieht ein rosiges, jugendfrisches **Antlitz** u. ein reiner, zarter, schöner **Teint.** Alles dies erzeugt die echte **Steckenpferd-Lilienmilch-Seife** v. Bergmann & Co., Radebeul, à St. 50 Pf., ferner macht der **Lilienmilch-Cream Tada** rote und spröde Haut in einer Nacht weiß und sammetweich.

In **Wiesbaden** in der **Hof-Apoth.; Bismarck-Apotheke Otto Lilie; Wilhelm Machenheimer; Ferd. Alexi; A. Cratz; Jakob Minor; Ad. Gärtner; Chr. Tauber; H. Roos Nachf.; Ed. Brecher; Reinh. Göttel; Ph. Rumpf; W. Gräfe; Bruno Racke; Hugo Alter; Ernst Koks; Rich. Seyb,** Rheinstr. 89; in **Aßmannshausen: C. Eigler**

Gioth's Seife

ebenso vorzüglich für Haushalt wie zum Händewaschen für Küche, Hotel, Toilette, Büro, Fabrik, Krankenhäuser u. s. w.

Sparsamer Verbrauch

aromatischer Geruch.

Wertvolle Geschenke.

Wie neu werden die empfindlichsten Farben, wollene und seidene Stoffe, wenn mit Gioth's Seife gewaschen und greift dieselbe die zartesten Hände nicht an.

p. Stück 10, 15 u. 18 Pfg.

Aus frisch eingetr. Waggonladungen

großfallende

garant. gutkochende

Speisekartoffeln

Kpf. 26 Pf.

Ztr. Mk. 3.25 ab Lager

Schwanke

Nachfolger,
Schwalb. Str. 59,
nahe am Michelsberg.
414 Telephon 414.

28839

Düngemittel (zentnerw. Anbruch).

Fußbodenöl	Schoppen	35 Pf.
Glanzölfarbe	. . Pfd.	45 Pf.
Parkett-Wichse	. . Dose	75 Pf.
Kreide und Gips	. Pfd.	4 Pf.

Carl Ziss,
28590 Metzgergasse 31.

Haller's 28622
Gas-Sparkocher
von 2.50 Mk. an bis 22 Mk.
bei **M. Rossi,**
Metzgergasse 3. Tel. 2060

Als sehr preiswert empfehle:

Box-Damenstiefel	6, 8, 10 M
Box-Herrenstiefel	8, 10, 12 „
Prima Arbeitsstiefel	9, 10 „
Prima Arbeitsschuhe	6, 7 „
28 cm hoch	8,50 „
Wichsleder Herren- und Damenstiefel	4.50, 6, 7 „
Hosen	1.30, 1.80, 2.50—8 „
Hemden	1.20—2.50 „

Getragene Hosen, Sackröcke rc.
Schuhreparaturen schnell. gut, billig.
Damenstiefel Sohlen u. Flecke 2.20
Herrenstiefel Sohlen u. Flecke 3.—
genäht od. beschlagen 20 Pf. mehr.
Stets über 100 Paar Damen-, Herren- u. Kinder-Stiefel zu 1.80, 2.50—3.50 Mk.

Pius Schneider,
Schuhmacherei 28779
26 Michelsberg 26
(gegenüber der Synagoge).
Ankauf gebr. Kleider u. Schuhwerk.

Nur einmal

bitte den Versuch zu machen, den Bedarf an Herren-, Knaben-, Burschen- oder Kinder-Anzügen bei mir zu decken und bin ich sicher, daß Sie alsdann auch Ihren ferneren Bedarf bei mir decken werden. Weil ich meine Kundschaft gut und reell bediene, deshalb

blüht

mein Geschäft und nimmt

im Jahr

um Hunderte von Kunden zu. Da nun

der Mai

der schönste aller Monate gekommen ist, wo man gewöhnlich

Im Leben

sich mit neuer Kleidung für Pfingsten und den Sommer versieht, so bitte die geehrten Käufer, die gesonnen sind, sich für wenig Geld elegant zu kleiden,

nur einmal

mein Lager zu besichtigen, wo Sie eine erstaunlich große Auswahl finden in Muster-Anzügen in modernen Farben, elegantem, modernen Schnitt, sowie primo Stoffen auf Roßhaar gearbeitet (Ersatz für Maß)

die Liebe

und das Vertrauen meiner Kunden werde ich stets zu erhalten wissen, denn mein Grundsatz ist, denselben bei kleinstem Nutzen reelle Ware zu liefern.

Als besonderen Gelegenheitskauf empfehle ich einen großen Posten Herren- und Burschen-Anzüge, welche von verschiedenen Gelegenheitskäufen herrühren, deren früherer Ladenpreis 15, 20 und 25 Mk. war, jetzt 8, 12 und 15 Mk. In Kinder-Anzügen habe großes Lager und verkaufe solche schon von Mk. 1.50 an. Knaben-Hosen aus Resten geschnitten bis 14jähr. Knaben passend, zum Aussuchen schon von Mk. 1.90 an. Es liegt in Ihrem eigenen Interesse, mein Geschäft zu besuchen, um sich davon zu überzeugen. 28353

J. Drachmann, Wiesbaden.

Neugasse 22

1. u. 2. Stock.

Als selten billiges Angebot, wie es zu derartig billigen Preisvorteilen sobald nicht wiederkehren dürfte, empfehle einen Posten Waschanzüge, darunter einzelne Blusen solange Vorrat reicht schon von 60 Pfennig an.

Brennabor

Hierdurch erlauben wir uns höflichst mitzuteilen, dass wir für Wiesbaden der Firma

Hamburger & Weyl,

Marktstr., Ecke Neugasse, Tel. 526,

den Alleinverkauf unserer bestbewährten und weltbekannten

Brennabor-Kinderwagen

übertragen haben.

Jeder unserer Wagen trägt obige Schutzmarke; die Wagen sind nach den Vorschriften der modernen Kinderhygiene eingerichtet und in Güte und Haltbarkeit unübertroffen.

Die Gummireifen sind bei allen unseren Fabrikaten nicht aufgekittet, sondern mit **Draht befestigt,** wodurch das **lästige Abfallen** und **Zerreissen** ausgeschlossen ist.

Patentsturmstangen, durch welche das Verdeck leicht in die gewünschte Lage gebracht werden kann, und andere Vorzüge machen den Brennabor-Kinderwagen wertvoll.

Wir bitten, sich bei Bedarf mit unserem Vertreter in Verbindung zu setzen. 28798

Gebr. Reichstein Brennabor-Werke.

SINGER „66“
die neueste u. vollkommenste Nähmaschine.

ORIGINAL SINGER NÄHMASCHINE

SINGER
Nähmaschinen sind durch unsere sämtlichen Läden zu beziehen.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.
Wiesbaden, Langgasse 1. 28785

Zum Knusperhäuschen
13 Kirchgasse 13.

Empfehle zum Fest: 29321
Attrappen, Bonbonnièren, Maikäfer, Eisbonbons.
Schokoladen erster Firmen.
Stets frische Konfitüren.
Kaffee. Tee. Kakao. Makes.

1.40 per Kilo. **Echter Bernstein-Fussboden-Lack** **1.40** per Kilo.

sowie alle
Farben, Lacke, Pinsel, Bronzen, Polituren etc. 29026

Farbenhaus Weiss,
Marktstrasse 25,
vis-à-vis Maldaner. Telephon 4550.

Massenauflagen

von Preislisten, Prospekten, Versammlungs-Berichten werden in Rotationsdruck rasch und sauber hergestellt in der

Druckerei des Wiesbadener General-Anzeigers
Konrad Leybold.

Elektr. Betrieb, 2 Rotationsmaschinen, 3 Setzmaschinen, 2 Schnellpressen. 27263

Auf **Kredit!**
Zum Pfingstfeste
liefere ich

Anzüge	Serie I	Anzahlung	4 Mk.
Anzüge	Serie II	Anzahlung	8 Mk.
Anzüge	Serie III	Anzahlung	10 Mk.

in neuesten Dessins, moderne Verarbeitung.

Damen-Mäntel	Anzahlung	5 Mk. an.
Kostüm-Kleider	Anzahlung	10 Mk. an.
Kostüm-Röcke	Anzahlung	3 Mk. an.

mit wöchentlicher, 14tägiger und monatlicher Abzahlung. 28340

J. Wolf
Wiesbaden, Friedrichstr. 41.

Reklame-Angebot!

1.95 Mk.

Leder-Hausschuhe mit starker Leder-Sohle und Absatz. 28352

Philipp Schönfeld, Marktstr. 25.

Aussergewöhnlich billiges Pfingst-Angebot.

Steingut.

Teller, gerippt . . . . . 7 Pf.
Geleekumpen, weiß . . . 3 Pf.
Schüsseln, □ gerippt . . . 8 Pf.
Salzfässer, ff. bemalt . . . 28 Pf.

1 Waschgarnitur creme, groß . . . . . 95 Pf.

Porzellan.

Teller, flach dünn . . . . . 10 Pf.
Teller, tief massiv . . . . . 15 Pf.
6 Paar Tassen ff. bemalt . 75 Pf.
6 Paar Tassen mit Goldrand 85 Pf.
Teekannen, ff. dekoriert . . 25 Pf.
Teetassen, ff. dekoriert . . . 25 Pf.

Glas.

Kompotteller . . . . . 5 Pf.
Zitronenpressen . . . . . 9 Pf.
Dickmilchschalen . . . . 10 Pf.
1 Satz Schüsseln 6 Stück 95 Pf.
Bierbecher, 1/4 Liter . . . . 5 Pf.

Römer, Kristall, 6 Stück 100 Pf

Sommer-Artikel.

Gießkannen . . . von 35 Pf. an
Drahtspeiseglocken . . . 35 Pf.
Bügelbretter, überzogen . . 95 Pf.
Aermelbretter, überzogen . 35 Pf.
Blumengitter . . . . . 45 Pf.
Blumenkasten in allen Längen von 70 Pf. an.

Gas- und Petrolkocher
Original Haller
zu enorm billigen Preisen.

Original **Rex-Einkoch-Apparate und -Gläser** Original
sowie
Adler-Konservengläser in allen Größen.

Eis- und Fliegenschränke
in großer Auswahl.
Eismaschinen,
Original Blizzard . . . . . von 5.25 Mk. an

Ecke Kirchgasse u. Friedrichstraße.

Otto Nietschmann N.,

Ecke Kirchgasse u. Friedrichstraße.

Spezialität: Komplette Küchen-Einrichtungen.

28371

Aerztlich empfohlen
Pepsin-Cognac
von **E. u. O. Schützendorf, Düsseldorf.**
Ueber Wirkungen und Eigenschaften des Pepsin-Cognacs siehe diesbezügl. Prospekt.
Pepsin-Cognac-Verschnitt
in Flaschen, 1/1 Ltr. M. 3.50, 3/4 Ltr. 2.75, 1/2 Ltr. 2.—, 1/4 Ltr. 1.30, 1/8 Ltr. 75 Pf., Pepsin-Cognac ff. * M. 5.—, ** M. 6.—, *** M. 7.50 und im Ausschank in Wiesbaden bei **W. Lampert, „Hotel-Restaur. z. Lloyd".** H. 179

2895 3
Tel. 1721.
Glas- und Gebäude-Reinigung
E. Jung, Wiesbaden, Luisenstrasse 5.

Trauringe stets i. a. Grössen, Breiten u. Preislagen, sowie Mattgold vorrätig **Spezialität: Fugenlose Kugelfassonringe** (aus einem Stück gegossen), Marke **„Obugos"**, patentamtl. gesch., berechne ohne **Preiserhöhung.** Gravieren umsonst, worauf gewartet werden kann. 28694

Juwelier Herm. Otto Bernstein,
nur 54 Kirchgasse 54, Ecke Kl. Schwalbacherstrasse.

Kleiderbüsten
i. all. Größen u. Fass. in schwarz u. hell. mit und ohne Ständer. Spez. Maßbüste reell. Schnittmuster aller Art. Kleider werd. zugeschn. u. eingericht. **Akademie Wiesbaden, Kirchg. 17, 2.** Tägl. Schülerinnen-Aufnahme. Nähkursus schon von 10 Mk. an monatlich. 29189

Darmstädter Möbel.
Unsere neuen Modelle übertreffen alles bisher Dagewesene an Qualität, Formenschönheit und erstaunlich billigem Preis.
August Schwab jr.
Darmstadt, Rheinstr. 39, nächst dem Bahnhof. **Tel. 397.**
Spezialität: **Komplette Wohnungseinrichtungen von 1000—10000 Mk.** Freie Lieferung, dauernde Garantie. Alles offen ausgezeichnet. F. 92
Man verlange Preisliste und Abbildungen.

Moderne braune Halbschuhe schon von Mk. 5.— an.

Hingerichtet

Weiße Kinderstiefel von Mk. 2.50 an.

Arbeiter- u. Bergschuhe in großer Auswahl.

sei Ihr Augenmerk auf die sich bei mir jetzt bietende vorteilhafte Einkaufsquelle in Schuhwaren. Ich hatte kürzlich Gelegenheit, bei einem meiner besten Lieferanten, von dem ich überzeugt bin, daß derselbe nur gute Qualitäten herstellt, einen Posten Schuhwaren billig einzukaufen. Die Ware ist hochmodern, prima Qualität und doch billig. Bitte sich von diesem günstigen **Gelegenheits-Angebot** zu überzeugen und meine Ausstellung mit Preisangabe zu beachten. Ein Versuch führt zu dauernder Kundschaft, weil es sich tatsächlich nur um gute, preiswürdige Ware handelt. Ein Posten vorjähriger farbiger Schuhwaren, welcher von einem Gelegenheitskauf herrührt, deren früherer Ladenpreis Mk. 10.— war, jetzt, weil Einzelnummern, nur Mk. 5.— In Kinderstiefeln zur Zeit enormes Lager und verkaufe solche ebenfalls sehr billig. **J. Drachmann.**

22 Neugasse 22.

28353

Verkauf der Einzelpaare im 1. Stock.

---

33. Stettiner Pferde-Lotterie
Ziehung 27. Juni 1911 4304 Gewinne im Gesamtw. v. Mk.
136000
darunter 7 Equipagen und 110 Pferde, Wert zusammen Mark
114000
sowie 4200 Silbergewinne, Wert zusammen Mark
22000
Stettiner Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mark aus verschieden. Tausend. Porto u. Liste 25 Pfg. extra, versend. auch unter Nachn.
General-Debit: Gust. Pfordte, Essen Ruhr 73.
Lose a. z. hab. in all. Lotteriegeschäft u. Losverkaufsst.

B. 46

JEAN MARTIN

Langgasse 41 **WIESBADEN** **Langgasse 41.**

Mod. Herren-Sacco-Anzüge in vielen Dessins

Wetter-Mäntel in Loden und wasserdichtem Stoff.

Sport-Anzüge in Loden, einfarbig und gemustert

Gummi-Mäntel u. Pelerinen

Lüster-Saccos — Pique-Westen — Flanell-Hosen.

28562

Enorm billiges Pfingst-Angebot.

Herren-Anzüge	von Mk.	9.50	11.–	14.–	16.–	18.–	20.–	bis zu den feinsten
Jünglings-Anzüge	„ „	7.50	10.–	12.–	15.–	18.–	20.–	bis zu den feinsten
Knaben-Anzüge	„ „	2.50	4.75	6.–	8.–	10.–	12.–	bis zu den feinsten
Herren-Hosen	„ „	1.75	2.50	4.–	6.–	8.50	10.–	bis zu den feinsten

Lustre-, Loden- und Leinen-Sacco's, sowie Berufskleidung in grosser Auswahl und allen Grössen vorrätig.

Grosser Umsatz! **Kleinster Nutzen!**

Konfektionshaus Merkur, Wiesbaden, Michelsberg 16, Ecke Hochstättenstrasse.

Spezial-Geschäft für Herren- und Knaben-Kleidung. 29302

Hauptbureau: Nikolasstrasse 5.

L. Rettenmayer's Wiesbadener Möbelheim

Lagerhaus
für Möbel und Hausrat etc., Reisegepäck und Güter aller Art.

Modern eingerichtet, feuerfest und sicher! **Denkbar beste, billige und sachgemässe Aufbewahrung von grössten wie kleinsten Quantitäten auf kurze wie lange Zeit.**

Ausser den **allgemeinen Lagerräumen** sind vorhanden: **Lagerräume nach Würfelsystem** (getrennte Abteile). **Sicherheits-Kabinen unter Verschluss des Mieters.**

Tresorraum (Panzertüren) **mit eisernen Schränken unter Verschluss der Mieter.**

Kostenanschläge, Prospekte und Bedingungen gratis und franko durch:

L. Rettenmayer, Königlicher Hofspediteur.

Spedition, Möbeltransport, Verpackung und Lagerung.

Was kostet eine Feuerbestattung in Mainz für unsere Mitglieder in einfachster Form?

Zinksarg mit einfachstem Transportsarg	Mk. 40.–
Gebühren des Kgl. Kreisarztes	„ 18.–
Sterbeurkunde 50 Pfg., Leichenpaß mit Stempel 8.00	„ 8.50
Besorgung der Papiere u. Bestellungen 5.– Telephon und Eilbrief 1.–	„ 6.–
Leichenwagen 20.–, Einäscherung, Harmoniumspiel 70.–	„ 90.–
Erhöhte Kosten für Nichtmitglieder:	Mk. 162.50
Einäscherung 30.– an die Vereinskasse lt. Statut 20.–	Mk. 50.–
Notarielle Beglaubig., wenn eine Verfüg. nicht vorhanden	„ 4.70

Bei einer Trauerfeier durch einen evang. Geistlichen in Mainz sind an die evang. Kirchenkasse in Mainz mindestens 10 Mk., und für den Kirchendiener 2 Mk. zu zahlen, ferner ist dem Herrn Geistlichen ein Wagen zu stellen. 28654

Weitere Auskunft wird auf dem Büro des Vereins, bei Herrn **Ferdinand Vulpius, Marktstr. 30,** Ecke der Neugasse, Parterre oder 2. Etage, Telephon 107, von morgens 10–12 Uhr erteilt.

Verein für Feuerbestattung E. V., Wiesbaden.

Sichel's Kaffee

unübertroffen!

Täglich frisch geröstet

Pfund **1.30 1.40 1.50 1.60**

Fein Perl **1.40**

29320

Filialen: Bleichstr. 30, Wellritzstr. 2 u. Webergasse 58.

Jeder Lungenkranke

gebrauche „**Rotolin**“ Nachweisliche Erfolge b. allen Lungenleiden und **tuberkulösen Erkrankungen,** sow. **hartnäckig. Husten, Stiche im Rücken, Brustschmerzen, Heiserkeit und Verschleimung.** Preis p. Schacht. Mk. 1.

Zu haben in **Wiesbaden: Schützenhofapoth.** Langgasse 11 und **Viktoria-Apotheke,** Rheinstr. 41. **Sonnenberg:** Apotheke daselbst. 29107

Bestandteile: Lecithin, Buchenholzteer, Süßholzwurzel, Benzoesäure.

Bohnenstangen
liefert billigst 28653
Schütz,
Aarstraße 27. Aarstraße 27.

Familien-Anzeigen

jeder Art finden die **beste Verbreitung** im

Wiesbadener General-Anzeiger

Als Amtsblatt der Stadt Wiesbaden veröffentlicht der Wiesbadener General-Anzeiger in erster Linie die standesamtlichen Nachrichten aus Wiesbaden und Umgebung, weshalb man gewohnt ist, im Wiesbadener General-Anzeiger auch alle Familien-Anzeigen angezeigt zu finden. — Auf Wunsch versenden wir an zehn uns bei der Bestellung der Anzeige mitgeteilten Adressen von Verwandten und Freunden den Wiesbadener General-Anzeiger mit der angestrichenen Familien-Anzeige

völlig kostenfrei!

Taschenuhren, Gold- und Silberwaren!

Mein Bestreben ist es, durch nur kleinen Nutzen **großen Umsatz** zu erzielen und so den Käufern für wenig Geld **gute u. dauerhafte Ware** zu verkaufen.

Die tägl. zunehmende Kundenzahl ist der beste Beweis für die **Leistungsfähigkeit mein. Geschäfts**

Trotz der soliden Preise gewähre ich bei Einkäufen 28825

10–25% Kassa-Rabatt.

Eigene Reparaturwerkstatt für Taschenuhren u. Goldwaren

Erich Buchheim, Uhrmacher, Bleichstrasse 11.

Frauenleiden ohne Operation. — In geeigneten Fällen nach Thure-Brand.
Nervenleiden, Gemütsleiden, Zwangszustände, Epilepsie, Lähmungen etc.
Nervenschwäche der Männer, Pollutionen, Nervenzerrüttungen, Impotenz.
Magen- und Darmkrankheiten, Hämorrhoiden, Leber- u. Nieren!
Chronische Lungenkrankheiten, Asthma etc.
Rheumatismus, Gicht, Ischias, Gelenkkrankheiten.
Geschlechtskrankheiten, Haut- und Blasenleiden

behandelt ohne Berufsstörung mit Erfolg
Malechs Kuranstalt „Carolus“,
Kaiser-Friedrich-Ring 92 29023
Institut für Natur- u. elektr. Lichtheilverf., Elektrotherapie, Homöop., Hypn., Sugg., Magnetismus etc.
Sprechstunden: Wochent. 10—12 u. 3—8 Uhr.

Soeben erschienen:

Die KUNST der SPEKULATION

Aus dem Inhalt:

- **Welche Papiere gewählt werden sollten.**
- **Wie man Gewinne erzielen kann.**
- **Wie ein Verlust in einen Gewinn verwandelt werden kann.**
- **Amerikanische Papiere.**
- **Fingerzeige für Spekulanten.**
- **Winke für Kapitalisten etc. etc.**

Kostenfrei erhältlich durch:

Brown Saville & Bro., 83 New Oxford Street, London.

Z 44

Künstl. Glieder

(Hände, Finger, Arme, Beine, Füße),

Geradehalter u. Korsetts

nach Hessing etc. bei

Rückgratsverkrümmung, schiefen Schultern etc.

werden in **sorgfältiger, sachverständiger Ausführung in eigener Werkstätte angefertigt.**

P. A. Stoss Nachf.,

Tel. 227 u. 3327. Taunusstrasse 2.

28840

Veränderungen im Familienstand.

Wiesbaden.

Geboren:

Am 21. Mai dem Fuhrmann Konrad Heinrich e. S. Konrad.

Am 28. Mai dem Buchdrucker Karl Teulberger e. S. Wilhelm.

Am 22. Mai dem Steinhauermeister Albert Herrmann e. T. Gertrude Marie.

Am 27. Mai dem Kellner Georg Bromme e. T. Gertrude Elisabeth.

Am 27. Mai dem Taglöhner August Halbach e. S. Walter Kurt Erich.

Am 26. Mai dem Weichensteller Philipp Dillenberger e. S. Otto Ferdinand.

Am 25. Mai dem Kaufmann Henry Bertram e. T. Hedwig Emilie Marie.

Am 28. Mai dem Monteur Otto Henschel e. T.

Am 24. Mai dem Zeichner Heinrich Bartholomä e. S. Alfons.

Am 27. Mai dem Weichensteller Peter Albrecht e. T. Elise.

Am 28. Mai dem Installateur Jakob Zimmermann e. S. Heinrich.

Aufgeboten:

Bäcker Gottlieb Baier in Pforzheim mit Elisabetha Katharina Keuschler in Schöneberg.

Schlosser Franz Männer hier mit Johanne Kirchhan hier.

Oberkellner Karl Hollenbach in Frankfurt a. M. mit Karoline Hilda Kull daf.

Geschäftsreisender Otto Hans Heinrich Karl Dahncke in Hamburg mit Anna Freitag daf.

Postassistent Peter Scherer hier mit Johanna Friederike Heß in Braunfels.

Oberkellner Paul Richard Krause hier mit Pauline Hedwig Schwarz in Löhnberg.

Friseur Franz Mauch hier mit Elisabeth Jäckel hier.

Schriftsetzer Konrad Karl Burkard in Biebrich mit Rosa Stupek hier.

Verwitweter Schneidermeister Jul. Huber in Darmstadt mit Frieda Marie Emma Fischer hier.

Verehelicht:

Am 27. Mai Fabrikarbeiter Emil Müller in Idstein mit Elisabeth Lieber hier.

Mechaniker Konrad Mühlhäuser hier mit Klara Schweitzer hier.

Am 30. Mai Baron Herbert von der Kopp hier mit Anna von Förster hier.

Dr. phil. Licentiat der Theologie Hermann Litz auf Schloß Biedersteln bei Fulda mit Julia von Petersen aus Galenhofen.

Gestorben:

Am 27. Mai Minna, T. d. Landwirts Emil Heß, 1 J.

Am 28. Mai Oberingenieur Dr. phil. Rudolf Hebl, 71 J.

Hoteldesitzer Philipp Fuhr, 55 J.

Hoteldesitzer Wilhelm Borchers, 52 J.

Am 29. Mai Rentner Karl Moosberger, 72 J.

Schornsteinfegermstr. Alb. Kühne, 71 J.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 31. Mai
abends 6½ Uhr.
Bei aufgehobenem Abonnement.

Lohengrin.
Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
Heinrich der Vogler, deutscher König — Herr Braun
Lohengrin — ***
Elsa von Brabant — Frau Müller-Weiß
Herzog Gottfried, ihr Bruder — Frl. Gerlach
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf — Herr Schüß
Ortrud, seine Gemahlin — Frau Schröder-Kaminsky
Der Heerrufer des Königs — Herr Geisse-Winkel
Sächsische Grafen u. Edle. Thüringische Grafen u. Edle. Brabantische Grafen u. Edle. Edelfrauen. Edelknaben. Mannen. Frauen. Knechte.
(Ort d. Handlung: Antwerpen. 1. Hälfte d. 10. Jahrhunderts.)
* * * Lohengrin: Herr Adolf Gröbke vom K. K. Hofoperntheater in Wien als Gast.
Musikalische Leitung: Herr Professor Mannstaedt. Spielleitung: Herr Oberregisseur Mebus.
Kostümliche Einrichtung: Herr Garderobe-Oberinspektor Geyer
Ende gegen 10¼ Uhr.

Donnerstag, 1. Juni
abends 7 Uhr:
Bei aufgeh. Abonnement.
Glaube und Heimat.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch.

Mittwoch, 31. Mai
abends 7 Uhr:
Meyers.
Schwank in 3 Akten von Fr. Friedmann-Frederich.
Spielleitung: Ernst Bertram.
Jacques Meyer — Walter Taus
Moritz Meyer — Ernst Bertram
Rosalie geb. Meyer, seine Frau — Rosel van Born
Gerda — Margot Bischoff
Fritz — Theo Münch
(beider Kinder.)
Geheimrat Jakob Meyer — Rud. Miltner-Schönau
Wilhelm Stresemann, Gutsbesitzer — Theo Tachauer
Sophie Charlotte, geb. Freiin von der Küche — Sofie Schenk
Edith, beider Tochter — Selma Buttke
Kuneleit, Gutsbesitzer — Reinhold Hager
Amalie, seine Frau — Minna Rate
Lalli, beider Tochter — Elisabeth Mödlinger
Momber, Gutsbesitzer — Nicolaus Bauer
Dr. Bauer, Rechtsanwalt — Kurt Keller-Nebri
Chevalier César de la Roche — Georg Rücker
Chevalier Ernestе de la Roche — Carl Winter
Aurore, seine Frau — Theodora Porst
Ottomar Held — Alphons Rück
Lola Menotti — Ellen Erika von Beauval
Paul, Diener bei Jacques Meyer — Willy Schäfer
Heinrich, bei Stresemann — Carl Graes
Ort der Handlung: Im 1. Akt Berlin, bei Jacques Meyer, im 2. u. 3. Akt bei Stresemann auf einem Gut in Ostpreußen.
Ende 9 Uhr.

Donnerstag, 1. Juni
Beginn der Operettenspielzeit
abends 7.30 Uhr:
Das Musikantenmädel.

Volks-Theater.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)
Direktion: Hans Wilhelmy.

Mittwoch, 31. Mai
abends 8.15 Uhr:
Buchliesel.
(Im Edelgrund und tiefen Wald.)
Original-Volksstück in 4 Akten von J. Wilhardt. Musik von Hans Salau.
In Szene gesetzt von Max Ludwig. Musikalische Leitung: Kapellmeister Hoffmann.
Personen:
Martha Steiner, Besitzerin der Mühle im Edelgrund — Ottilie Grunert
Johanna, ihre Tochter — Sella Steinfeld
Robert Hain, Förster — Max Ludwig
Anton, sein Sohn — E. Marion
Lieschen, genannt „Busch-Liesl" — Mara. Hamm
Frine, Magd — Lina Töldte
Jakob, Mühlbursche — W. Wagler
in der Edelgrundmühle
Lorenz — Arthur Rhode
Kaus — E. Berschwenger
Wilddiebe
Hans, sein Sohn — A. Makowiak
Ende gegen 11 Uhr.

Donnerstag, 1. Juni
abends 8.15 Uhr:
Der kleine Lord.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, 1. Juni.

vormittags 11 Uhr
Konzert d. städt. Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage.
Leitung: Herr Konzertmeister W. Sadony.
1. Ouverture zur Oper „Undine" — A. Lortzing
2. Calabraise — Jul. Rosenhain
3. Coppelia, Walzer — L. Delibes
4. Allerseelen, Lied — Ed. Lassen
5. Phantasie aus der Oper „Der Barbier" — G. Rossini
6. Künstlergruss, Galopp — Joh. Strauss.

Eintritt gegen Brunnen-Abonnementskarten, f. Fremde Kochbrunnen-Konzertkarten.

Ausstellung von Modellen und Entwürfen

für ein

Bismarck-National-Denkmal

auf der Elisenhöhe

im Paulinenschlösschen zu Wiesbaden

vom 1. Juni bis 16. Juli.

Täglich geöffnet von morgens 9 Uhr bis nachmittags 6 Uhr.

Eintrittspreis Mk. 1.—

Z. 19

An alle Bäcker-Gehilfen von Wiesbaden!

Donnerstag den 1. Juni 1911, nachmittags **2 Uhr,** im Restaurant **„Zur Germania", Helenenstr. 27:**

Oeffentliche Versammlung.

Tages-Ordnung:

Sind die Wiesbadener Kollegen gewillt, den jetzt bestehenden Tarifvertrag noch ein Jahr weiter bestehen zu lassen, oder einen neuen verbesserten Tarifvertrag zu erstreben?

Werte Kollegen! Wie Euch bekannt, ist von seiten des Verbandes der Innung eine neue Tarifvorlage zugestellt worden. Die Innung meint nun, daß die Gehilfen in ihrer Mehrzahl mit den jetzt bestehenden Verhältnissen zufrieden sind, und soll deshalb eine diesbezügliche Abstimmung in dieser Versammlung vorgenommen werden.

Wir ersuchen alle Kollegen in dieser wichtigen Versammlung zu erscheinen.

Mit koll. Gruß! 29319

Der Gesellen-Ausschuß. J. A.: **Karl Kindsvogel,** Altgeselle.

384

Mittags 12 Uhr:
Militär-Promenade-Konzert
an der Wilhelmstrasse.

Wagen-Ausflug
3 Uhr ab Kurhaus: Nerotal — Platte — Wehen — Hahn — Eis. Hand und zurück.

Nachm. 4.30 Uhr:
Abonnements-Konzert
Leitung: Herr Kapellmeister Herm. Irmer.
1. Kaiser Alexander-Marsch — E. Bach
2. Ouverture zu „Fierrebras" — Frz. Schubert
3. Flott durch die Welt, Walzer — A. Hahn
4. Finale aus der Op. „Loreley" — F. Mendelssohn
5. Schäferspiel aus „Pique Dame" — P. Tschaikowsky
6. Sous le balcan, Serenade — P. Lacombe
7. Eine nordische Sennfahrt, Ouverture — N. W. Gade
8. Grosse Polonaise aus der Faust-Musik — E. Lassen.

Abends 8.30 Uhr:
Abonnements-Konzert
Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister.
1. Ouverture zur Oper „Die Felsenmühle" — G. Reissiger
2. Vorspiel zum III. Akt aus der Oper „A basso Porto" — N. Spinelli
3. Ungarische Tänze No. 5 u. 6 — Joh. Brahms
4. Ouverture zu „Coriolan" — L. v. Beethoven
5. „Auf den Höhen der Berge" aus der Suite „Impressions d' Italie" — G. Charpentier
6. Ouverture z. Op. „Potemkin" — U. Afferni
7. Bacchanale aus d. Op. „Tannhäuser" (Pariser Bearbeitung) — Rich. Wagner
8. Vorspiel u. Isolden's Liebestod aus der Oper „Tristan und Isolde" — Rich. Wagner.

Städt. Kurverwaltung.

Variété Skala-Theater, Stiftstr. 18.

Nur einige Tage!
Sensationelles
Gastspiel
Chevalier André
ANDREJÉ
Meister-Gedankenleser.
Andrejé ist die grösste Sensation der Gegenwart.
Ausserdem das hervorragende 28373
Mai-Programm.
Robert Nickel
Ferry Francois
Egon Piton
Betty Delobell
The Warringtons
Les Fereros
Emmy Pyrette
und das unübertroffene
Skala-Cinema.
Infolge der horrenden Kost. d. Andrejé Gastspiels **erhöhte Eintrittspreise.**

Tischweine.

Rheinwein (rheinhessisch)	80 Pf
Haardtwein	85 „
Moselwein	85 „
Pfälzer Rotwein	80 „

ohne Glas, bei 13 Fl., einzeln 5 Pf. mehr.

E. Brunn,
Weinhdlg., Adelheidstr. 45, gegr. 1857. Telephon 2274.
28315

Zahn-Praxis
von
Dentist Brune
Wiesbaden,
Schwalb. Str. 46, 1. Seitenhof.
Schonendste Behandlung.
Erkkl. Arbeit. Bill. Preise.
Zahnziehen schmerzlos.
28849

Blumenkasten
von 50 cm an stets vorrätig
0.75, 0.90, 1.05, 1.20, 1.35, 1.50 Mk.
A. Baer & Co.,
Inh.: Oskar Dreyfuss,
Eisenwaren, Haus- u. Küchengeräte, Wellritzstr. 51. Tel 406.
29219

Solidor!
Solidester Seidenstoff für Futter und Unterröcke.
Preis Mk. 1.75
Alle Farben vorrätig.
Alleinverkauf:
*J. Hertz * Langgasse 20.*

Gasthaus zum Anker, Bierstadt.

Endstation der elektrischen Bahn.
Prima Apfelwein (frisch angesteckt)
4/10 Liter 12 Pfg
Es ladet freundlichst ein **Adolf Heuss.**
Prima Hausmacher Wurst und Schinken. 2924.

Restaurant Krokodil

Luisenstrasse 43.
Ab 1. Juni täglich **Konzert**
des erstklassigen Elite-Damen-Orchesters
Dir.: **J. Siegl.** 28594

Männer-Gesangverein Cäcilia.

Pfingstmontag, den 5. Juni, nachmittags:
Großes Waldfest
auf dem **alten Exerzierplatz** an der Aarstraße.
Hierzu laden wir unsere verehrten Mitglieder nebst Freunde und Gönner des Vereins ergebenst ein.
Der Vorstand.
29059

Damen-Kopfwaschen mit Frisur 1 Mk.

(Separate Salons.)
Aufarbeiten und Anfertigung von Haararbeiten, auch von ausgekämmten Haaren, zu billigen Preisen.
K. Löbig, Bleichstr., Ecke Helenenstr.
29255 Spezialgeschäft und Haarhandlung.

Stände- u. Schaubuden-Platzvergebung.

Am **Mittwoch, den 7. Juni, nachmittags 4 Uhr,** werden obenaufgeführte Plätze zu dem 18. und 19. Juni stattfindenden **10jährigen Stiftungsfest** meistbietend vergeben.
Zusammenkunft Kloppenheimerstraße. Auch können Plätze aus der Hand vergeben werden.
J. A. des Kommandos der Freiwilligen Feuerwehr Bierstadt.
Heinrich Rieth, Schriftführer, Jagdstadterstr. 7. 2929

Nordenstadt.

Dienstag, den 6. Juni, nachmittags 2 Uhr werden die Plätze **für Spiel- und Zuckerwaren** zu dem am 16. u. 17. Juli stattfindenden Sängerfest des Gesangvereins „Concordia" zu Nordenstadt abgegeben.
Liebhaber werden gebeten, sich pünktlich im Gasthaus zum „Frankfurter Hof" daselbst, einzufinden. 8278

Ausschreibung

der Maurerarbeiten für den Neubau der Schießhallenanlage Fasanerie.

Die Verdingungsunterlagen können gegen Bezahlung von 3.— Mark vom Baubüro Jos. Hötzel, Scheffelstraße No. 12 p., und die Zeichnungen daselbst eingesehen werden.
Die Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift bis 10. Juni 1911 bei Herrn **L. Heiser,** Kaiser-Friedrich-Ring No. 82, abzugeben. 28900
Wiesbadener Schützengesellschaft, E. V.

Ausschreibung

der Eisenbetonarbeiten für den Neubau der Schießhalle Fasanerie.

Die Verdingungsunterlagen samt Zeichnungen können gegen Bezahlung von 3.— Mark vom Baubüro Jos. Hötzel, Scheffelstraße No. 12 p., abgeholt werden.
Die Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift bis 10. Juni 1911 bei Herrn **L. Heiser,** Kaiser-Friedrich-Ring No. 82, abzugeben. 28900
Wiesbadener Schützengesellschaft, E. V.

Altertümer- und Antiquitäten-Versteigerung

im Gartensaal des Hotel „Friedrichshof"
Friedrichstraße 43.

Für Rechnung dessen, den es angeht, versteigert der Unterzeichnete

Freitag, den 2. Juni d. Js.,

und nötigenfalls die folgenden Tage, **vorm. 1/2 10 Uhr** anfangend:

Möbel: Prunkschrank, Tische, Stühle, Sessel rc., **alte Gemälde, Porzellane, Fayencen:** Gruppen, Krüge, Flörsh. und andere Marken, Wandteller rc., **Nass. Steinzeug, Holzfiguren:** Got. u. Renaiss., **Geweihe, alte Waffen:** Halbrüstung, Armbrust, Radschloßgewehre, Stangenwaffen und dergl., **antike und mittelalt. Bronzen, alte bunte engl. Kupferstiche,** sowie viele andere div. alte Sachen freiwillig meistbietend gegen Barzahlung. 28363

Besichtigung am Donnerstag, den 1. Juni, nachmittags von 3 Uhr an.

Günstige Gelegenheit für Sammler.

Georg Jäger, Auktionator u. Taxator.
Schwalbacher Str. 43. — Telephon 2448.